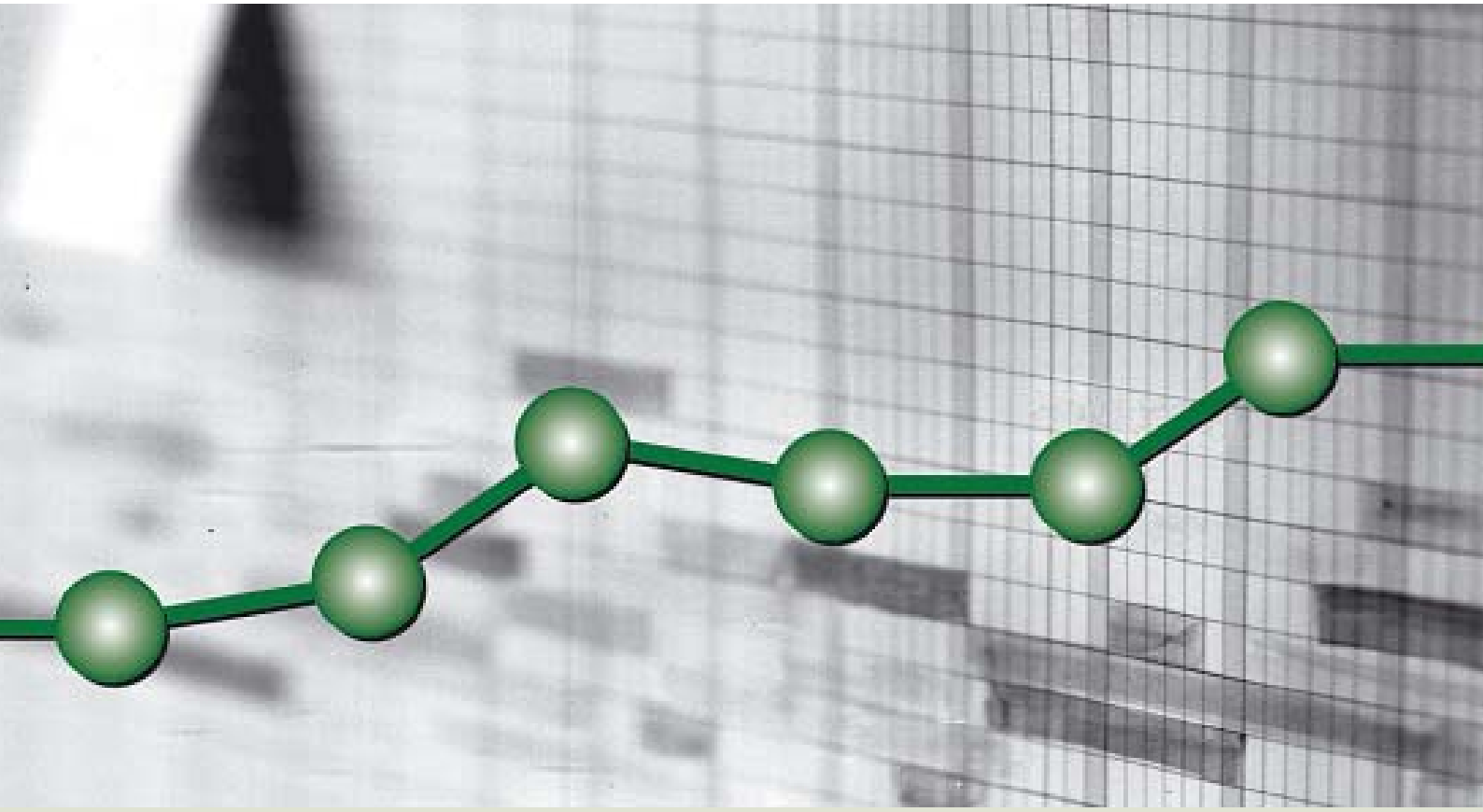


Arbeitsmarktreport NRW 2010

4. Quartalsbericht Dezember

Januar 2011

G.I.B. NRW.
Gesellschaft für innovative Beschäftigungsförderung mbH

EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Sozialfonds

Ministerium für Arbeit, Integration und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen

Impressum

Herausgeber
G.I.B. – Gesellschaft für innovative
Beschäftigungsförderung mbH
Im Blankenfeld 4
46238 Bottrop
Fax: 02041 767-299
mail@gib.nrw.de
www.gib.nrw.de

Text
Andreas Mertens

Arbeitsmarktreport NRW
4. Quartalsbericht Dezember 2010

Inhalt

1. Vorbemerkung 2

2. Die Entwicklung des Arbeitsmarktes in NRW im Überblick 3

3. Entwicklung der Arbeitslosigkeit im Vergleich der Regionaldirektionen 13

4. Entwicklung des Arbeitsmarktes in den 16 NRW-Regionen ..17

5. Entwicklung des Arbeitsmarktes in den Kreisen und kreisfreien Städten Nordrhein-Westfalens 28

Tabellenanhang 46

1. Vorbemerkung

Der vierteljährliche Arbeitsmarktreport NRW zeigt die wichtigsten Arbeitsmarktentwicklungen in Nordrhein-Westfalen auf und will so eine Orientierung bieten für Entwicklungstrends und inter- und innerregionale Unterschiede.

Der Anspruch ist nicht, den Arbeitsmarkt und die Arbeitslosigkeit in allen Strukturmerkmalen widerzuspiegeln, sondern einen kompakten Überblick zu einigen zentralen Kennziffern zu vermitteln. Deshalb fokussiert der Arbeitsmarktreport die Entwicklungen in drei Bereichen:

- Arbeitslosigkeit: Arbeitslose insgesamt, arbeitslose Frauen, Arbeitslose unter 25 Jahren und Arbeitslose 50 Jahre und älter
- Offene Stellen: Bestand und Zugang ungeförderter gemeldeter Stellen
- Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung: Beschäftigte in NRW insgesamt und nach Wirtschaftsabschnitten

In den jeweiligen Bereichen werden mittels der aktuellen Daten der Arbeitslosen- und Beschäftigtenstatistik Anteils- bzw. Veränderungswerte gegenüber dem Vorjahresquartal gebildet und in dreifacher Hinsicht ausgewertet:

- Entwicklungen für NRW insgesamt und im Vergleich zur Entwicklung im Bund und in anderen Regionaldirektionen
- Entwicklungen innerhalb von Nordrhein-Westfalen auf der Ebene der 16 NRW-Regionen
- Entwicklungen innerhalb von Nordrhein-Westfalen auf der Ebene der Kreise und kreisfreien Städte

Abbildungen, auf die im Rahmen der Auswertung verwiesen wird, finden sich am Ende des jeweiligen Kapitels. Die den Abbildungen zugrunde liegenden Tabellen stehen im Anhang.

2. Die Entwicklung des Arbeitsmarktes in NRW im Überblick

- Der konjunkturelle Aufschwung hat sich auch im 4. Quartal fortgesetzt: rd. 49.000 registrierte Arbeitslose weniger als im Vorjahresmonat (-6,3 %) und rd. 22.000 weniger als im Vorquartal (-2,9 %)
- Die Zahl der Unterbeschäftigten (ohne Kurzarbeit) liegt ebenfalls um rd. 6 % (rd. 65.000) niedriger als im Vorjahr
- Im SGB III-Bereich weiterhin ein überdurchschnittlicher Rückgang der Zahl der Arbeitslosen: rd. 14 % im Vergleich zum Vorjahresmonat
- Der SGB II-Bereich kann dagegen von der wirtschaftlichen Erholung nur partiell profitieren: die Zahl der SGB II-Arbeitslosen liegt nur um 2,9 % niedriger als im Vorjahresmonat
- Weiterhin positiv ist die Entwicklung der Arbeitslosenzahlen bei den Jüngeren: -13,5 % gegenüber dem Vorjahresstand
- Die Besserung am Arbeitsmarkt schlägt sich bei den älteren Arbeitslosen (55 Jahre und älter) noch nicht nieder: rd. 11 % mehr Arbeitslose gegenüber dem Vorjahr
- Der leichte Anstieg der Langzeitarbeitslosigkeit in den Vorquartalen konnte gestoppt werden: gegenüber dem Vorjahr eine leichte Abnahme von 0,1 % und gegenüber dem Vorquartal von 3 %
- Kurzarbeit ist weiter rückläufig: rd. 50.000 Kurzarbeiter Ende September 2010, das sind rd. 36.000 weniger als im Juni 2010
- Die Zahl der gemeldeten Arbeitsstellen (ungeförderte Stellen) hat im 4. Quartal witterungsbedingt leicht abgenommen, liegt aber rd. 35 % höher als im Vorjahr
- Die sozialversicherungspflichtige Beschäftigung lag im Oktober 2010 mit rd. 5,95 Mio. Beschäftigten 1,6 % über dem Vorjahresniveau
- Nach wie vor sind die Dienstleistungsbranchen der Wachstumsmotor: Insbesondere die Zeitarbeitsbranche hat mit rd. 178.000 Beschäftigten ihren historischen Höchststand erreicht
- Auch im 4. Quartal hat in allen Regionen die Zahl der Arbeitslosen gegenüber dem Vorjahresmonat abgenommen: am stärksten wiederum in der Märkischen Region (-13,6 %) und in der Region Siegen-Wittgenstein/Olpe (-15,1 %)

Der konjunkturelle Aufschwung hat sich auch im 4. Quartal 2010 fortgesetzt und konnte die Verbesserung des nordrhein-westfälischen Arbeitsmarktes weiter stabilisieren. Sowohl der Produktionsindex als auch die Entwicklung der Auftragseingänge im Verarbeitenden Gewerbe dokumentieren, dass die NRW-Wirtschaft weitgehend die Einbrüche infolge der Wirtschaftskrise überwunden hat. Belegt wird dies auch durch die Zunahme des Bruttoinlandprodukts in NRW um rd. 3 % (preisbereinigt) im ersten Halbjahr 2010.[1]

Die Zahl der registrierten Arbeitslosen lag zum Ende des 4. Quartals mit rd. 731.000 um rd. 6 % niedriger als im Vorjahresmonat und erreichte damit den niedrigsten Stand seit Dezember 2008. Obwohl die Arbeitslosigkeit witterungs-

[1] Pressemitteilung des Statistischen Landesamts IT.NRW vom 20.12.2010 (206 / 10) und vom 24.09.2010 (157 / 10)

bedingt von November auf Dezember leicht zugenommen hat (+ rd. 4.000), konnte gegenüber dem Vorquartal immer noch eine Abnahme von rd. 3 % festgestellt werden ***(s. Tab. 1b***).

Die Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)[2] sank im Dezember 2010 (962.095) ebenfalls auf den bisher niedrigsten Stand seit Dezember 2008. Gegenüber dem Vorquartal (September 2010) entspricht dies einer Abnahme von rd. 17.000, gegenüber dem Vorjahresmonat einer Abnahme von rd. 65.000 bzw. 6,3 %. Damit haben Unterbeschäftigung und registrierte Arbeitslosigkeit um den gleichen Prozentsatz abgenommen; ein Beleg dafür, dass der Rückgang der Arbeitslosigkeit nicht auf eine Ausweitung der arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen zurückgeht ***(s. Abb. 1a u. Tab. 1a***).

Die Personengruppen, die unter der Krise besonders zu leiden hatten, profitieren weiterhin am nachhaltigsten von der wirtschaftlichen Aufwärtsentwicklung. Dies zeigt sich nicht nur am Beispiel der Jüngeren, sondern auch bei der Entwicklung in den beiden Rechtskreisen (SGB II und SGB III). Vom Aufwärtstrend am Arbeitsmarkt können die Arbeitslosengeld II-Empfänger weiterhin nur partiell profitieren. Während die SGB III-Arbeitslosigkeit im Dezember 2010 um 14,3 % bzw. rd. 33.000 niedriger lag als im Vorjahresmonat, nahm die Zahl der SGB II-Arbeitslosen im gleichen Zeitraum nur um 2,9 % ab (rd. -16.000 Arbeitslose). Auch im Vergleich zum Vorquartal (September 2010) zeigt sich im SGB III-Bereich mit 4,2 % eine stärkere Abnahme als im SGB II-Bereich mit 2,4 % ***(s. Abb. 1b u. Tab. 1b)***.

Die Arbeitslosenquote (in Bezug auf alle zivilen Erwerbspersonen) betrug Ende Dezember 2010 8,1 % und liegt damit nicht mehr höher als vor Ausbruch der Wirtschaftskrise ***(s. Abb. 2 u. Tab. 2).***

Die Neuanzeigen zur Kurzarbeit haben im 4. Quartal im Vergleich zum 3. Quartal wieder etwas zugenommen. Die Zahl der monatlich neu angemeldeten Personen zur Kurzarbeit (nach § 170 SGB III[3]) ist nach ihrem Tiefststand im Juli 2010 (3.518) zwischen August und November wieder auf rd. 8.000 pro Monat angestiegen. Zum Ende des 4. Quartals gab es dann einen Anstieg auf rd. 25.000 der neu zur Kurzarbeit nach § 170 SGB III Angemeldeten. Damit liegt die Zahl fast genau auf dem Wert des Vorjahresmonats ***(s. Abb. 3a u. Tab. 3).***

Im Verlauf des 3. Quartals 2010 befanden sich pro Monat nur noch zwischen rd. 41.000 und rd. 56.000 Beschäftigte in Kurzarbeit[4]. Gegenüber dem Vorquartal (Juni 2010) bedeutet dies einen Rückgang von 43,2 % bzw. rd. 36.000 Kurzarbeiter ***(s. Abb. 3a u. Tab. 3).***

Der saisontypische Anstieg der Arbeitslosenzahlen in den Außenberufen des Baugewerbes und der Landwirtschaft zum Quartalsende hat dazu geführt, dass die Arbeitslosen-Zugänge aus Erwerbstätigkeit zum Ende des 4. Quartals wieder leicht zugenommen haben, gegenüber dem Vorjahresmonat um 2,1 % und gegenüber dem Vorquartal (September 2010) um 12,4 % ***(s. Abb. 3b u. Tab. 3).***

Mit Blick auf die verschiedenen Personengruppen konnten im 4. Quartal 2010 folgende Entwicklungen festgestellt werden:

[2] Mit dem Konzept der Unterbeschäftigung wird zweierlei geleistet: 1. Es wird ein möglichst umfassendes Bild vom Defizit im Bereich regulärer Beschäftigung in einer Volkswirtschaft gegeben. 2. Realwirtschaftlich (insbesondere konjunkturell) bedingte Einflüsse auf den Arbeitsmarkt können besser erkannt werden, weil der Einsatz entlastender Arbeitsmarktpolitik zwar die Arbeitslosigkeit, nicht aber die Unterbeschäftigung verändert. Zu den Definitionen der einzelnen Unterbeschäftigungsgrößen, siehe die Anmerkungen zur Abb. 1a.

[3] Es handelt sich hier um Kurzarbeit aus wirtschaftlichen Gründen, die den konjunkturell bedingten Arbeitsausfall am besten abbildet.

[4] Erste verfügbare Hochrechnungen auf Länderebene zu den Monaten Juli bis September. Ab dem Berichtsmonat April 2010 hat die Bundesagentur für Arbeit die Kurzarbeiterstatistik umgestellt. Endgültige Daten zur tatsächlichen Zahl der Kurzarbeiter haben zukünftig eine Wartezeit von 5 Monaten.

Die wirtschaftliche Erholung - vor allem des Verarbeitenden Gewerbes - führt weiterhin zu einer überdurchschnittlichen Abnahme der **Arbeitslosigkeit der Männer** im Vergleich zum Vorjahresmonat (-8,8 %). Bei den Frauen nahm die Arbeitslosenzahl gegenüber dem Vorjahr dagegen nur um 3,2 % ab; sie war allerdings im Zuge der Wirtschaftskrise auch weniger stark angestiegen. Der Anteil der Männer an allen Arbeitslosen beträgt nunmehr 53,8 %; im Dezember 2009 waren es noch 55,3 % (***s. Abb. 4 u. Tab. 4***).

Die Jugendarbeitslosigkeit ist auch im 4. Quartal weiter gesunken. Die Zahl der **jüngeren Arbeitslosen (unter 25 Jahre)** liegt gegenüber dem Vorjahresmonat um 13,5 % bzw. rd. 10.000 niedriger und gegenüber dem Vorquartal sogar um 14,3 % ***(s. Abb. 5 u. Tab. 5)***.

Die Entwicklung bei den **älteren Arbeitslosen (50 Jahre und älter)** zeigt bisher nur partiell positive Reaktionen auf die wirtschaftliche Erholung. Gegenüber dem Vorjahr lag die Zahl arbeitsloser Älterer um rd. 5 % bzw. rd. 9.000 höher. Im Lauf des 4. Quartals hat die Zahl der älteren Arbeitslosen jedoch nicht weiter zugenommen. Dabei zeigt sich weiterhin, dass die Teilgruppe der 55- bis 65-Jährigen die größeren Probleme hat, die Arbeitslosigkeit zu beenden. Während die Zahl der 50- bis 55-jährigen Arbeitslosen gegenüber dem Vorjahresmonat um 2,9 % abnahm, liegt die Zahl der 55- bis 65-jährigen Arbeitslosen immer noch um 11,2 % höher als im Vorjahresmonat ***(s. Abb. 5 u. Tab. 5)***.

Bemerkenswert ist, dass die Zahl der **Langzeitarbeitslosen** im Verlauf des 4. Quartals 2010 weiter auf rd. 262.000 abgesunken ist (-3 % gegenüber September 2010 und -0,1 % gegenüber dem Vorjahresmonat, ***s. Abb. 6 u. Tab. 6)***. In der Vergangenheit ist nämlich die Zahl der Langzeitarbeitslosen mit einer Zeitverzögerung von einem Jahr nach einem beginnenden Abschwung deutlich gestiegen.[5]

Die Zahl der **sozialversicherungspflichtig Beschäftigten** hat im 3. Quartal 2010 das Vorkrisenniveau wieder deutlich überschritten. Im Oktober 2010 stieg die Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten auf 5.948.100. Im Vergleich zum Vorjahr bedeutet dies eine Zunahme um 1,6 % bzw. um rd. 96.000[6] ***(s. Abb. 7 u. Tab. 7)***.

Nach wie vor ist der Dienstleistungssektor der Wachstumsmotor der Beschäftigung. Längerfristige Trends, die sich insbesondere in der Beschäftigtenzunahme des Gesundheits- und Sozialwesens zeigen (+3,3 % gegenüber dem Vorjahresmonat), spielen ebenso eine Rolle wie konjunkturell bedingte Entwicklungen, die am deutlichsten an der Zeitarbeitsbranche (+31,5 % gegenüber dem Vorjahresmonat) abzulesen sind ***(s. Abb. 8 u. Tab. 8).***

Im Verarbeitenden Gewerbe, von der Rezession am stärksten betroffen, stabilisierte sich die Beschäftigung weiter (+1,5 % gegenüber dem Vorquartal) und liegt jetzt nur noch rd. 6 % niedriger als vor Ausbruch der Wirtschaftskrise[7] ***(s. Abb. 8 u. 9 sowie Tab. 8)***.

Der **Bestand an gemeldeten Arbeitsstellen** ist im Verlaufe des 4. Quartals 2010 saisonbedingt nicht weiter angestiegen: Ende Dezember 2010 lag der Bestand bei rd. 79.000, gegenüber dem Vorquartal eine leichte Abnahme von 5,4 %, aber gegenüber dem Vorjahr eine

[5] Bundesagentur für Arbeit, Der Arbeits- und Ausbildungsmarkt in Deutschland – Monatsbericht Dezember und das Jahr 2010, Nürnberg 2010, S. 32

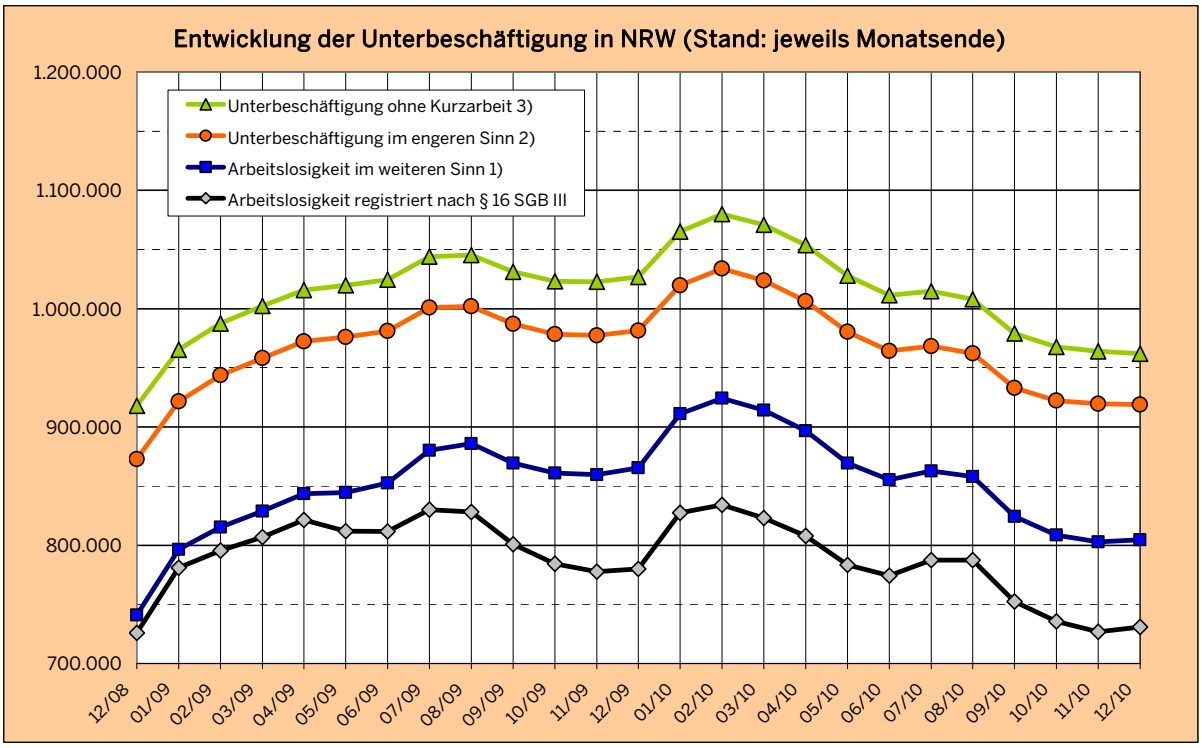
[6] Es handelt es sich um vorläufige, von der Bundesagentur für Arbeit hochgerechnete Daten.

[7] Der Beschäftigungstand des Verarbeitenden Gewerbes lag im September 2008 bei 1.373.388 sozialversicherungspflichtig Beschäftigten, das waren 76.479 Beschäftigte weniger als im September 2010 (Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit).

Zunahme von 35 % bzw. rd. 21.000 ***(s. Abb. 10a u. Tab. 9).***

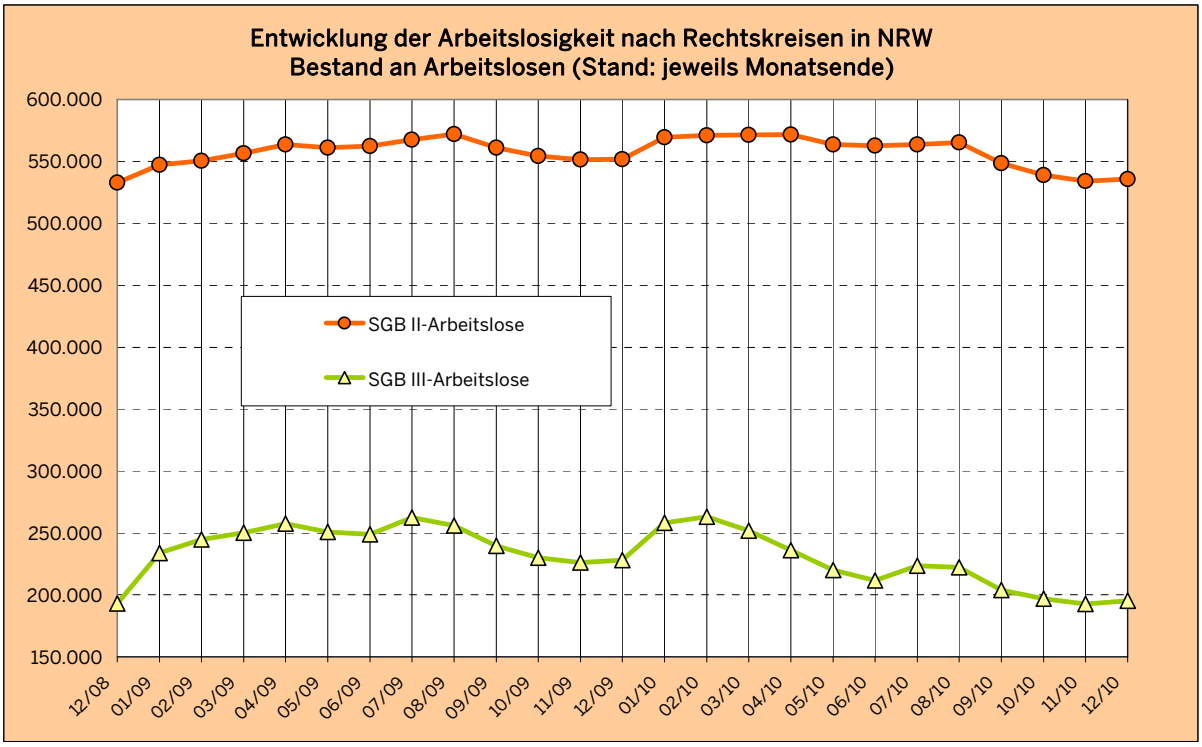
Deutlich mehr Stellenangebote als vor einem Jahr gibt es vor allem in den Metall- und Elektroberufen (+113,2 %), den Bauberufen (+41,9 %) sowie bei den Ingenieuren, Physikern und Chemikern (+42,4 %, ***s. Abb. 10b u. Tab. 10).***

Abbildung 1a



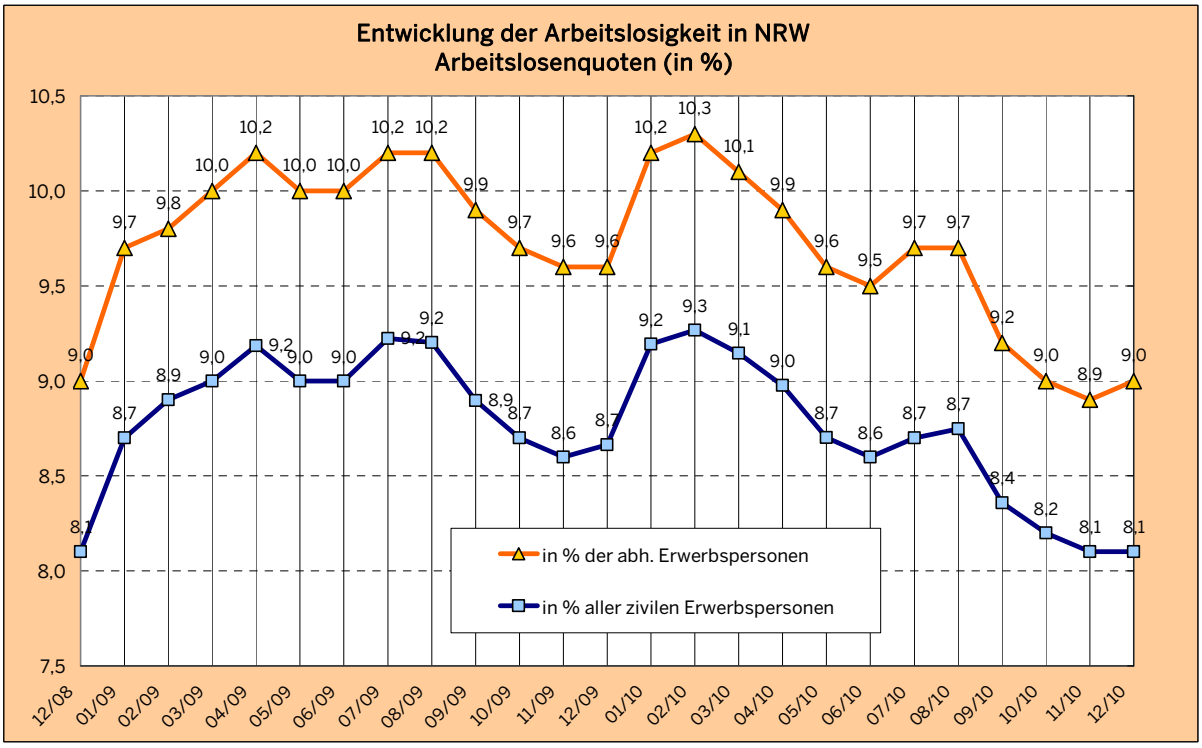
Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit
1) Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne beinhaltet Teilnehmende an Aktivierungs- und beruflichen Eingliederungsmaßnahmen (§ 46 SGB III) sowie Teilnehmer an Eignungsfeststellungs- und Trainingsmaßnahmen.
2) In der Kategorie Unterbeschäftigung im engeren Sinne kommen Teilnehmende in PSA, beruflicher Weiterbildung, Arbeitsgelegenheiten, Beschäftigungszuschuss, nach §§ 53a SGB II, 428 SGB III und 126 SGB III hinzu.
3) Unterbeschäftigung ohne Kurzarbeit umfasst Bezieher von Gründungszuschuss, Überbrückungsgeld, Existenzgründungszuschuss, Einstiegsgeld in der Variante Selbstständigkeit und Personen, die sich in Altersteilzeit befinden.

Abbildung 1b



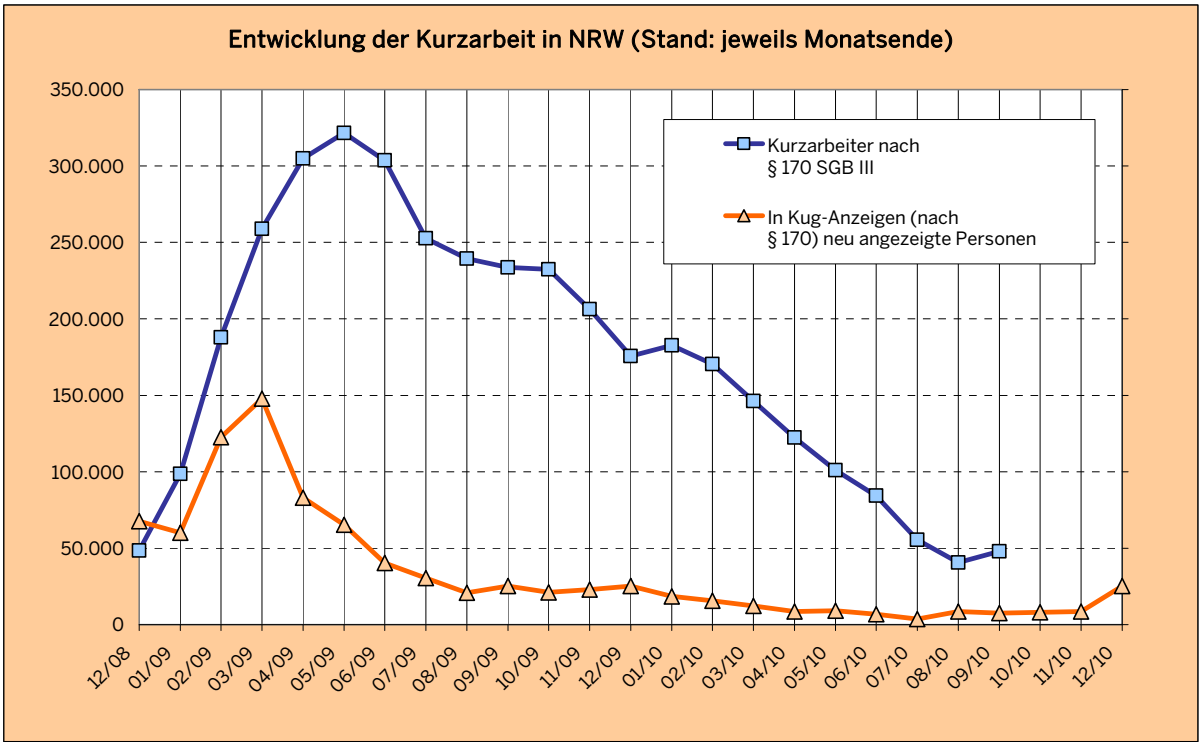
Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Abbildung 2



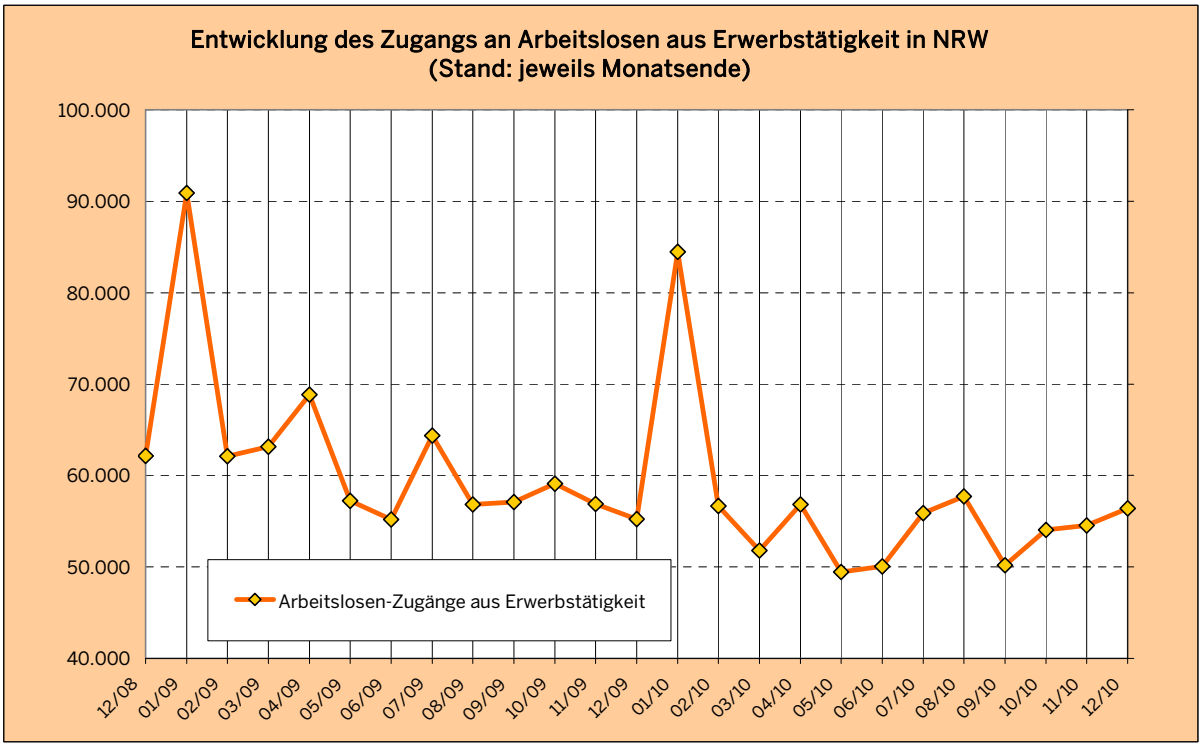
Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Abbildung 3a



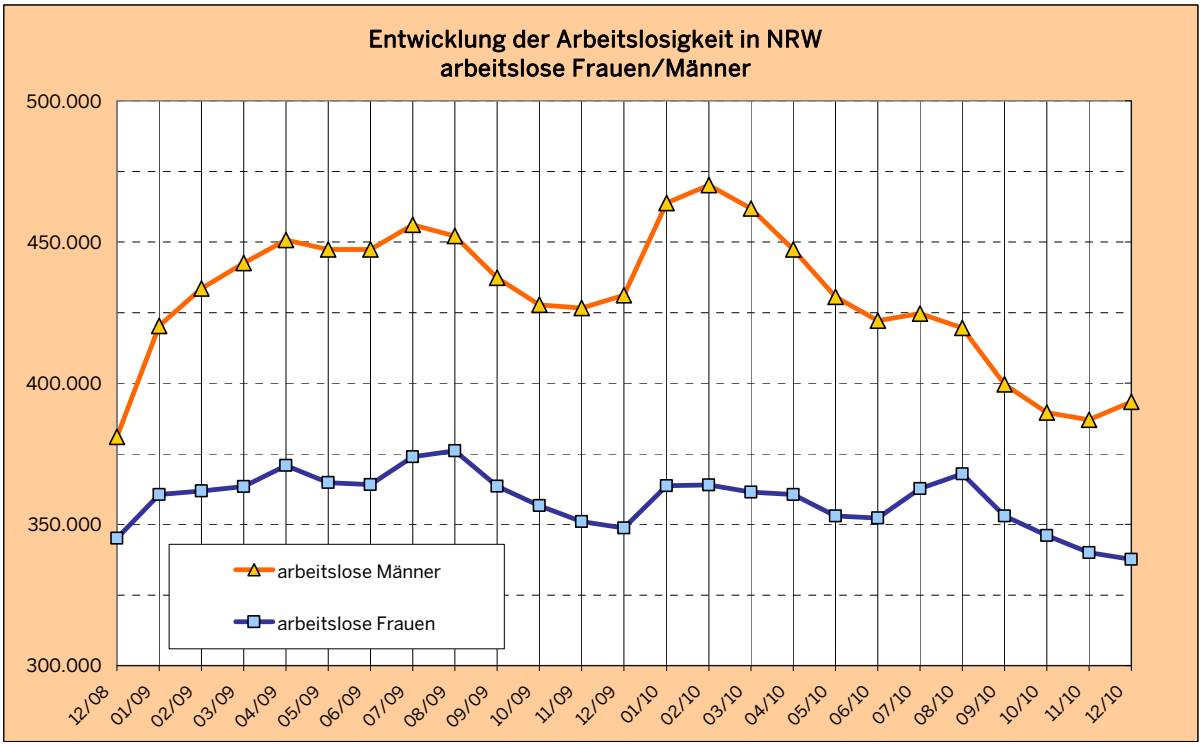
Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Abbildung 3b



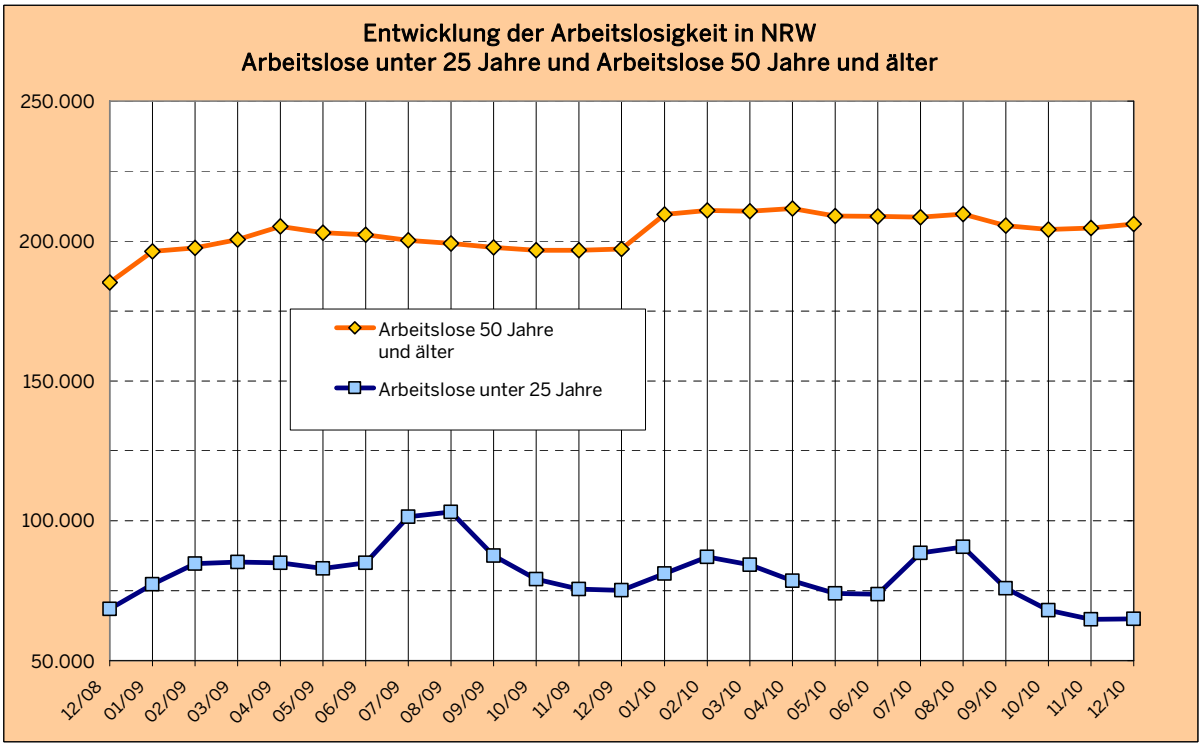
Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Abbildung 4



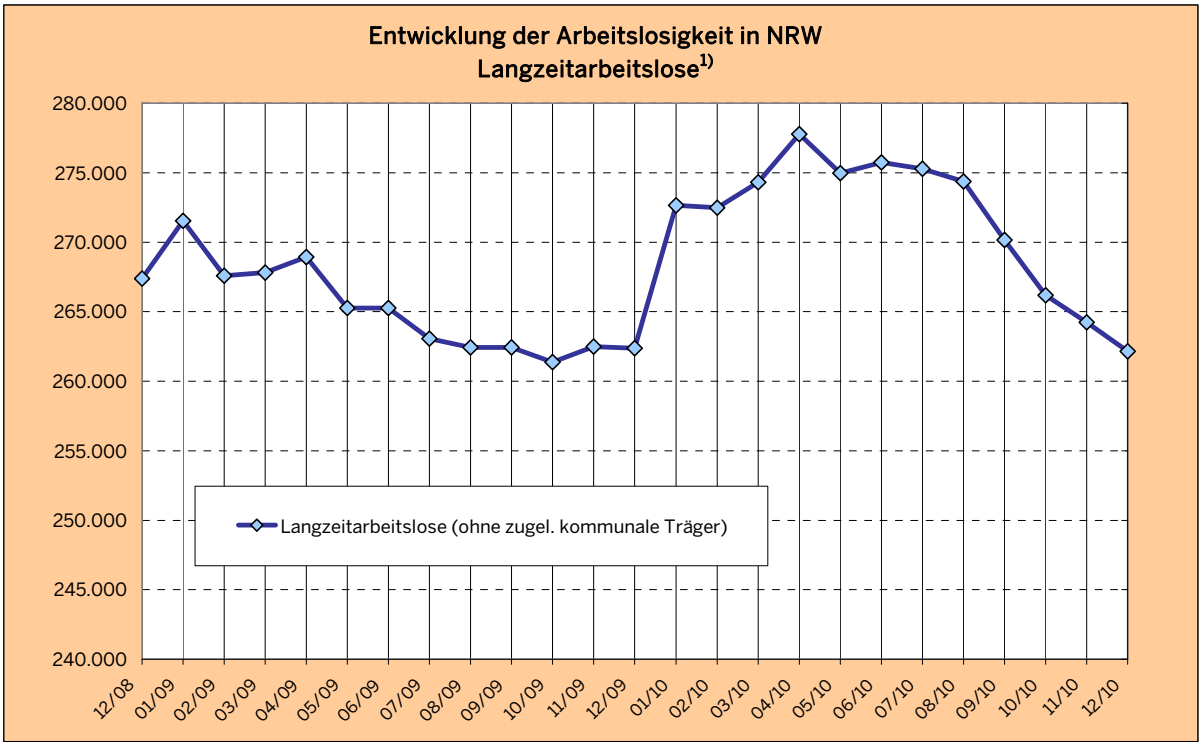
Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Abbildung 5



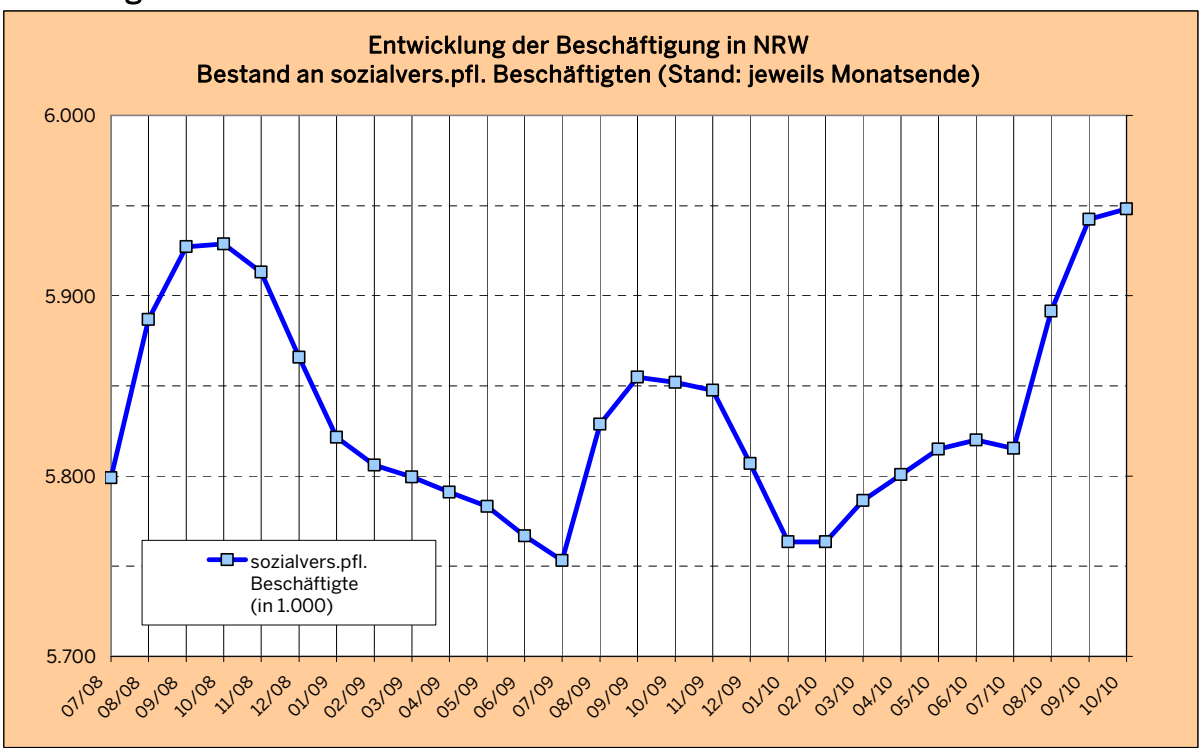
Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Abbildung 6



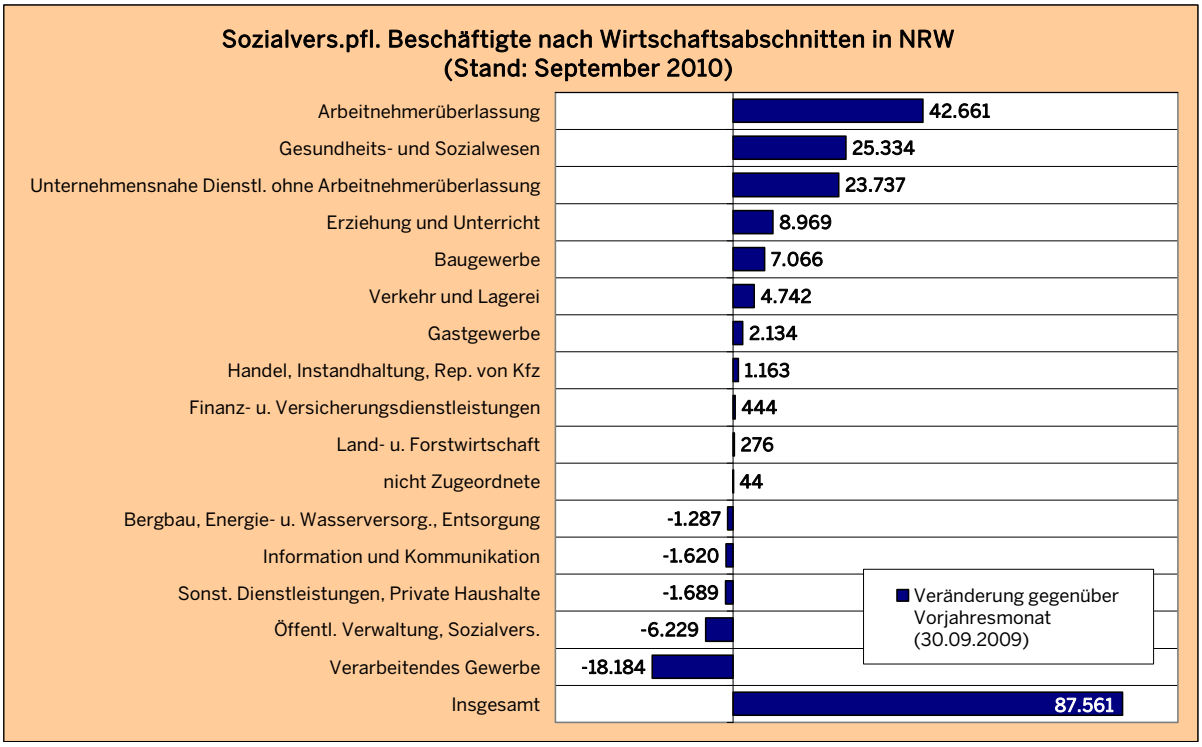
Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit
1) Daten nur aus dem IT-Verfahren der BA, d. h. ohne Daten der zugelassenen kommunalen Träger

Abbildung 7



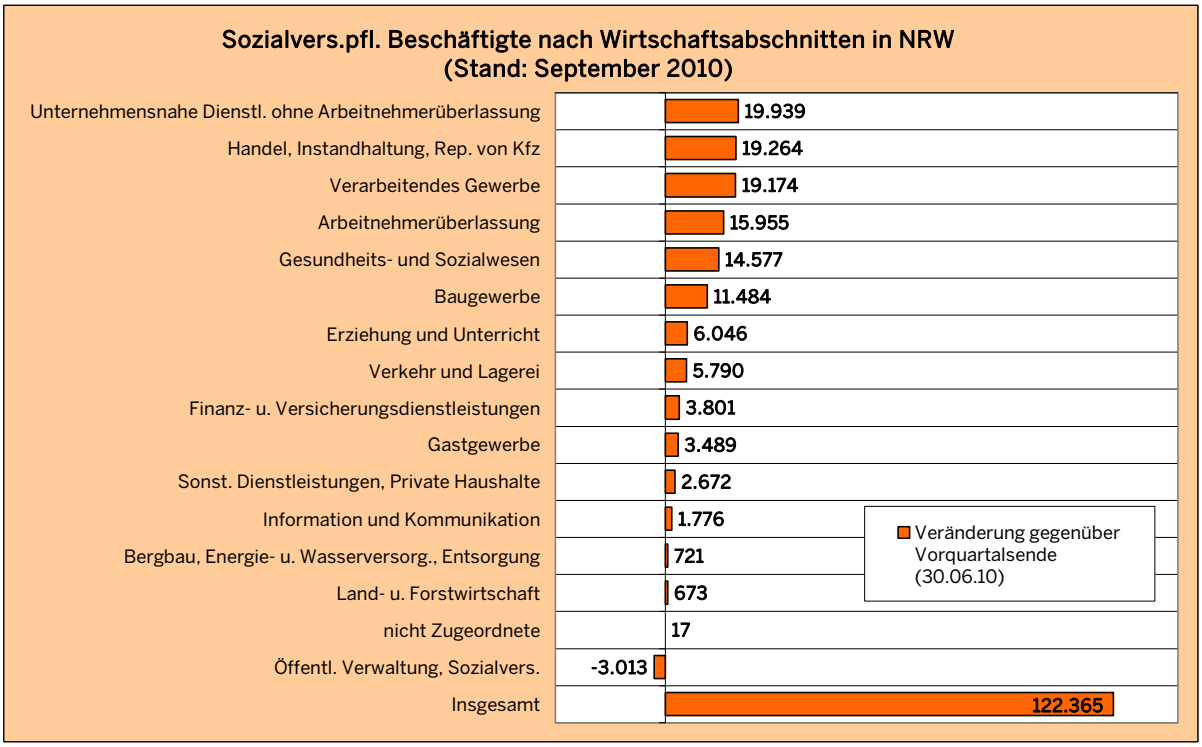
Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Abbildung 8



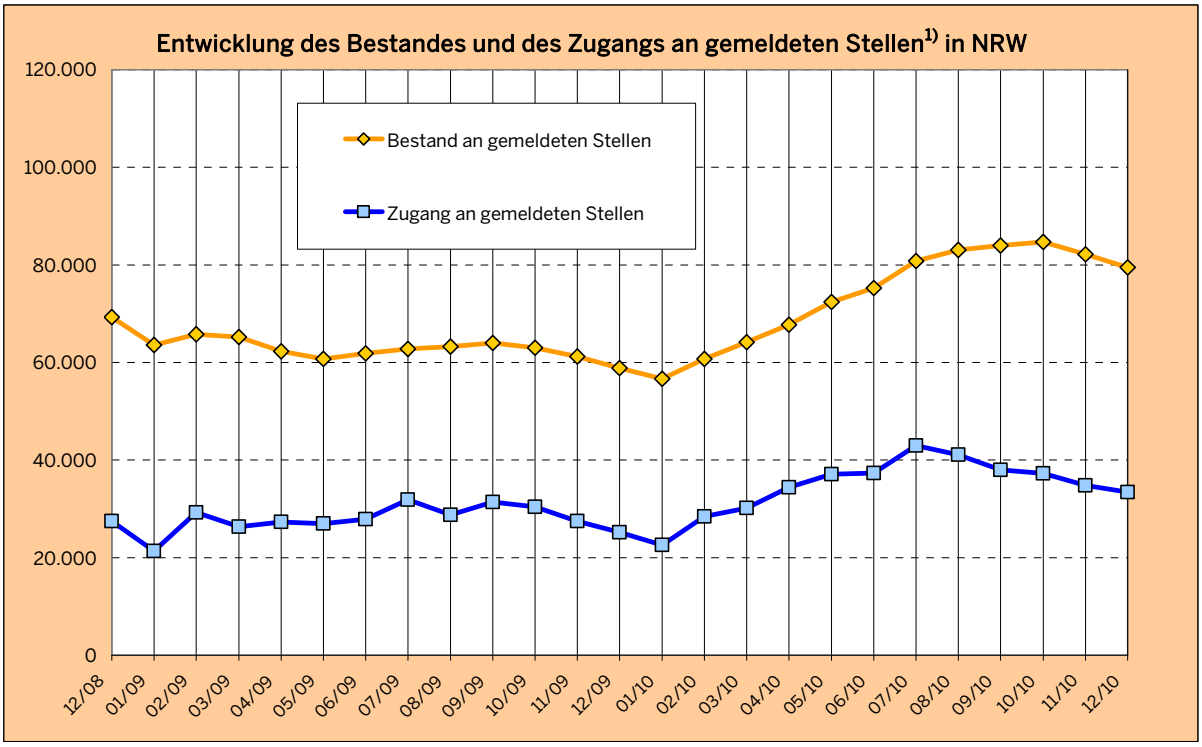
Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Abbildung 9



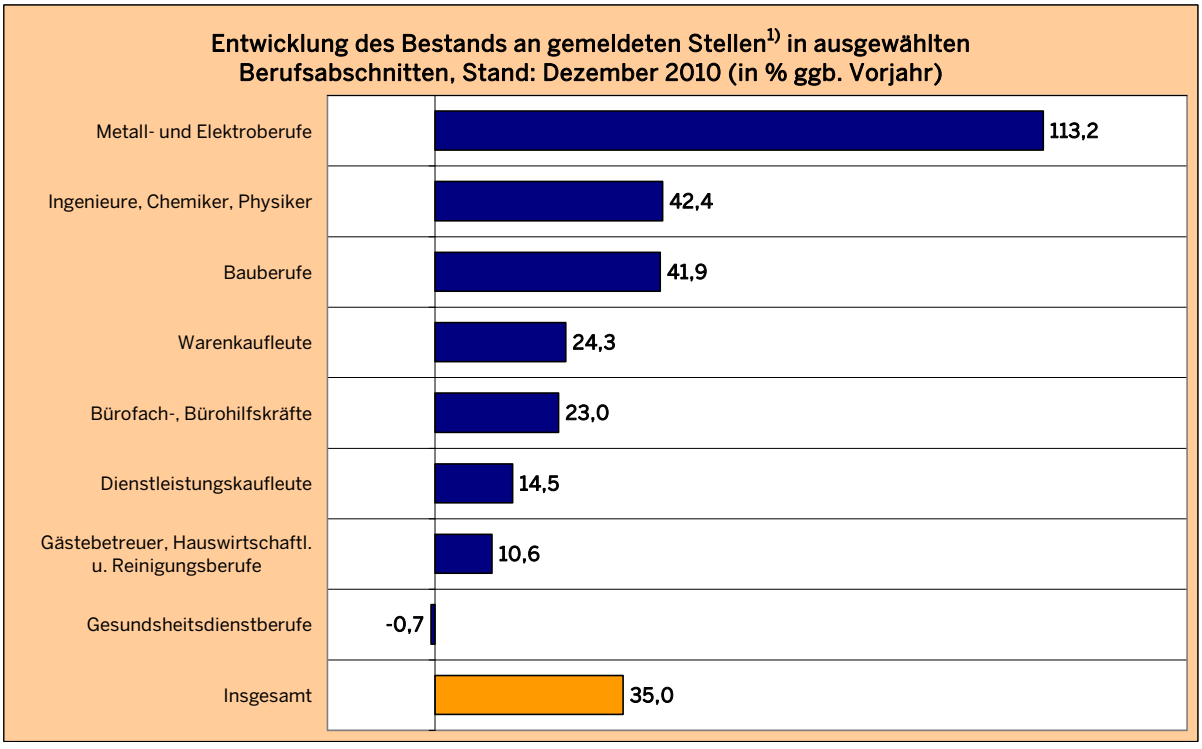
Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Abbildung 10a



Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit
1) Die Arbeitsstellen umfassen nur ungeförderte Stellenangebote am sog. 1. Arbeitsmarkt.

Abbildung 10b



Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit
1) Die Arbeitsstellen umfassen nur ungeförderte Stellenangebote am sog. 1. Arbeitsmarkt.

3. Entwicklung der Arbeitslosigkeit im Vergleich der Regionaldirektionen

Der konjunkturelle Aufschwung hat in allen Regionaldirektionen auch zum Ende des 4. Quartals 2010 zu weiter rückläufigen Arbeitslosenzahlen im Vergleich zum Vorjahresmonat geführt. Vor allem die Regionaldirektionen Bayern, Sachsen-Anhalt-Thüringen und Baden-Württemberg verzeichneten überdurchschnittliche Abnahmen von 12,8 % bis 14,7 %. In den anderen Regionaldirektionen bewegte sich die Abnahme um den Durchschnittswert von 7,9 %. In Nordrhein-Westfalen nahm die Arbeitslosigkeit mit 6,3 % wiederum nur etwas unterdurchschnittlich ab ***(s. Abb. 11 u. Tab. 11)***.

Bei den jüngeren Arbeitslosen (unter 25 Jahre) lag in diesem Quartal in allen Regionaldirektionen die Arbeitslosigkeit abermals deutlich unter dem Vorjahresniveau. Im Bundesdurchschnitt betrug der Rückgang der Arbeitslosenzahl rd. 17 %. Die stärksten Rückgänge konnten in den Regionaldirektionen Baden-Württemberg, Sachsen-Anhalt-Thüringen und Bayern mit 24,0 % bis 29,8 % festgestellt werden. In Nordrhein-Westfalen konnte sich die Jugendarbeitslosigkeit mit -13,5 % nur unterdurchschnittlich zurückentwickeln, das Gleiche gilt für Niedersachsen-Bremen (-11,6 %) und Berlin-Brandenburg (-12,2 %, ***s. Abb. 12 u. Tab. 12)***.

Die Entwicklung bei der Zahl der älteren Arbeitslosen (50 Jahre und älter) hat sich im 4. Quartal zwischen den Regionaldirektionen etwas angeglichen. Mit Ausnahme von Sachsen und Sachsen-Anhalt-Thüringen hat sich in allen Regionaldirektionen die Zahl der älteren Arbeitslosen im Vergleich zum Vorjahr um durchschnittlich 2,2 % erhöht. Die stärkste Zunahme verzeichnete dabei Rheinland-Pfalz-Saarland mit 7,5 %. Dem Bundestrend folgend hat sich auch in NRW die Zahl der älteren Arbeitslosen um 4,5 % erhöht ***(s. Abb. 13 u. Tab. 13).***

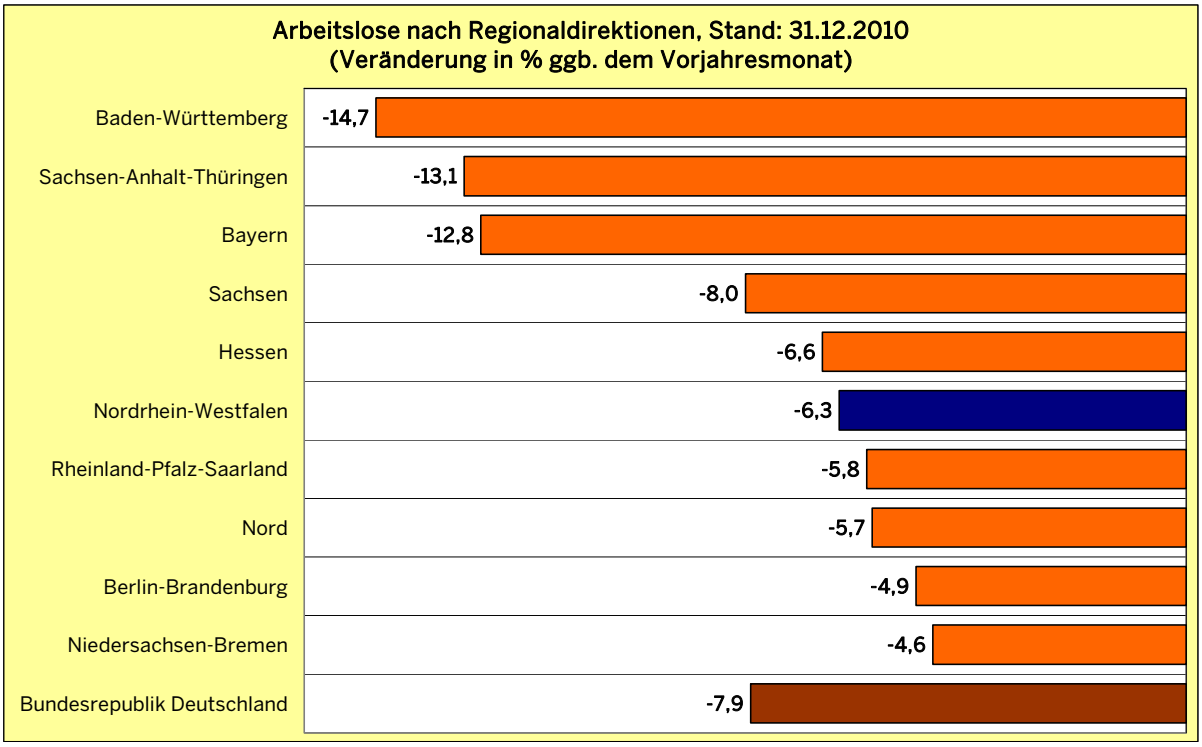
Die Langzeitarbeitslosigkeit konnte sich in diesem Quartal im Bundesdurchschnitt merklich um 3,0 % verringern. Dies gilt insbesondere für die ostdeutschen Regionaldirektionen Sachsen-Anhalt-Thüringen (-12,8 %) und Berlin-Brandenburg (-8,7 %) sowie die Regionaldirektion Nord (-7,4 %). Für Nordrhein-Westfalen konnte in diesem Quartal ebenfalls ein leichter Rückgang von 0,1 % verzeichnet werden. Entgegen dem Bundestrend nahm die Zahl der Langzeitarbeitslosen in Niedersachsen-Bremen und Baden-Württemberg um rd. 2 % bzw. rd. 4 % zu ***(s. Abb. 14 u. Tab. 14)***.

Die Zahl der tatsächlich abgerechneten Kurzarbeiter (nach § 170 SGB III) ist zu Ende September 2010[8] in allen Regionaldirektionen weiter zurückgegangen, im Bundesdurchschnitt um rd. 44 % gegenüber dem Vorquartal (Juni 2010). Im Bundesdurchschnitt waren im September 2010 nur noch 0,8 % der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten in Kurzarbeit. In NRW entsprach die Kurzarbeiterquote 0,8 % wiederum genau dem Bundesdurchschnitt. Die höchste Kurzarbeiterquote verzeichnet in diesem Quartal Sachsen-Anhalt-Thüringen mit 1,1 % ***(s. Abb. 15 u. Tab. 15)***.

Im Zuge der sich fortsetzenden wirtschaftlichen Aufwärtsbewegung konnte die Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten zum Ende des 3. Quartals 2010 gegenüber dem Vorjahresmonat (September 2009) im Bundesdurchschnitt um 1,7 % zulegen. Dabei hat die Beschäftigung wieder in allen Regionaldirektionen zugenommen. In NRW nahm die sozialversicherungspflichtige Beschäftigung um 1,5 % zu und lag damit nur knapp unter dem Bundesdurchschnitt ***(s. Abb. 16 u. Tab. 16).***

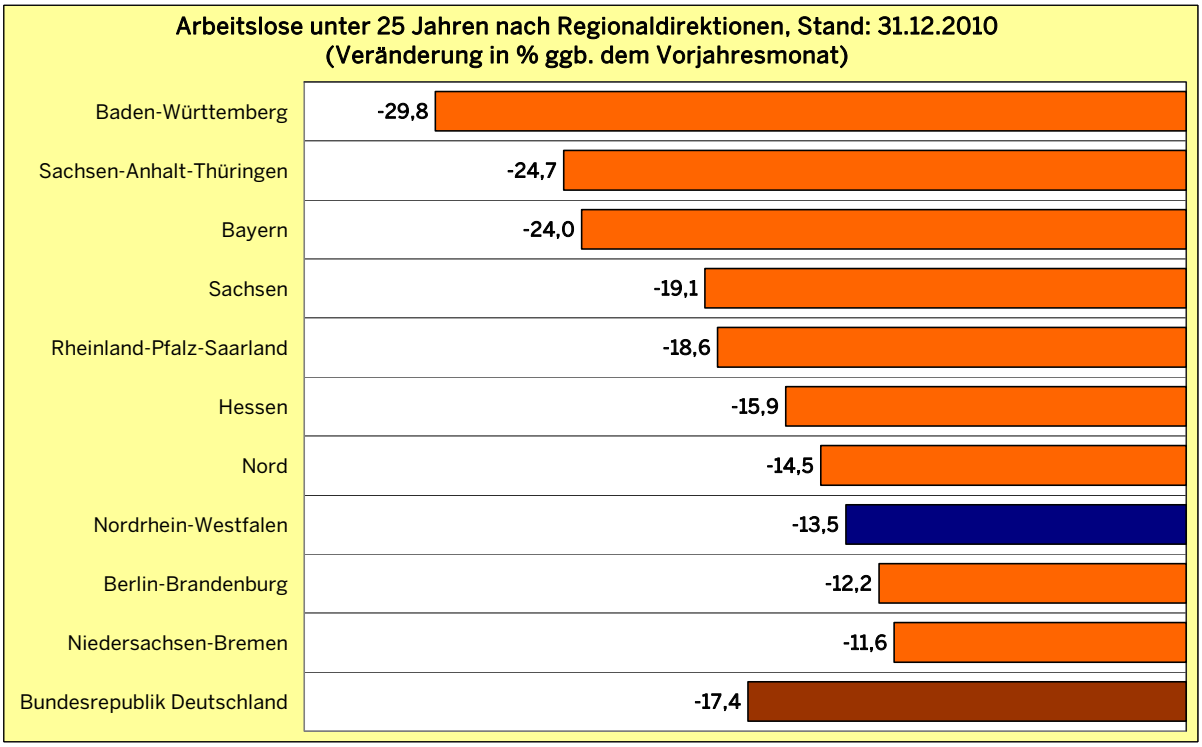
[8] Siehe hierzu Anmerkung 3 auf Seite 4.

Abbildung 11



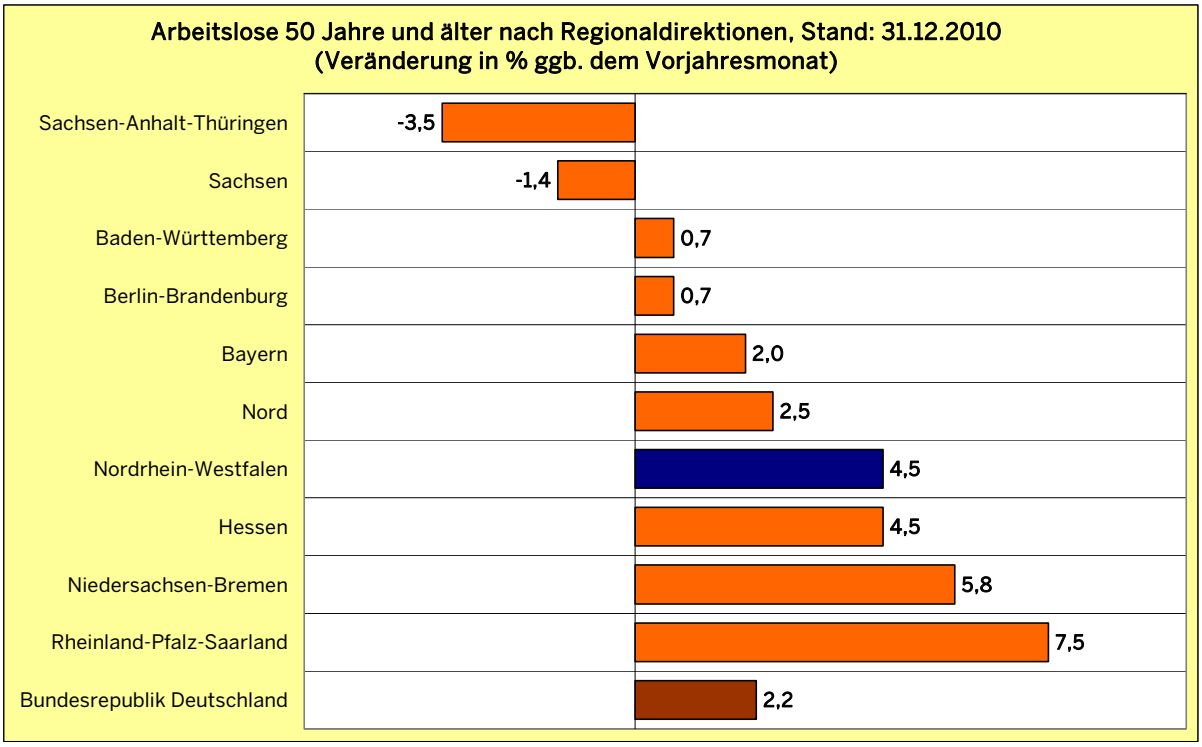
Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Abbildung 12



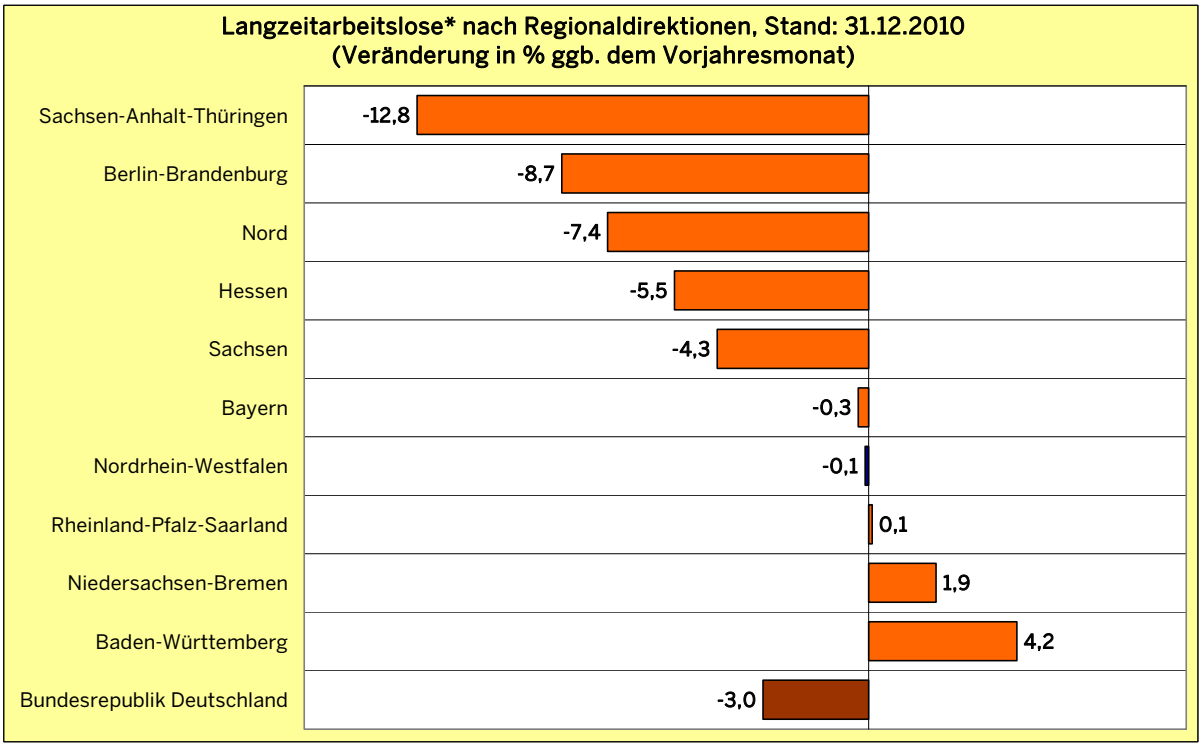
Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Abbildung 13



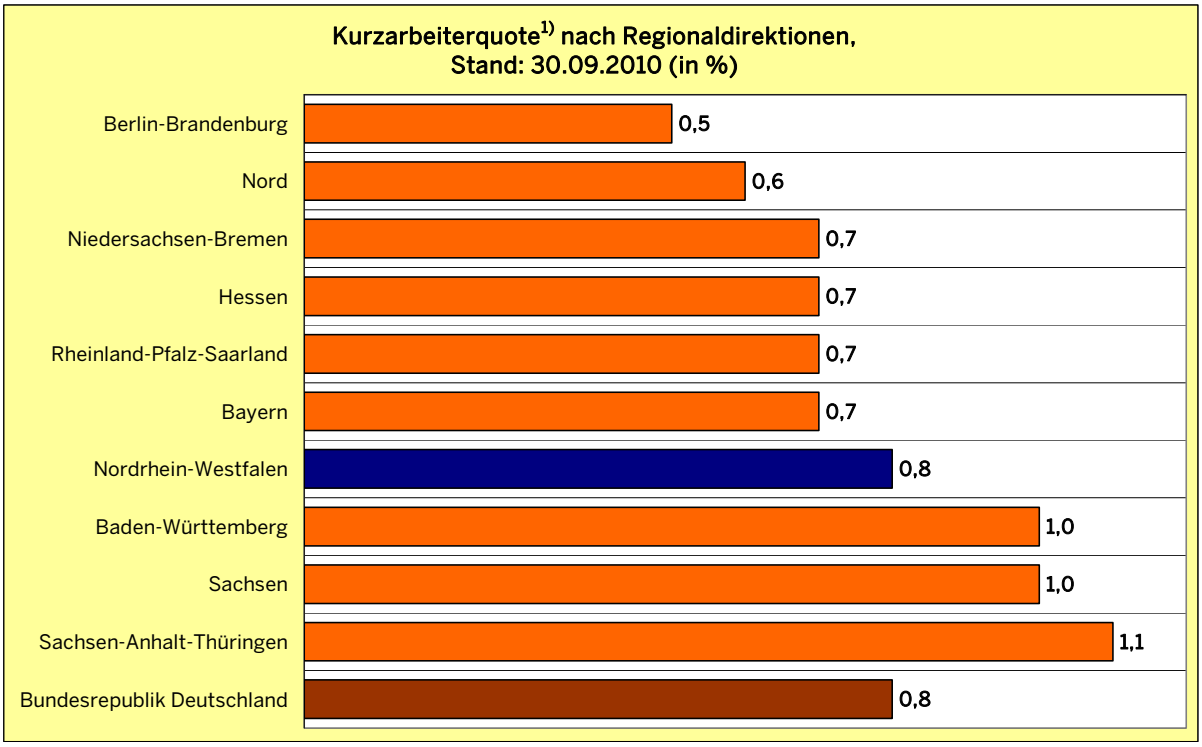
Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Abbildung 14



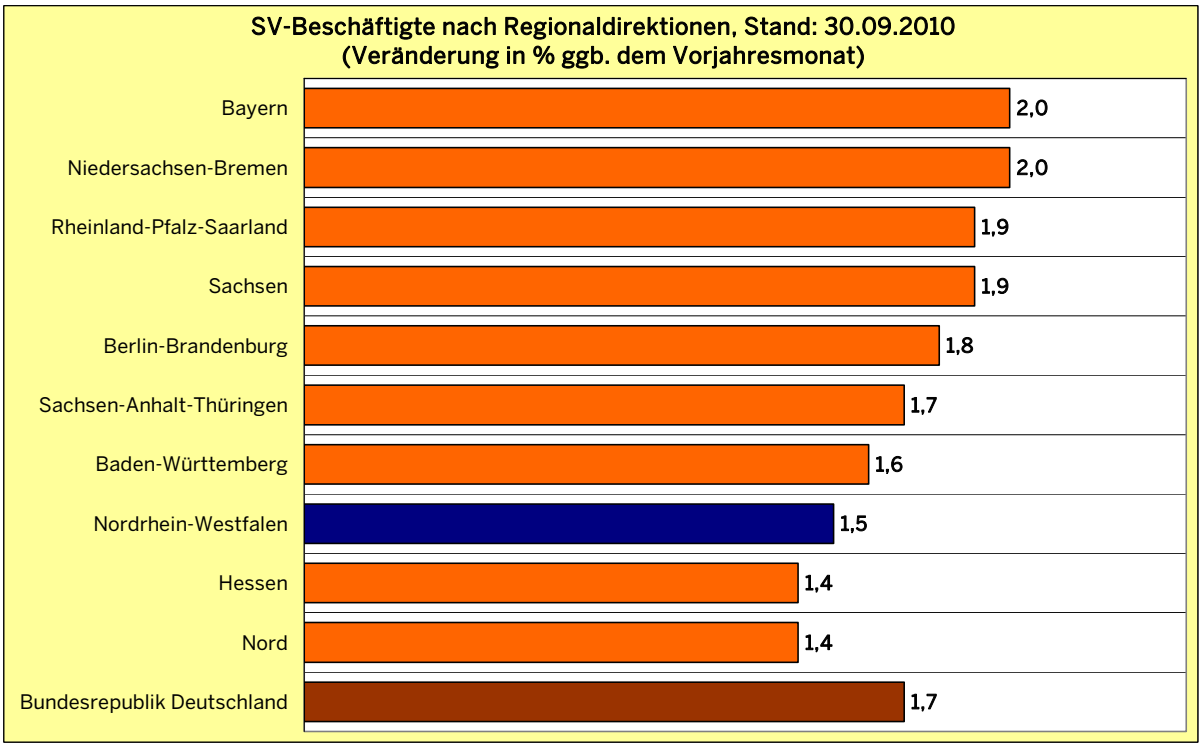
Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit
** Daten nur aus dem IT-Verfahren der BA, d. h. ohne Daten der zugelassenen kommunalen Träger*

Abbildung 15



Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit
1) Kurzarbeiterquote: Kurzarbeiter nach § 170 SGB III in % der soz.vers.pflichtig Beschäftigten vom 30.06.2010

Abbildung 16



Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

4. Entwicklung des Arbeitsmarktes in den 16 NRW-Regionen

Die **Arbeitslosenquoten** (in Bezug auf alle zivilen Erwerbspersonen) bewegten sich im 4. Quartal 2010 zwischen den **16 NRW-Regionen**[9] in einer Bandbreite von 4,8 % (Münsterland) und 11,2 % (Westfäl. Ruhrgebiet, ***s. Abb. 17 u. Tab. 17)***.

Im Zuge der wirtschaftlichen Erholung sind die Arbeitslosenquoten im Vergleich zum Vorjahr in allen Regionen um 0,2 bis 1,1 Prozentpunkte gefallen. Mit dem Beginn der Wirtschaftskrise hatten sich die Arbeitslosenquoten insbesondere in den Regionen am stärksten erhöht, die über einen hohen Anteil von Beschäftigten im Verarbeitenden Gewerbe mit hoher Exportorientierung verfügen (z. B. Märkische Region, Berg. Städtedreieck, Siegen-Wittgenstein/Olpe und Hellweg-Hochsauerland). Auch in diesem Quartal ist festzustellen, dass gerade in diesen Regionen die wirtschaftlichen Aufwärtstendenzen zu einem überdurchschnittlichen Absinken der Arbeitslosenquoten geführt haben. Den stärksten Rückgang mit 1,1 Prozentpunkten gab es wiederum in der Märkischen Region, im Gegensatz dazu konnte die Quote in Mülheim, Essen, Oberhausen sowie im Westfälischen Ruhrgebiet nur um 0,2 Prozentpunkte gesenkt werden (***s. Abb. 18 u. Tab. 17)***.

Auch bei der Entwicklung der registrierten Arbeitslosen sind die Auswirkungen der konjunkturellen Erholung weiterhin deutlich sichtbar. Im Vergleich zum Vorjahresmonat hat die Arbeitslosigkeit in allen Regionen abgenommen (-1,6 % bis -15,1 %). Vor allem in den Regionen, die unter der Wirtschaftskrise besonders zu leiden hatten, ist die Arbeitslosigkeit überdurchschnittlich stark zurückgegangen: Siegen-Wittgenstein/Olpe, Märkische Region, Hellweg-Hochsauerland, Münsterland und Ostwestfalen-Lippe mit Rückgängen von rd. 10 % bis rd. 15 % ***(s. Abb. 19 u. Tab. 18)***.

Der **Bestand an gemeldeten ungeförderten Stellen**[10] als Indikator für die regionale Arbeitsnachfrage der Privatwirtschaft weist in allen Regionen im Vergleich zum Vorjahr deutliche Zuwächse auf. Die höchste Zunahme verzeichnete in diesem Quartal die Region Mittleres Ruhrgebiet mit 60,3 %. Deutlich geringere Zunahmen weisen dagegen die Regionen Bonn/Rhein-Sieg und das Westfälische Ruhrgebiet mit 17,2 % bzw. 20,2 % auf (***s. Abb. 20 u. Tab. 19)***.

Die wirtschaftliche Aufwärtsentwicklung lässt sich am aktuellsten anhand der Zahlen der zur Kurzarbeit neu angemeldeten Personen (nach § 170 SGB III[11]), der tatsächlichen Kurzarbeiter und der Zugänge an Arbeitslosen aus Erwerbstätigkeit ablesen. Die Zahl der tatsächlichen Kurzarbeiter und die Arbeitslosen-Zugänge aus Erwerbstätigkeit werden darüber hinaus zur Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten am Arbeitsort ins Verhältnis gesetzt, um Kennziffern über die Größenordnung des Kurzarbeitsrisikos (Kurzarbeiterquote) und des Entlassungsrisikos zu erhalten.

Im 4. Quartal 2010 wurden rd. 93 % weniger Personen neu zur **Kurzarbeit (nach § 170 SGB III) angemeldet** als im 4. Quartal 2009. Im Vergleich zum Vorquartal (Juli – Sept. 2010) sind die Zahlen allerdings wieder um rd. 113 % angestiegen. Dabei sind in allen Regionen die Kurzarbeiteranmeldungen gegenüber dem Vorjahr deutlich zurückgegangen. Den stärksten Rückgang gegenüber dem Vorjahresquartal in absoluten Zahlen verzeichnete die Region Ostwestfalen-Lippe mit rd. 92.000 (-92,7 %). Im Vergleich zum Vorquartal konnte nur in ei-

[9] Zur Abgrenzung der Regionen siehe Tabelle 43 im Tabellenanhang.

[10] Die konjunkturelle Entwicklung kann besser an den ungeförderten Stellen für „normale" sozialversicherungspflichtige Beschäftigungsverhältnisse abgelesen werden.

[11] Es handelt sich hier um Kurzarbeit aus wirtschaftlichen Gründen, die den konjunkturell bedingten Arbeitsausfall am besten abbildet.

ner Region der Bestand an neu zur Kurzarbeit angemeldeten Personen reduziert werden (Mittleres Ruhrgebiet); in allen anderen Regionen nahmen die Kurzarbeiteranmeldungen wieder zu, dies gilt insbesondere für die Regionen Emscher-Lippe (+2.664), Münsterland (+3.177) und Ostwestfalen-Lippe (+4.554, ***s. Abb. 21a u. Tab. 20a)***.

Die zum 30.06.2010[12] tatsächlich abgerechneten **Kurzarbeiter (realisierte Kurzarbeit**) nach § 170 SGB III haben landesweit gegenüber dem Vorjahresmonat um rd. 74 % abgenommen und gegenüber dem Vorquartalsende (31.03.2010) um rd. 42 %. Die höchsten Kurzarbeiterzahlen wiesen im Juni 2010 die Regionen Ost-Westfalen-Lippe (rd. 15.000) und Düsseldorf/Mettmann (rd. 10.000) auf. Demgegenüber verzeichneten die Regionen Emscher-Lippe mit rd. 1.800 und Hellweg-Hochsauerland mit rd. 2.800 abgerechneten Kurzarbeitern die niedrigsten Werte auf ***(s. Abb. 21b u. Tab. 20b).*** Den stärksten absoluten Rückgang der Kurzarbeiterzahlen gegenüber dem Vorjahresmonat (Juni 2009) verzeichnete Ostwestfalen-Lippe (-32.699, ***s. Tab. 20b)***.

Gewichtet man die Zahlen der tatsächlichen Kurzarbeiter mit der Größenordnung der in der Region sozialversicherungspflichtig Beschäftigten (**Kurzarbeiterquote[13])** erhält man ein realistisches Bild von der Verbreitung der Kurzarbeit in den Regionen. Die höchsten Kurzarbeiterquoten in NRW verzeichneten auch im 2. Quartal 2010 die Region Siegen-Wittgenstein/Olpe und die Märkische Region mit rd. 3 %. Weniger von Kurzarbeit betroffen sind dagegen weiterhin die Regionen Emscher-Lippe, NiederRhein und Köln mit Quoten von 0,7 % bis 0,9 % ***(s. Abb. 22 u. Tab. 21).***

Die **Arbeitslosen-Zugänge aus Erwerbstätigkeit** sind im Vergleich zum Vorjahresmonat landesweit leicht um 2,1 % angestiegen und spiegeln den saisontypischen Anstieg der Arbeitslosenzahlen in den Außenberufen des Baugewerbes und der Landwirtschaft wider. Die stärksten Zunahmen verzeichneten dabei die Regionen Mittleres Ruhrgebiet (+11,8 %) und Siegen-Wittgenstein/Olpe (+10,7 %). Eine Abnahme bei den Arbeitslosen-Zugängen aus Erwerbstätigkeit konnten in diesem Quartal nur die Region Düsseldorf/Mettmann und die Region Köln mit 5,6 % bzw. 3,4 % aufweisen ***(s. Abb. 23 u. Tab. 22).***

Bei der Betrachtung des **Entlassungsrisikos[14]** zeichnen sich seit Jahresbeginn kaum Veränderungen ab: Landesweit liegt das Entlassungsrisiko mit 1,0 % auf dem Niveau des Vorjahresquartals. Ein überdurchschnittliches Entlassungsrisiko von 1,2 % bis 1,4 % weisen nur Regionen des Ruhrgebiets (Emscher-Lippe, Westfälisches Ruhrgebiet und Nieder-Rhein) auf. Das niedrigste Entlassungsrisiko verzeichnet weiterhin die Region Düsseldorf/Mettmann mit 0,6 % ***(s. Abb. 24 u. Tab. 23).***

Die **Lage verschiedener Personengruppen** (arbeitslose Frauen, Arbeitslose unter 25 Jahre und Arbeitslose 50 Jahre und älter) auf dem Arbeitsmarkt in NRW stellt sich zum Ende des 4. Quartals 2010 wie folgt dar:

Der **Anteil der Frauen** an allen Arbeitslosen sank zum Ende des 4. Quartals 2010 landesweit auf 46,2 %. Gegenüber dem Vorjahresmonat sind 7,1% (-25.926) weniger arbeitslos. Den höchsten Anteil arbeitsloser Frauen weist weiterhin die Region Siegen-Wittgenstein/ Olpe mit 48,9 % auf. Den niedrigsten Anteil verzeichnen wie bisher die Regionen Düsseldorf/Mettmann und Mittleres Ruhrgebiet mit 45,0 % bzw. 44,7 % ***(s. Abb. 25 u. Tab. 24)***.

[12] In diesem Quartalsbericht können nur die Zahlen zu Ende Juni 2010 wiedergegeben werden, da das statistische Verfahren zwischenzeitlich umgestellt wurde. Siehe hierzu auch Anmerkung 3 auf Seite 4.

[13] Kurzarbeiterquote: Tatsächliche Kurzarbeiter nach § 170 SGB III in % der soz.vers.pflichtig Beschäftigten vom 30.06.2010

[14] Entlassungsrisiko: Zugänge in Arbeitslosigkeit aus Erwerbstätigkeit in % gemessen am Stand der soz.vers.pflichtig Beschäftigten am 30.06.2010

Die Zahl der **arbeitslosen Frauen** hat sich im Zuge der wirtschaftlichen Erholung in fast allen Regionen im Vergleich zum Vorjahresmonat zurückentwickelt. Dies gilt in diesem Quartal in erster Linie für die Regionen Siegen-Wittgenstein/Olpe (-8,8 %), Hellweg-Hochsauerland (-8,3 %) und Märkische Region (-7,8 %). Leicht zugenommen hat die Frauenarbeitslosigkeit dagegen im Westfälischen Ruhrgebiet (+0,6 %) und in Mülheim, Essen, Oberhausen (+2,1 %, ***s. Abb. 26 u. Tab. 25).***

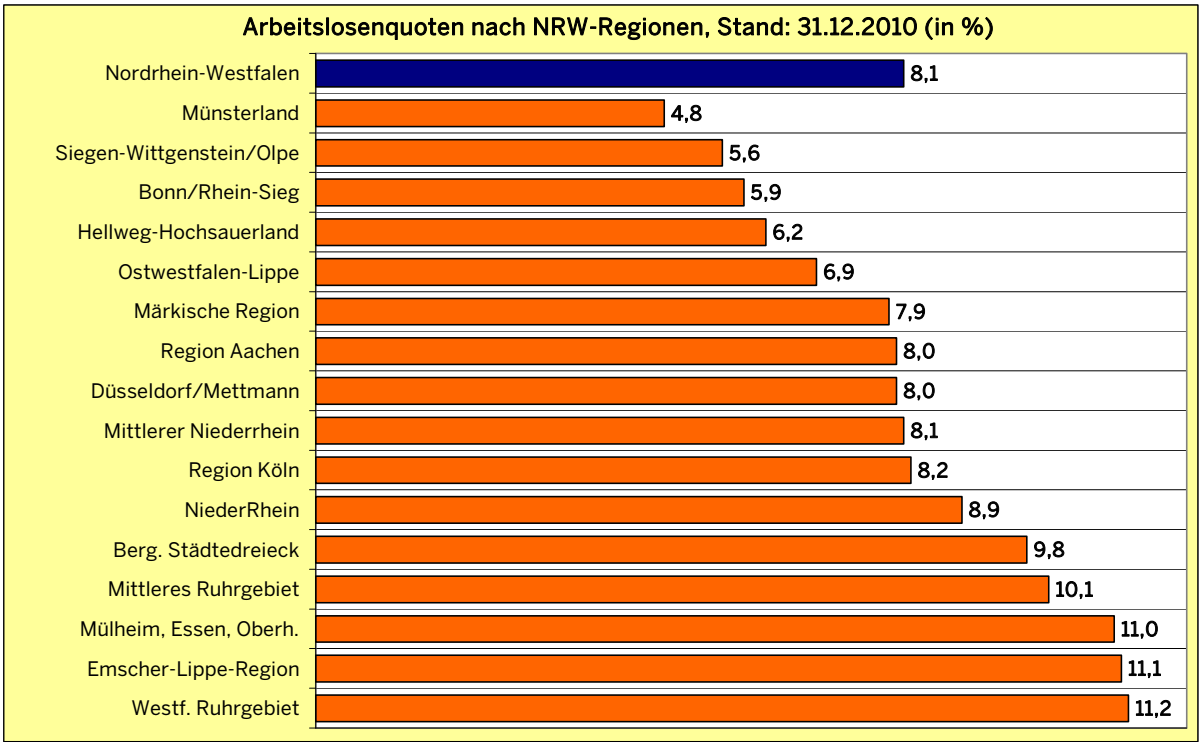
Der **Anteil der arbeitslosen Jüngeren (unter 25 Jahre)** bewegt sich weiterhin in den meisten Regionen relativ nah am Landesdurchschnitt von 8,9 %. Die Spannweite der Anteilswerte ist von 6,7 (2. Quartal 2009) kontinuierlich auf nunmehr 4 Prozentpunkte gefallen. Den höchsten Anteil von jüngeren Arbeitslosen weisen immer noch die Regionen Siegen-Wittgenstein/Olpe, Emscher-Lippe und Aachen mit 10,2 % bzw. 10,1 % auf. Den geringsten Anteil verzeichnet weiterhin Düsseldorf/Mettmann mit nur 6,2 % ***(s. Abb. 27 u. Tab. 26)***.

Von der konjunkturellen Erholung konnten auch im 4. Quartal in allen Regionen die jugendlichen Arbeitslosen am stärksten profitieren. Im Vergleich zum Vorjahresmonat hat ihre Zahl landesweit um rd. 14 % abgenommen. Den stärksten Rückgang verzeichneten in diesem Quartal die Märkische Region (-32 %) und Siegen-Wittgenstein/Olpe (-32,3 %). Deutlich schwächer verlief der Rückgang im mittleren Ruhrgebiet (-4,4 %), in der Emscher-Lippe-Region (-5,9 %) und am mittleren Niederrhein (-6,7 %, ***s. Abb. 28 u. Tab. 27).***

Die Situation der **älteren Arbeitslosen (50 Jahre und älter)** hat sich bisher im Zuge der konjunkturellen Belebung kaum verbessert. Der Anteil an allen Arbeitslosen ist landesweit nunmehr auf 28,2 % angestiegen (September 2010: 27,3 %). In fast allen Regionen bewegen sich die Anteilswerte der Älteren weiterhin sehr nah am Landesdurchschnitt. Den höchsten Anteil verzeichnete zum Quartalsende (Dezember 2010) wiederum die Region Hellweg-Hochsauerland mit 32,2 %. Die niedrigsten Anteile finden sich unverändert in den Regionen NiederRhein und Emscher-Lippe mit 26,4 % bzw. 25,8 % ***(s. Abb. 29 u. Tab. 28)***.

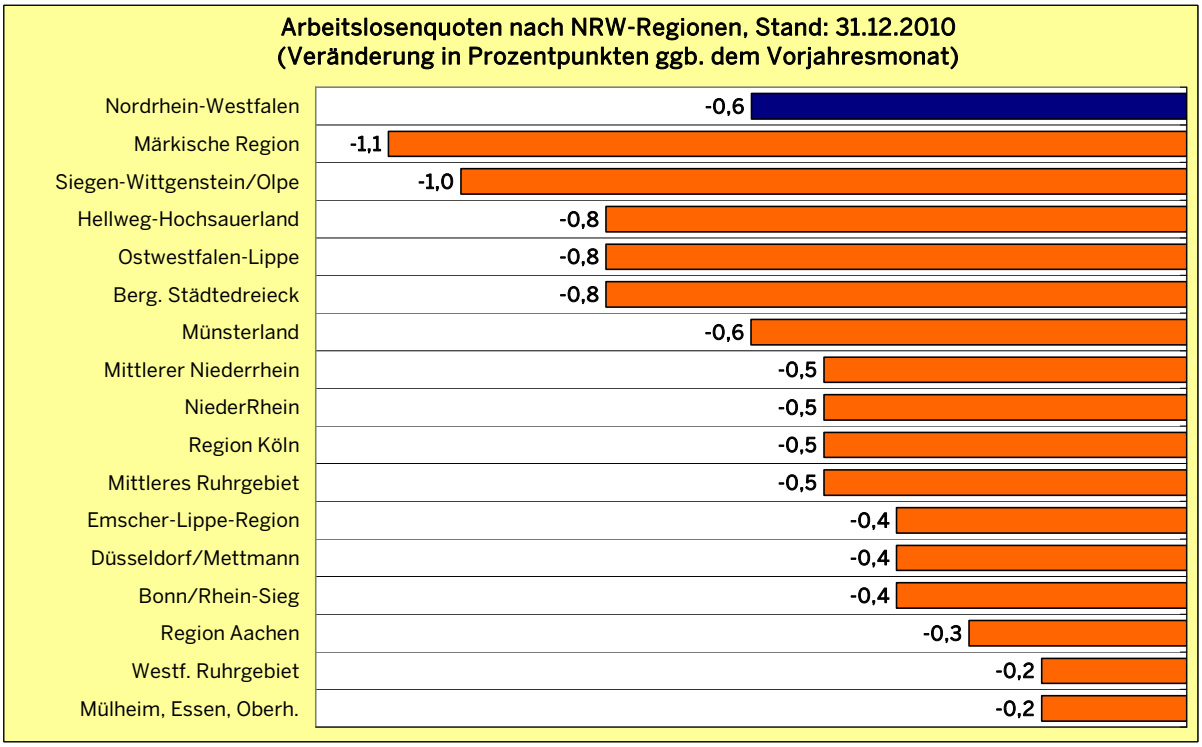
Im Vergleich zum Vorjahresmonat nahm die Zahl der älteren Arbeitslosen mit nur einer Ausnahme (Mittleres Ruhrgebiet) in allen Regionen zu. Vor allem das Westfälische Ruhrgebiet und die Region Aachen verzeichneten in diesem Quartal die größten Anstiege (10,1 % bzw. 9,4 %) im Vergleich zum Vorjahresmonat. In den Regionen Siegen-Wittgenstein/Olpe und Mittlerer Niederrhein hat die Zahl der älteren Arbeitslosen dagegen nur geringfügig um 1 % bzw. 2 % zugenommen ***(s. Abb. 30 u. Tab. 29)***.

Abbildung 17



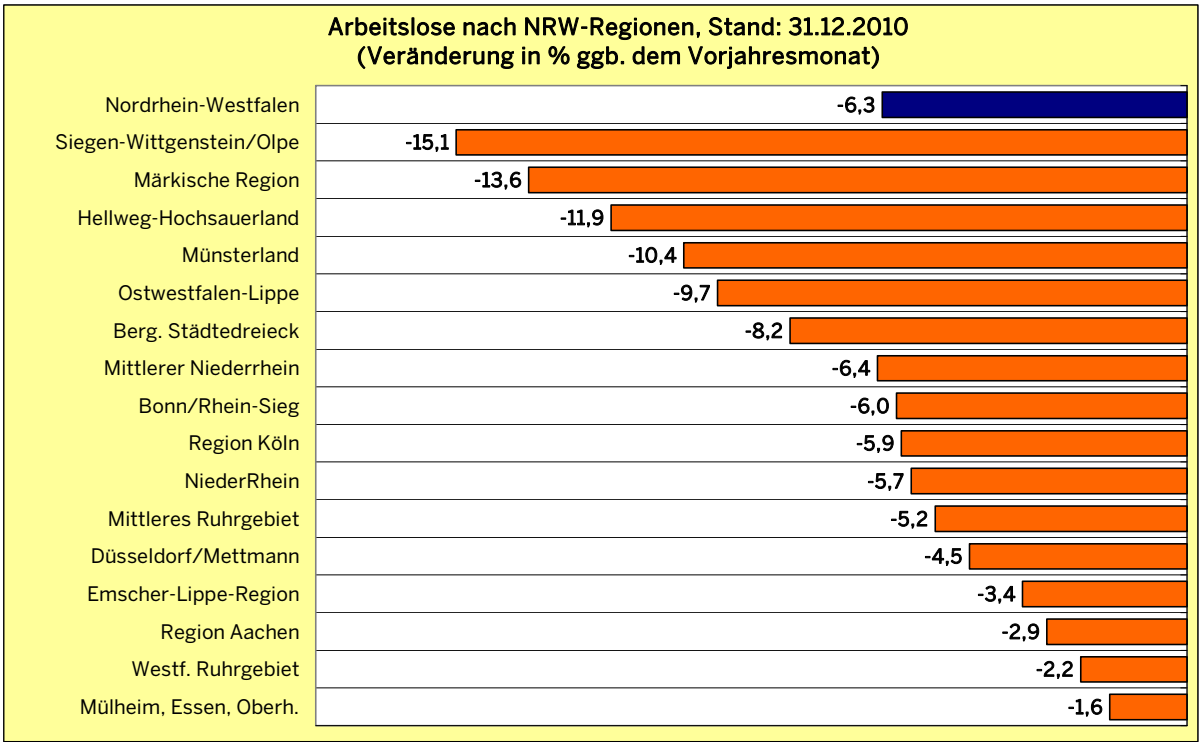
Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Abbildung 18



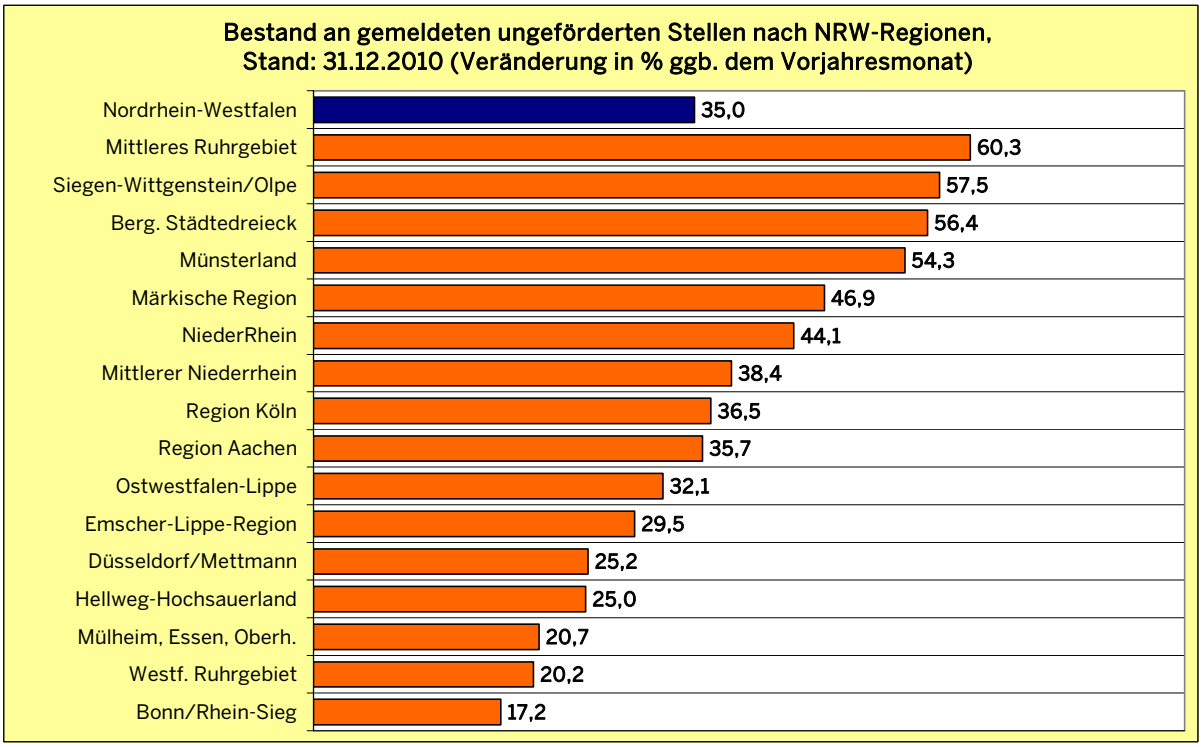
Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Abbildung 19



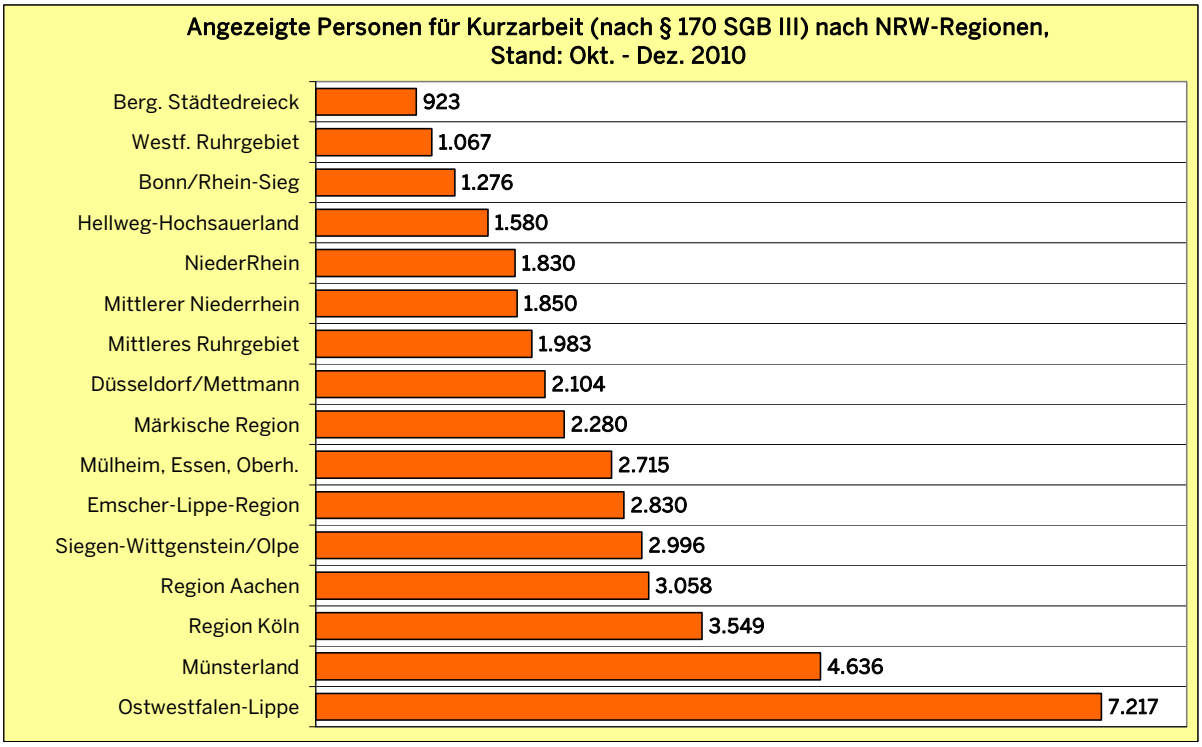
Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Abbildung 20



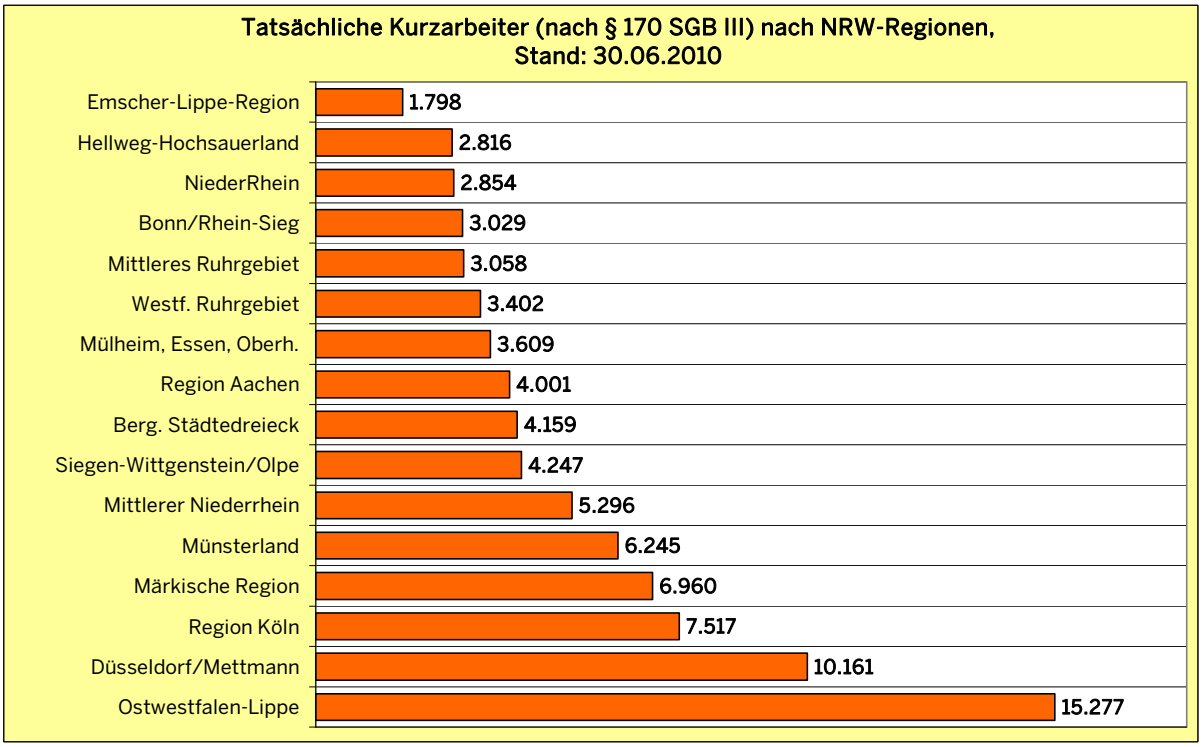
Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Abbildung 21a



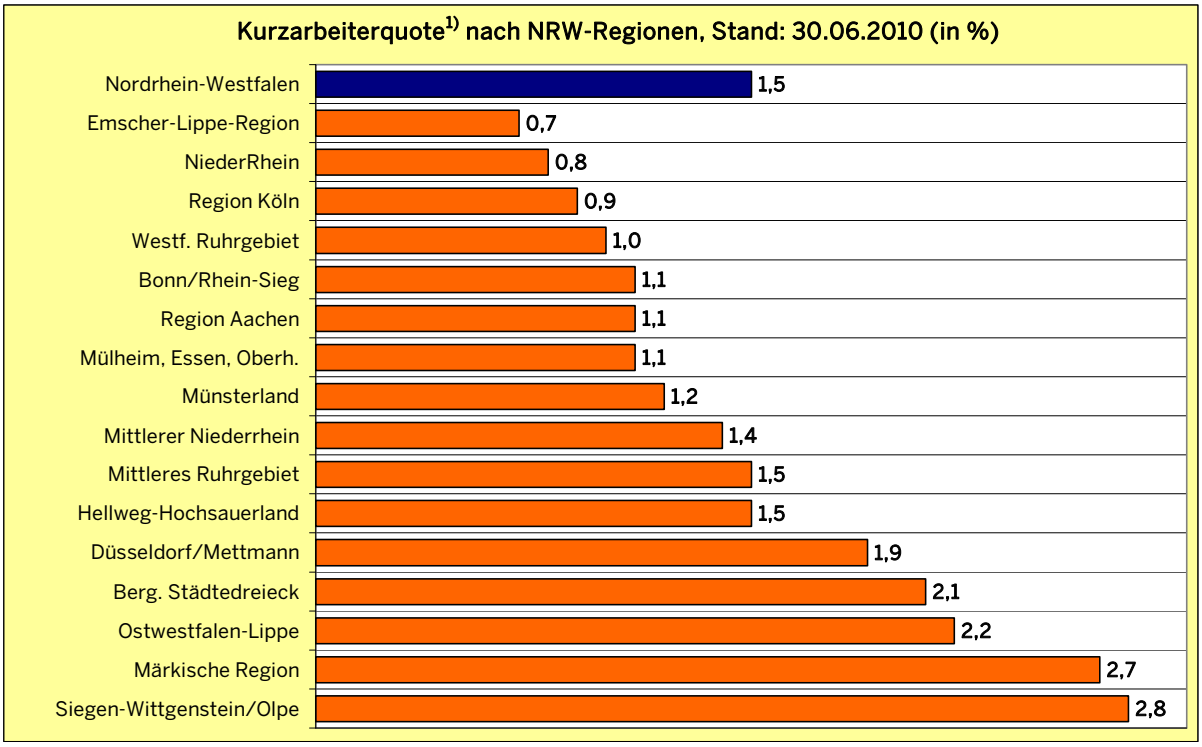
Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Abbildung 21b



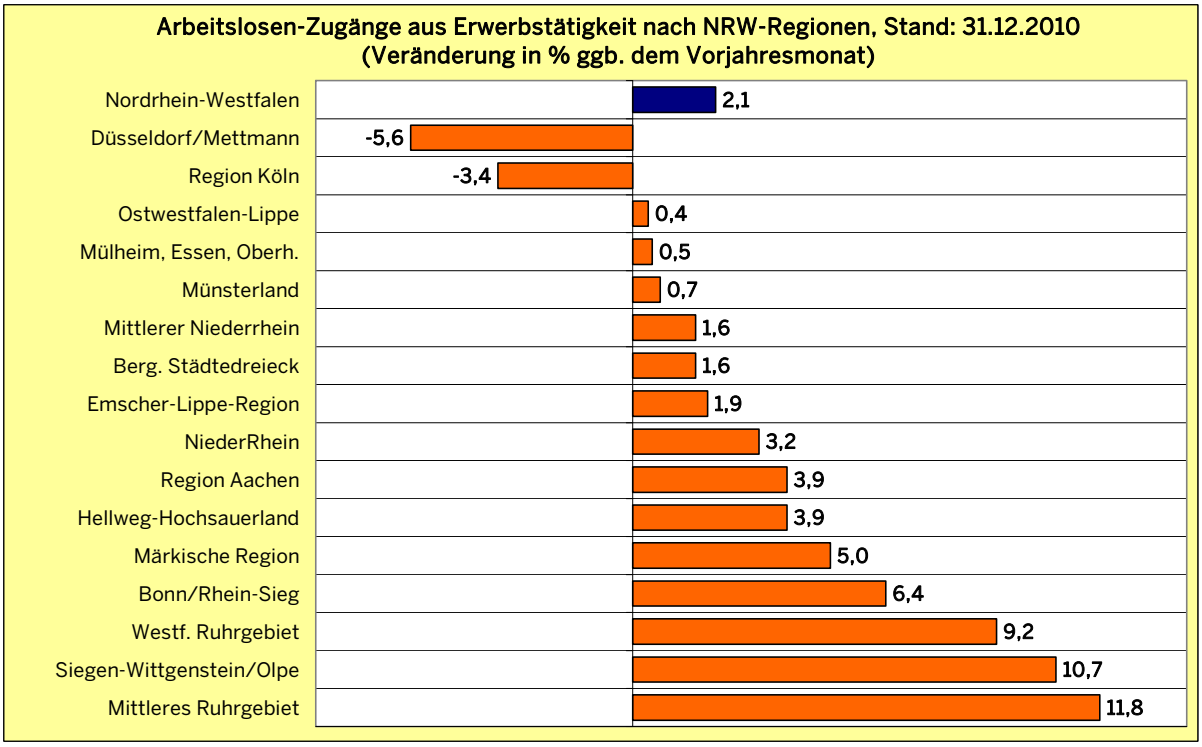
Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Abbildung 22



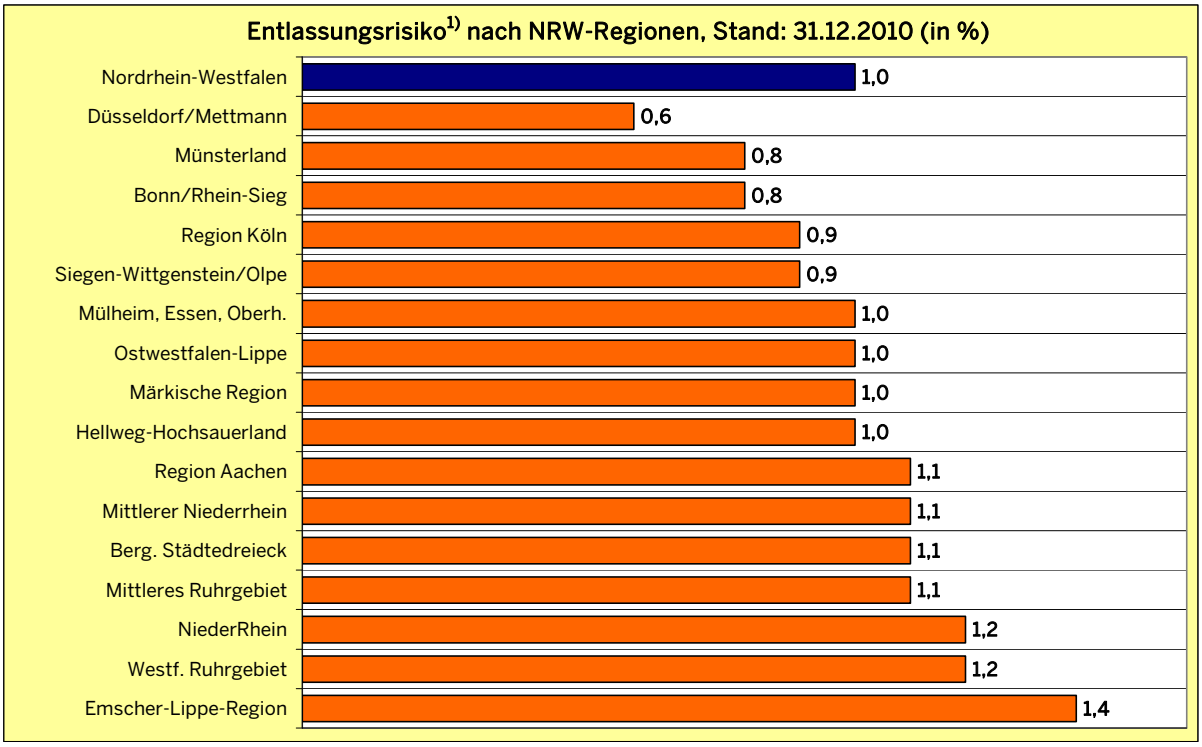
Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit
1) Kurzarbeiterquote: Tatsächliche Kurzarbeiter nach § 170 SGB III in % der soz.vers.pflichtig Beschäftigten vom 30.06.2009

Abbildung 23



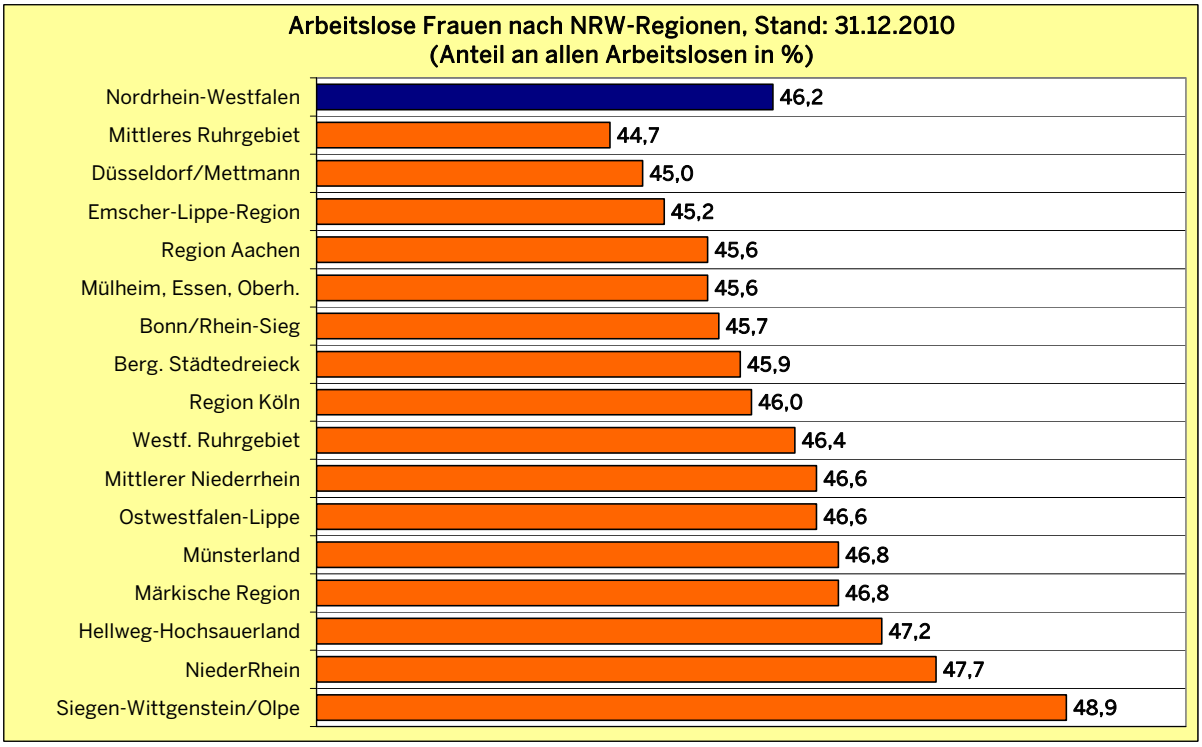
Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Abbildung 24



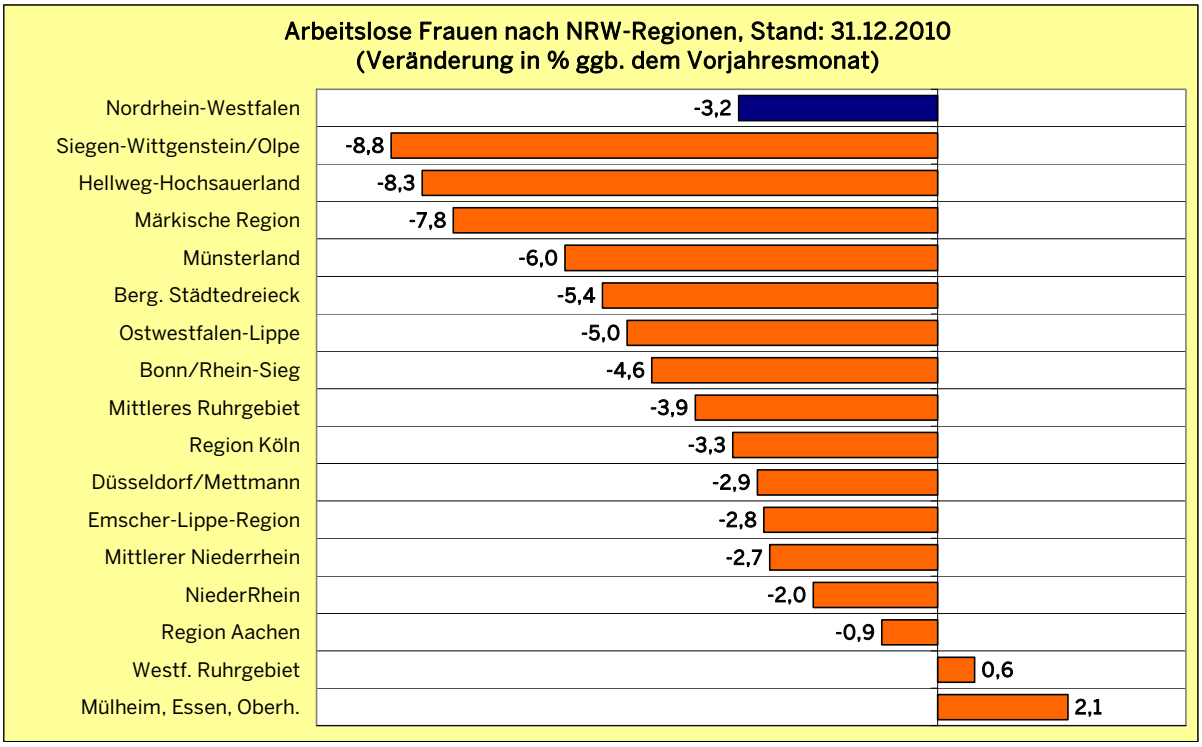
Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit
1) Entlassungsrisiko: Zugänge in Arbeitslosigkeit aus Erwerbstätigkeit in % gemessen am Stand der soz.vers.pflichtig Beschäftigten am 30.06.2009

Abbildung 25



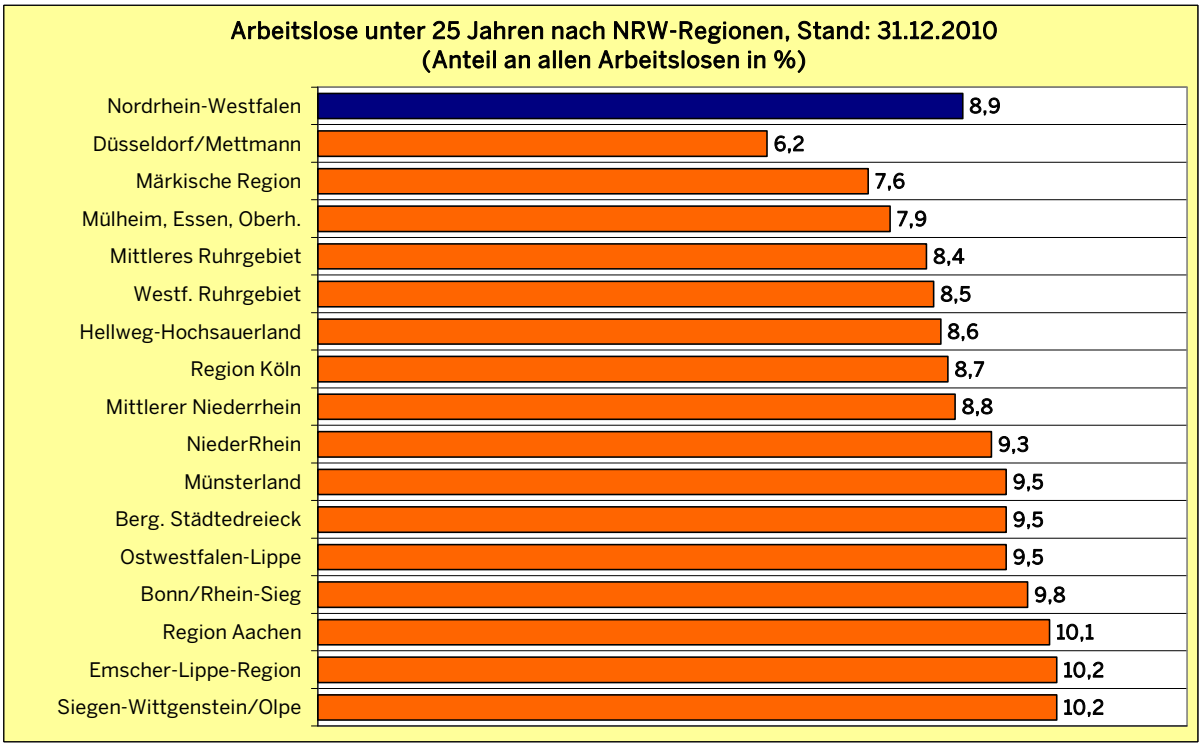
Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Abbildung 26



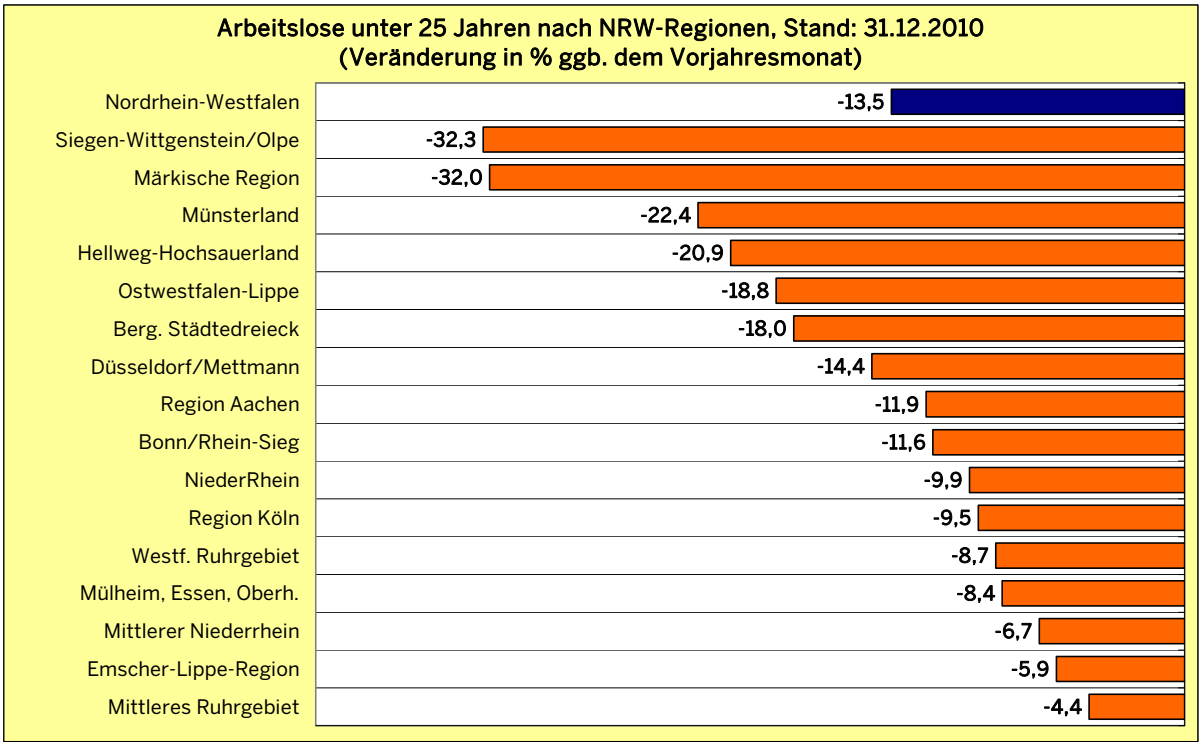
Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Abbildung 27



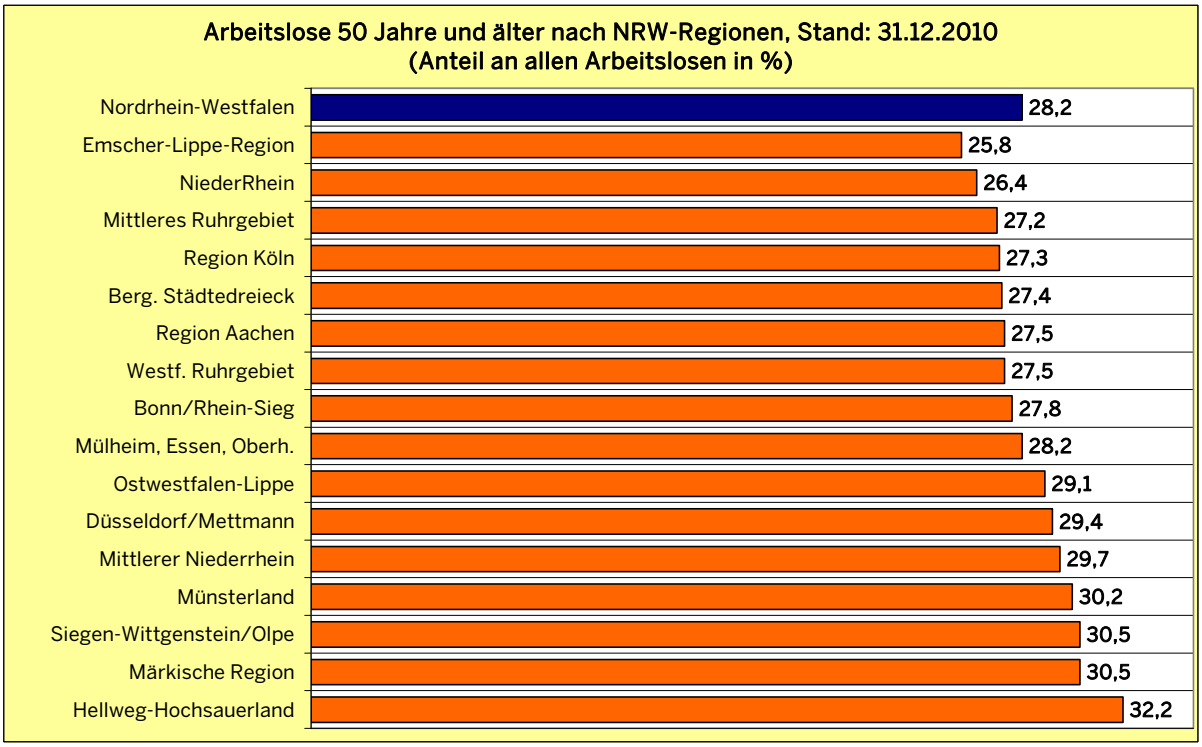
Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Abbildung 28



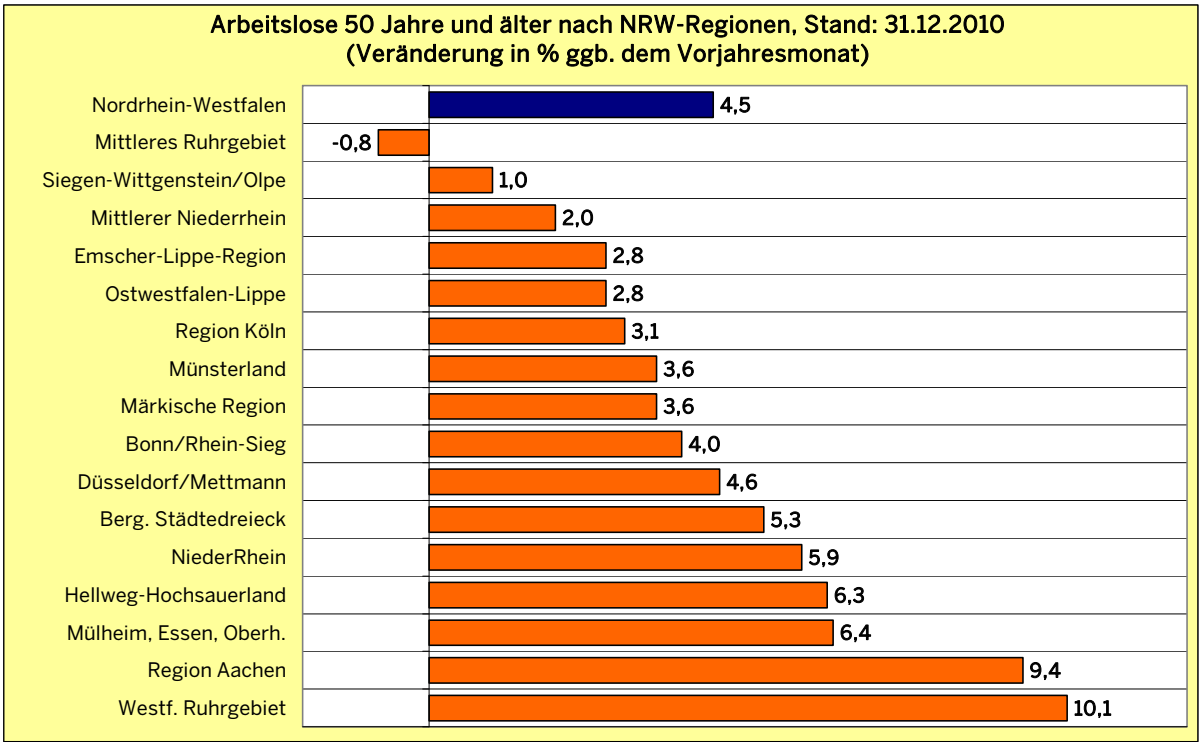
Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Abbildung 29



Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Abbildung 30



Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

5. Entwicklung des Arbeitsmarktes in den Kreisen und kreisfreien Städten Nordrhein-Westfalens

Die unterschiedlichen Wirtschaftsstrukturen zwischen den Gebietskörperschaften des Landes haben auch im 4. Quartal 2010 zu einer großen Bandbreite der **Arbeitslosenquoten** geführt. Die niedrigsten Arbeitslosenquoten weisen nach wie vor die Landkreise Coesfeld (3,4 %), Borken (4,4 %), Olpe (4,7 %), Steinfurt (4,7 %) und Gütersloh (4,8 %) auf. Unter den kreisfreien Städten weist weiterhin Münster mit 5,7 % die niedrigste Arbeitslosenquote auf. Die höchste Arbeitslosenquote innerhalb des Landes verzeichnet unverändert Gelsenkirchen mit 13,1 %. Auch in anderen Ruhrgebietsstädten (Essen, Dortmund, Duisburg und Herne) bleibt die Arbeitslosenquote mit 11,6 bis 12,7 % ebenfalls überdurchschnittlich hoch ***(s. Abb. 31 u. Tab. 30)***.

Im Vergleich zum Vorjahresmonat sind die Arbeitslosenquoten im 4. Quartal in fast allen Kreisen und kreisfreien Städten gefallen. Nur in zwei Gebietskörperschaften (Mülheim und Rhein-Erft-Kreis) erhöhte sich die Arbeitslosenquote um 0,2 bis 0,6 Prozentpunkte; in fünf Gebietskörperschaften blieb die Quote unverändert (Kreis Viersen, Düsseldorf, Hamm, Kreis Recklinghausen und Dortmund). In der Mehrzahl der Gebietskörperschaften sanken die Quoten deutlich um 0,5 bis 1,7 Prozentpunkte. Vor allem in den Kreisen Kleve, Borken, Lippe und Märkischer Kreis sowie in Gelsenkirchen und Krefeld nahmen die Arbeitslosenquoten um mehr als einen Prozentpunkt ab ***(s. Abb. 32 u. Tab. 30).***

Die absolute **Zahl der Arbeitslosen** sank im Vergleich zum Vorjahresmonat ebenfalls in der Mehrzahl der Kreise und kreisfreien Städte. Entgegen dem allgemeinen Trend erhöhte sich die Zahl der Arbeitslosen aber vor allem in der kreisfreien Stadt Mülheim um rd. 7 %. Die stärksten Rückgänge verzeichneten in diesem Quartal wiederum die Kreise Kleve und Borken mit 23,4 % bzw. 20,9 %. ***(s. Abb. 33 u. Tab. 31)***. Insgesamt hat sich die Spannweite der Veränderungswerte im Vergleich zu den letzten Quartalen weiter vergrößert (4. Quartal 2010: 30,1 Prozentpunkte; 3. Quartal 2010: 25,4 Prozentpunkte; 2. Quartal 2010: 22,4 Prozentpunkte).

Die Entwicklung des **Bestands bei den gemeldeten ungeförderten Stellen**[15] weist zum Ende des 4. Quartals in der Mehrzahl der Gebietskörperschaften merkliche Zuwächse im Vergleich zum Vorjahresmonat auf ***(s. Abb. 34 u. Tab. 32)***[16]:

- Die stärkste relative Zunahme der Stellennachfrage verzeichnete erneut der Kreis Olpe mit rd. 175 % (+304).
- Gegen den allgemeinen Trend hat sich dagegen in Bielefeld der Stellenbestand leicht um rd. 3 % reduziert.

Im 4. Quartal 2010 wurden landesweit rd. 93 % weniger Personen zur **Kurzarbeit** (nach § 170 SGB III) **neu angemeldet** als im 4. Quartal 2009; gegenüber dem vorangegangenen 3. Quartal hat sich allerdings die Zahl der neu angemeldeten Kurzarbeiter wieder etwas mehr als verdoppelt ***(s. Tab. 33a)***.

Die Größenordnung der zur Kurzarbeit neu angemeldeten Personen variiert auch im 4. Quartal zwischen den Gebietskörperschaften erheblich ***(s. Abb. 35a)***. Während gegenüber dem Vorjah-

[15] Die konjunkturelle Entwicklung kann besser an den ungeförderten Stellen für „normale" sozialversicherungspflichtige Beschäftigungsverhältnisse abgelesen werden.

[16] Bei der Entwicklung des Bestands an gemeldeten ungeförderten Stellen ist auf dieser Ebene zu berücksichtigen, dass die Meldung offener Stellen durch Mehr-Betriebs-Unternehmen meistens vom Hauptsitz des meldenden Unternehmens erfolgt, obwohl ein Teil der für den entsprechenden Agenturbezirk gemeldeten Stellen auch überregional zur Besetzung ausgeschrieben ist.

resquartal in allen Gebietskörperschaften die neu angezeigten Kurzarbeiterzahlen deutlich abgenommen haben, gilt dies in Bezug auf das Vorquartal in 2010 nur noch für fünf Kreise bzw. kreisfreie Städte (Kreis Lippe, Bonn, Bochum, Herne und Dortmund, *s. Tab. 33a)*. Die höchsten Zahlen an neu angezeigten Kurzarbeitern weisen in diesem Quartal der Kreis Paderborn und die Stadt Köln mit rd. 2.400 bzw. rd. 2.100 auf. Die niedrigsten Zahlen angezeigter Kurzarbeiter verzeichneten Leverkusen und Münster mit rd. 100 *(s. Abb. 35a u. Tab. 33a)*.

Die Entwicklung der tatsächlich abgerechneten **Kurzarbeiter** war zum Ende 2. Quartals 2010[17] gegenüber dem 1. Quartal 2010 in allen Gebietskörperschaften rückläufig. Die zum 30.06.2010 tatsächlich abgerechneten Kurzarbeiter nach § 170 SGB III haben gegenüber dem 31.03.2010 landesweit insgesamt um rd. 42 % abgenommen. Düsseldorf stellte auch im 2. Quartal 2010 die Gebietskörperschaft mit den meisten Kurzarbeitern in NRW dar (6.930), danach folgen mit deutlichem Abstand der Märkische Kreis (3.773) und die Stadt Köln (3.379). Die wenigsten Kurzarbeiter wurden erneut in Bottrop (125) abgerechnet *(s. Abb. 35b u. Tab. 33b)*. Die stärksten absoluten Rückgänge der Kurzarbeiterzahlen gegenüber dem Vorquartal (März 2010) wurden in Bochum (-5.007), im Märkischen Kreis (-3.464) und im Ennepe-Ruhr-Kreis (-3.239) festgestellt *(s. Tab. 33b)*.

Die höchste **Kurzarbeiterquote**[18] wies im Juni 2010 wiederum Remscheid auf, allerdings betrug die Quote nur noch 3,4 % gegenüber 7,9 % im Vorquartal. Ebenfalls überdurchschnittlich hohe Kurzarbeiterquoten verzeichnen weiterhin der Kreis Siegen-Wittgenstein, der Kreis Herford, der Märkische Kreis und der Kreis Minden-Lübbecke mit rd. 3 %. Im Gegensatz dazu ist die Betroffenheit durch Kurzarbeit z. B. in Münster, Bottrop und Bonn mit Quoten von 0,3 % bzw. 0,4 % deutlich schwächer *(s. Abb. 36 u. Tab. 34).*

Bei der Entwicklung der **Arbeitslosen-Zugänge aus Erwerbstätigkeit** sind die Veränderungsraten zwischen den Gebietskörperschaften sehr weit gestreut. Insgesamt nahmen die Zugänge aus Erwerbstätigkeit gegenüber dem Vorjahresmonat nur leicht um 2,1 % ab. Diese Entwicklung spiegelt sich bei gut einem Drittel der Gebietskörperschaften wider, in den anderen Kreisen und kreisfreien Städten nahmen die Arbeitslosen-Zugänge aus Erwerbstätigkeit wieder zwischen rd. 1 % und 27 % zu. In diesem Quartal wurde die stärkste Abnahme mit 19 % in der kreisfreien Stadt Leverkusen erzielt; die stärkste Zunahme verzeichneten dagegen der Kreis Höxter und die kreisfreie Stadt Herne mit rd. 27 % *(s. Abb. 37 u. Tab. 35).*

Werden die Arbeitslosen-Zugänge aus Erwerbstätigkeit ins Verhältnis gesetzt zu den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten am Arbeitsort, erhält man einen Indikator für die arbeitsmarktliche Gefährdungslage: das **Entlassungsrisiko**[19]. In diesem Quartal verzeichneten der Kreis Heinsberg sowie die kreisfreien Städte Gelsenkirchen und Herne mit 1,6 % bzw. 1,5 % das höchste Entlassungsrisiko. Ein deutlich geringeres Entlassungsrisiko gibt es dagegen weiterhin in den kreisfreien Städten Bonn und Düsseldorf mit 0,5 % *(s. Abb. 38 u. Tab. 36).*

Die Lage bei den einzelnen Personengruppen (arbeitslose Frauen, Arbeitslose unter 25 Jahren und Arbeitslose 50 Jahre und älter) ist zwischen den Kreisen und kreisfreien Städten in Bezug auf An-

[17] In diesem Quartalsbericht können nur die Zahlen zu Ende Juni 2010 wiedergegeben werden, da das statistische Verfahren zwischenzeitlich umgestellt wurde. Siehe hierzu auch Anmerkung 3 auf Seite 4.

[18] Kurzarbeiterquote: Tatsächliche Kurzarbeiter nach § 170 SGB III in % der soz.vers.pflichtig Beschäftigten vom 30.06.2010

[19] Entlassungsrisiko: Zugänge in Arbeitslosigkeit aus Erwerbstätigkeit in % gemessen am Stand der soz.vers.pflichtig Beschäftigten am 30.06.2010

teils- und Veränderungswerte weiterhin sehr unterschiedlich ausgeprägt.

Der Anteil der Frauen an den Arbeitslosen hat sich gegenüber dem Vorquartal wieder etwas reduziert von 46,9 % auf 46,2 % im 4. Quartal. Zwischen den Gebietskörperschaften streuen die Werte in diesem Quartal zwischen 42,5 % in Bottrop und 50,2 % im Kreis Kleve. In der Tendenz liegt der Anteil arbeitsloser Frauen in den Landkreisen weiterhin höher als in den kreisfreien Städten *(s. Abb. 39 u. Tab. 37)*.

In der Mehrzahl der Kreise und kreisfreien Städte hat sich die **Zahl der arbeitslosen Frauen** im Vergleich zum Vorjahr verringert. Unter den Gebietskörperschaften, die eine Zunahme der Frauenarbeitslosigkeit verzeichneten, weisen Mülheim, Hamm und der Rhein-Erft-Kreis mit rd. 12 % bzw. rd. 6 % die stärksten Anstiege auf. Dagegen konnte sich in den Kreisen Kleve, Borken und Coesfeld die Frauenarbeitslosigkeit mit rd. 16 % bis rd. 18 % am auffälligsten zurückentwickeln *(s. Abb. 40 u. Tab. 38)*.

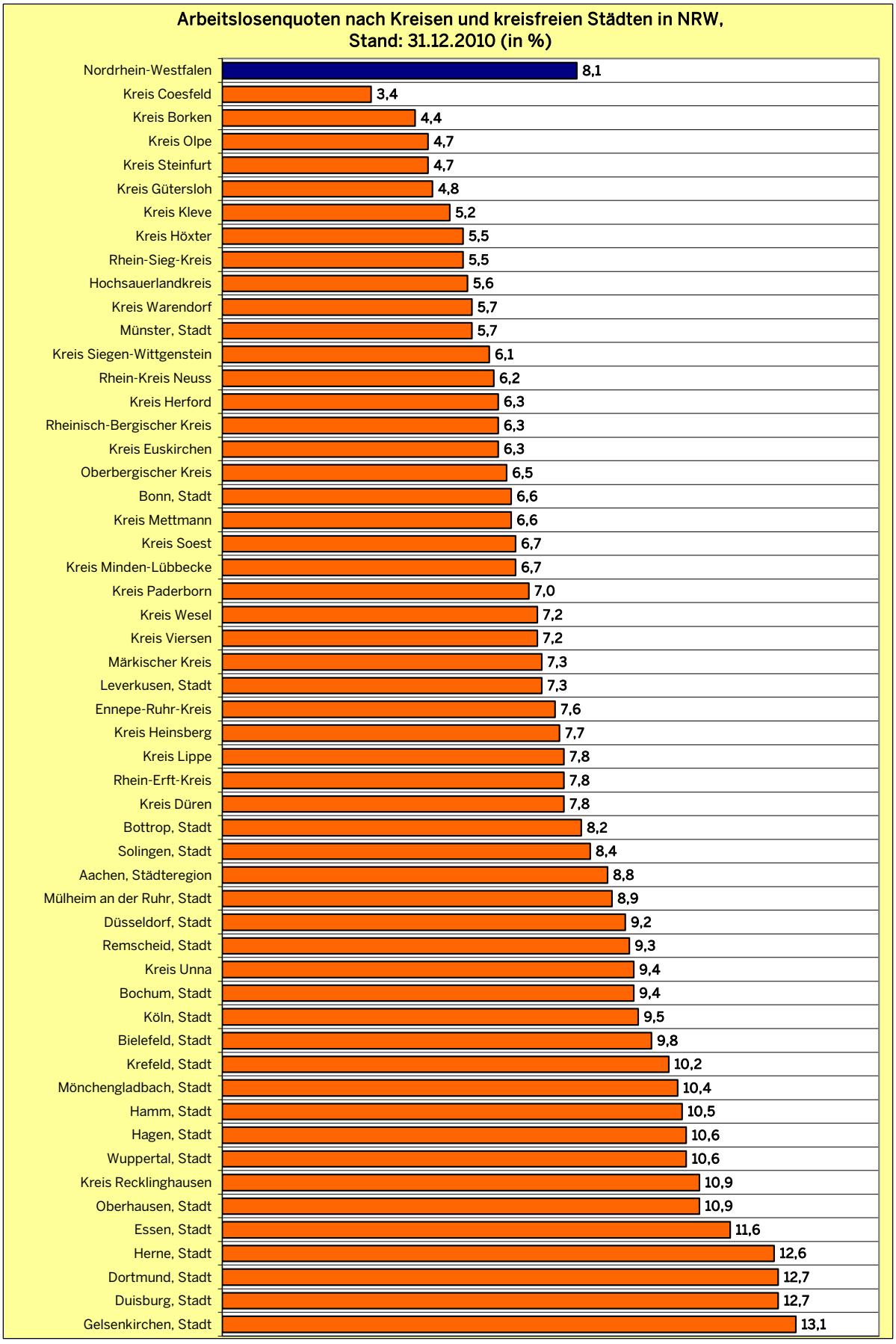
Bei der Jugendarbeitslosigkeit hat sich der vorübergehende Anstieg der Arbeitslosenzahlen im 2. und 3. Quartal 2010 aufgrund der Übergangsprobleme nach dem Ausbildungsende insgesamt wieder zu einem Rückgang des Anteils jüngerer Arbeitsloser auf nun 8,9 % gewandelt. Wie bei den arbeitslosen Frauen ist aber auch bei den **jugendlichen Arbeitslosen** (unter 25 Jahren) weiterhin ein ausgeprägtes Land-Stadt-Gefälle feststellbar. In der Tendenz weisen die Landkreise deutlich höhere Anteile Jugendlicher an den Arbeitslosen auf als die kreisfreien Städte; insbesondere die Kreise Coesfeld und Heinsberg verzeichnen mit rd. 12 % bzw. rd. 13 % die höchsten Anteile. Dagegen weisen die kreisfreien Städte Mülheim und Düsseldorf mit rd. 3 % bzw. rd. 5 % schon seit Längerem die niedrigsten Anteile jugendlicher Arbeitsloser in NRW auf *(s. Abb. 41 u. Tab. 39)*.

Im Vergleich zum Vorjahr konnten sich in diesem Quartal die **Zahlen der arbeitslosen Jüngeren** in fast allen Gebietskörperschaften zurückentwickeln. Dies gilt vor allem für den Märkischen Kreis und die Kreise Olpe und Borken, in denen die Jugendarbeitslosigkeit um rd. 39 % bis rd. 42 % abnahm. Leichte Zunahmen wiesen dagegen Mülheim, der Kreis Viersen und der Kreis Recklinghausen mit rd. 1 % bis rd. 6 % auf *(s. Abb. 42 u. Tab. 40)*.

Bei den Anteilen **älterer Arbeitsloser (50 Jahre und älter)** bewegen sich weiterhin fast alle Kreise und kreisfreien Städte in einem engen Abstand von plus/minus vier Prozentpunkten um den Landesdurchschnitt von rd. 28 %. Die Spannweite der Anteilswerte ist gegenüber dem letzten Quartal von 10,2 auf 11,3 Prozentpunkte leicht gestiegen. Den niedrigsten Anteil älterer Arbeitsloser verzeichnet weiterhin die kreisfreie Stadt Duisburg mit rd. 24 %. Dem stehen in diesem Quartal die Kreise Kleve, Höxter, Viersen, Borken, Coesfeld und Rheinisch-Bergischer Kreis sowie die Stadt Mülheim mit den höchsten Anteilswerten von rd. 33 % bis rd. 35 % gegenüber *(s. Abb. 43 u. Tab. 41)*.

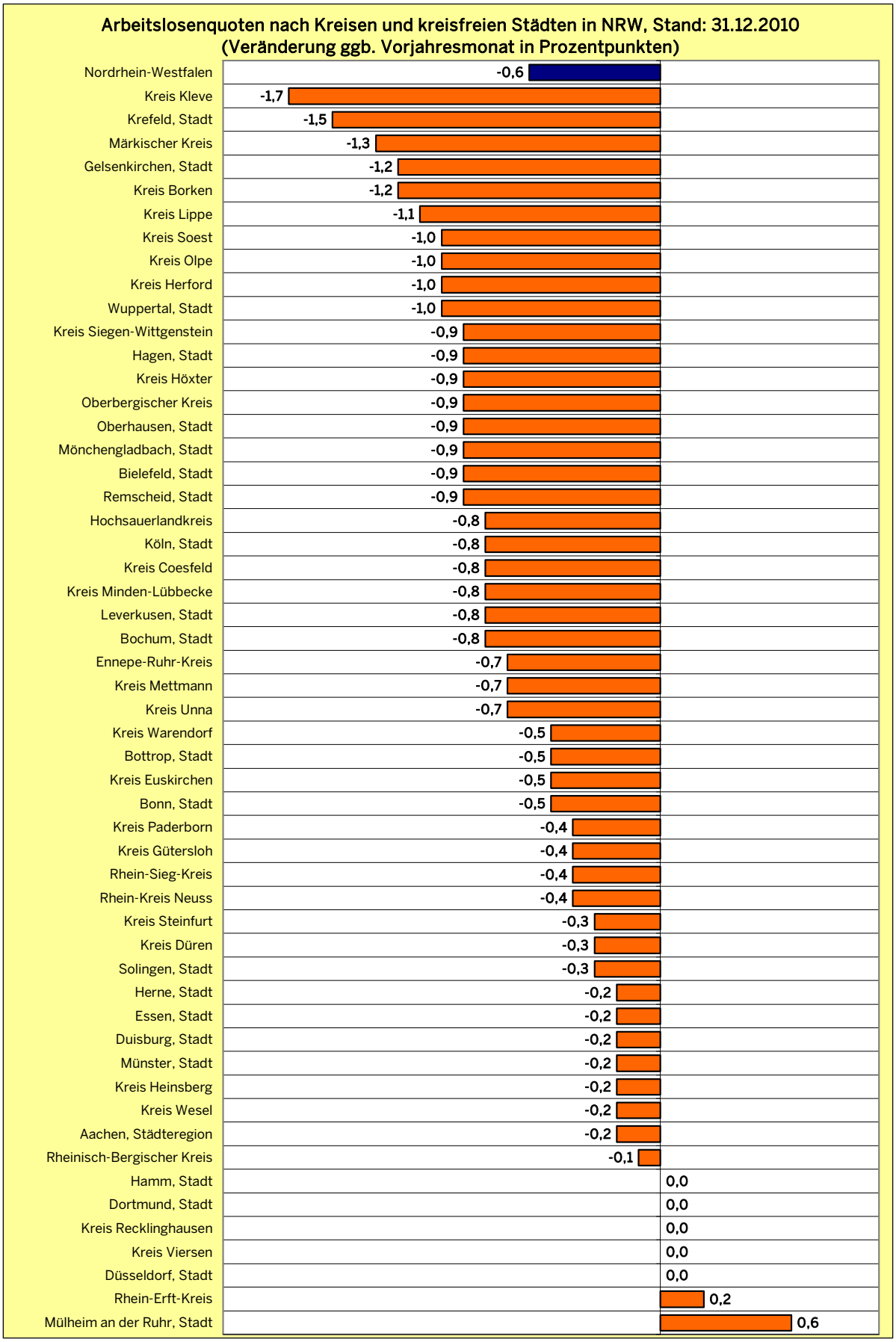
Im Vergleich zum Vorjahr konnte in diesem Quartal (31.12.2010) wiederum nur eine Minderheit von Gebietskörperschaften die Arbeitslosigkeit Älterer reduzieren. Dabei bewegten sich die Rückgänge zwischen 0,4 % (Kreis Mettmann und Krefeld) und 8,1 % (Kreis Coesfeld). In allen anderen Kreisen bzw. kreisfreien Städten stiegen die Zahlen älterer Arbeitsloser an; vor allem die kreisfreien Städte Mülheim und Hamm verzeichneten in diesem Quartal die höchsten Zunahmen mit rd. 14 % bzw. rd. 18 % *(s. Abb. 44 u. Tab. 42).*

Abbildung 31



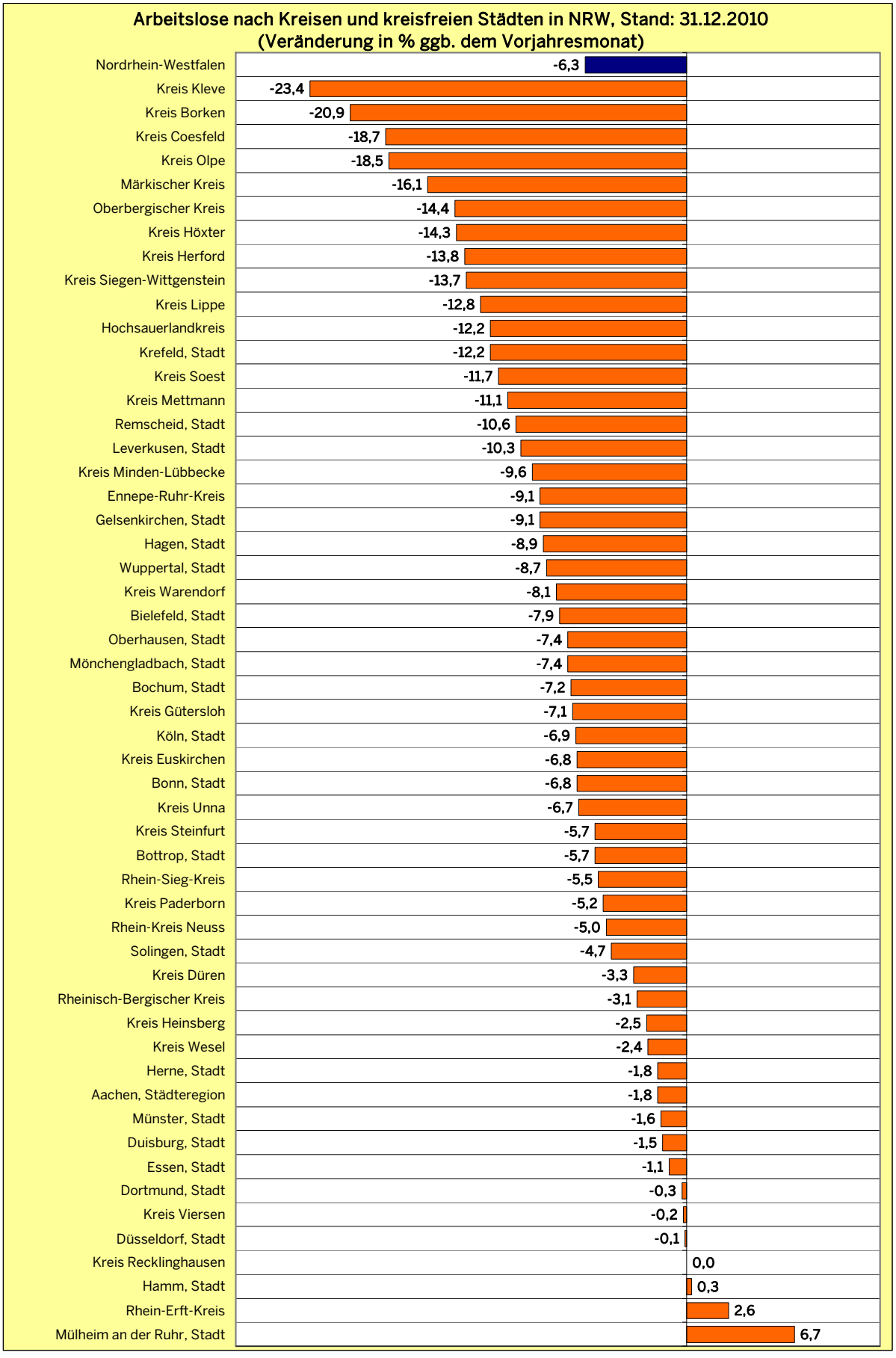
Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Abbildung 32



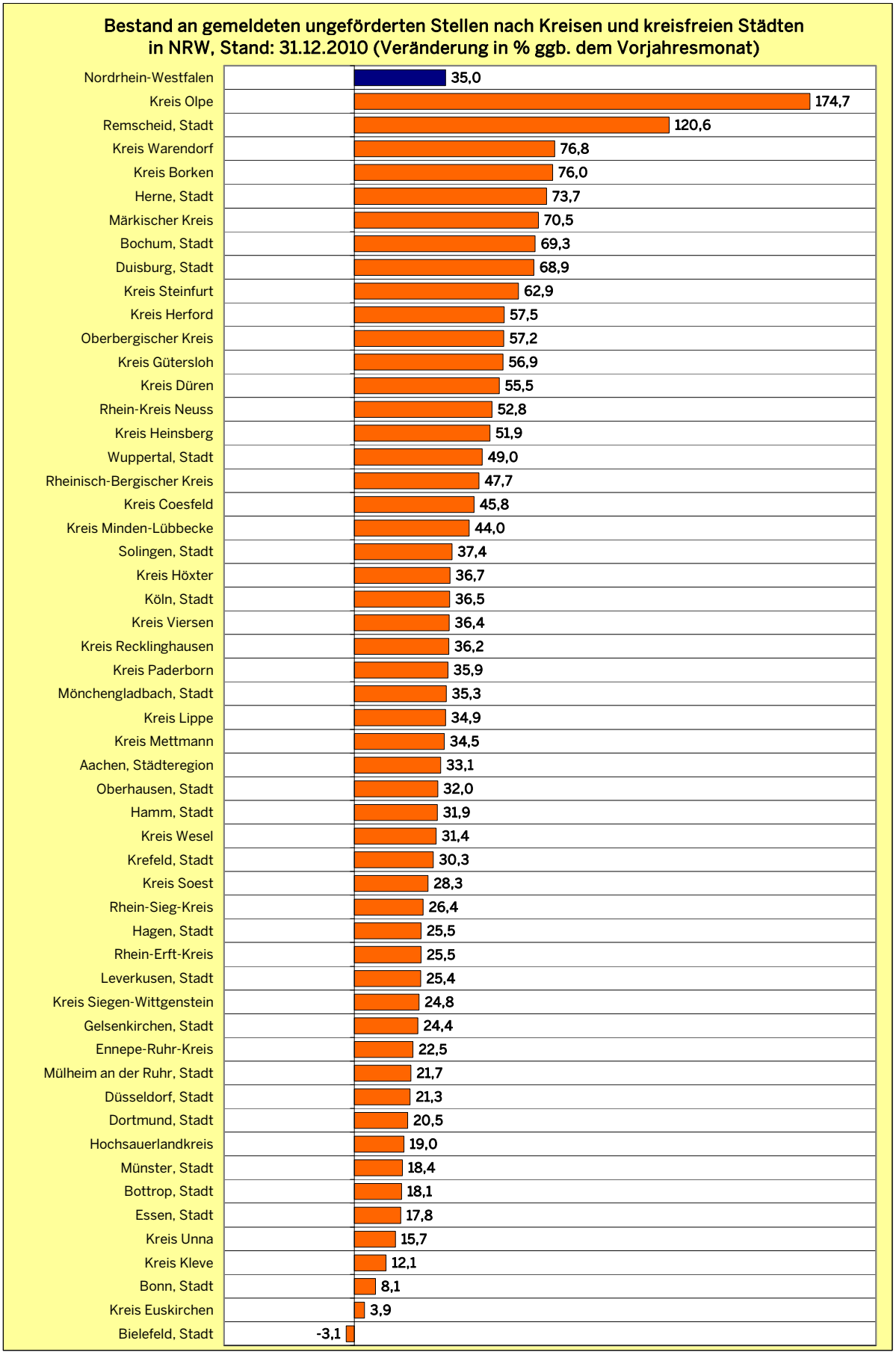
Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Abbildung 33



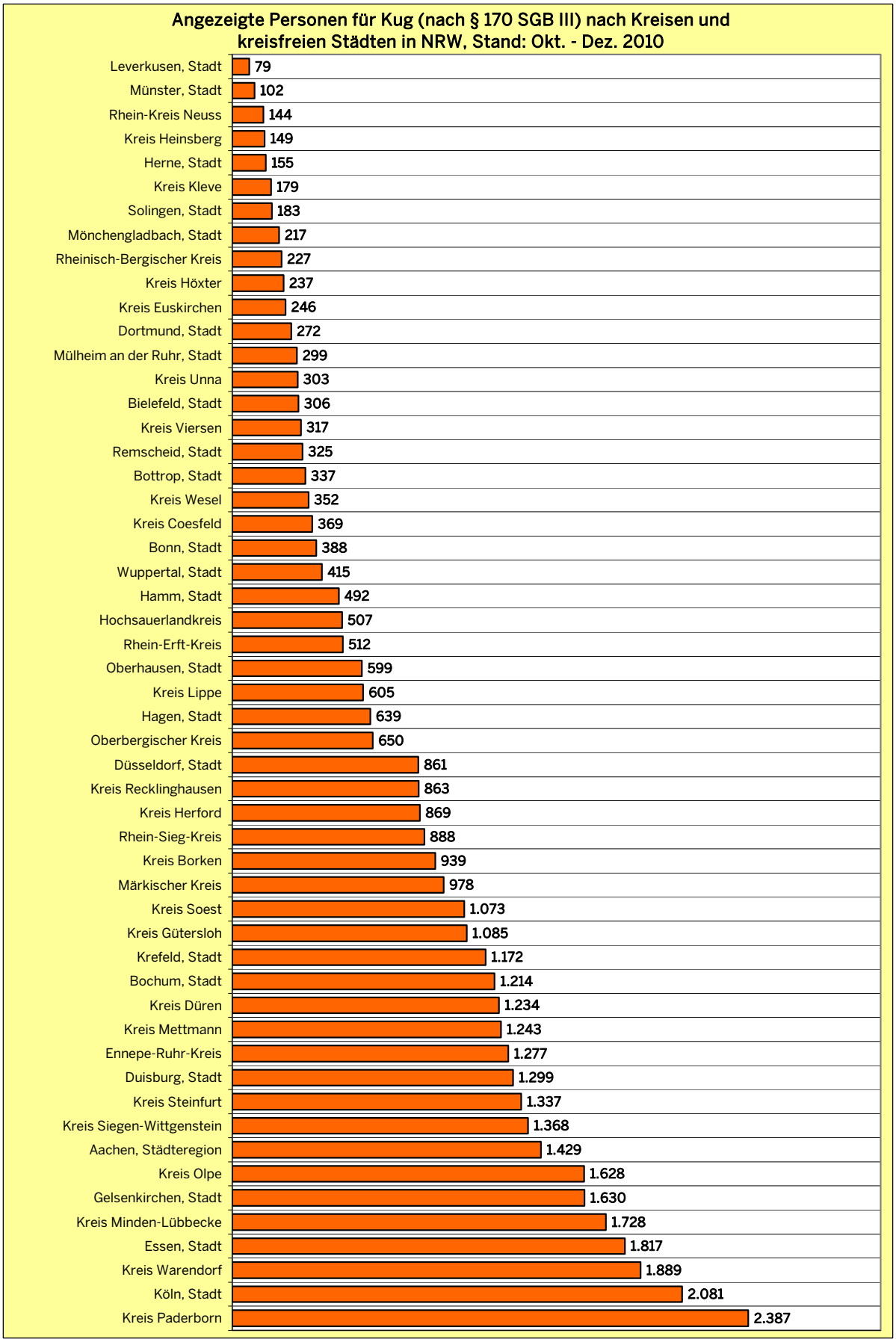
Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Abbildung 34



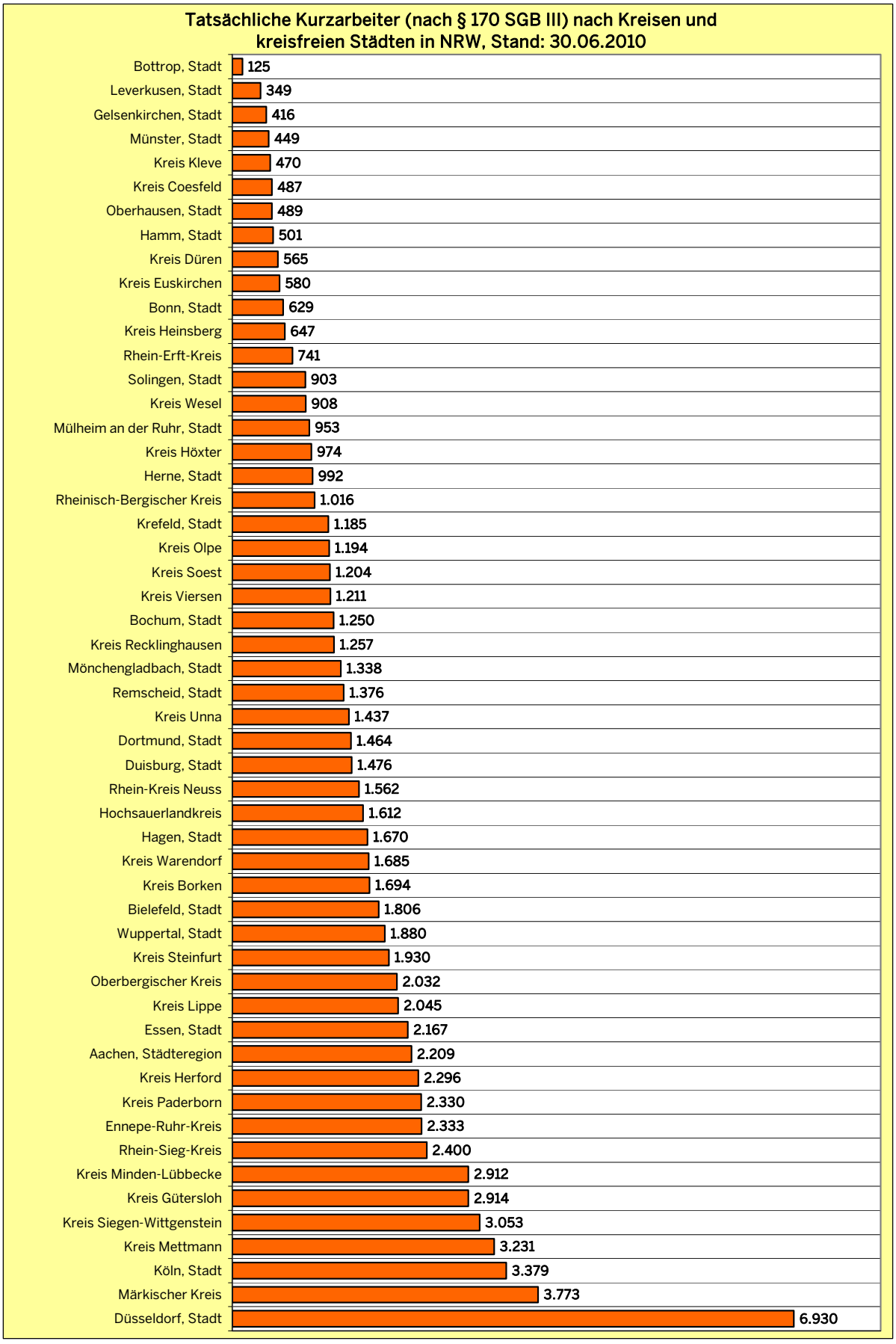
Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Abbildung 35a



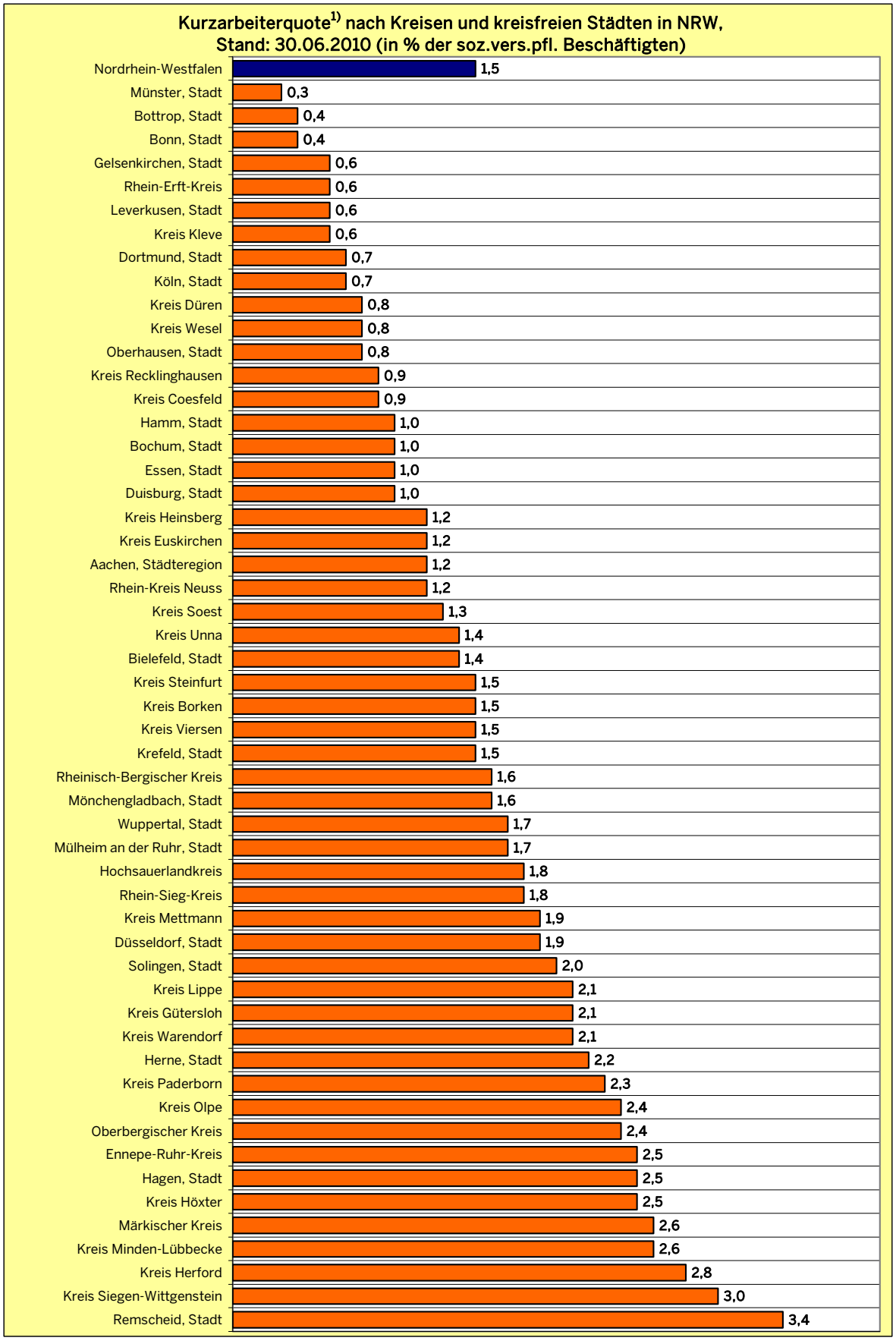
Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Abbildung 35b



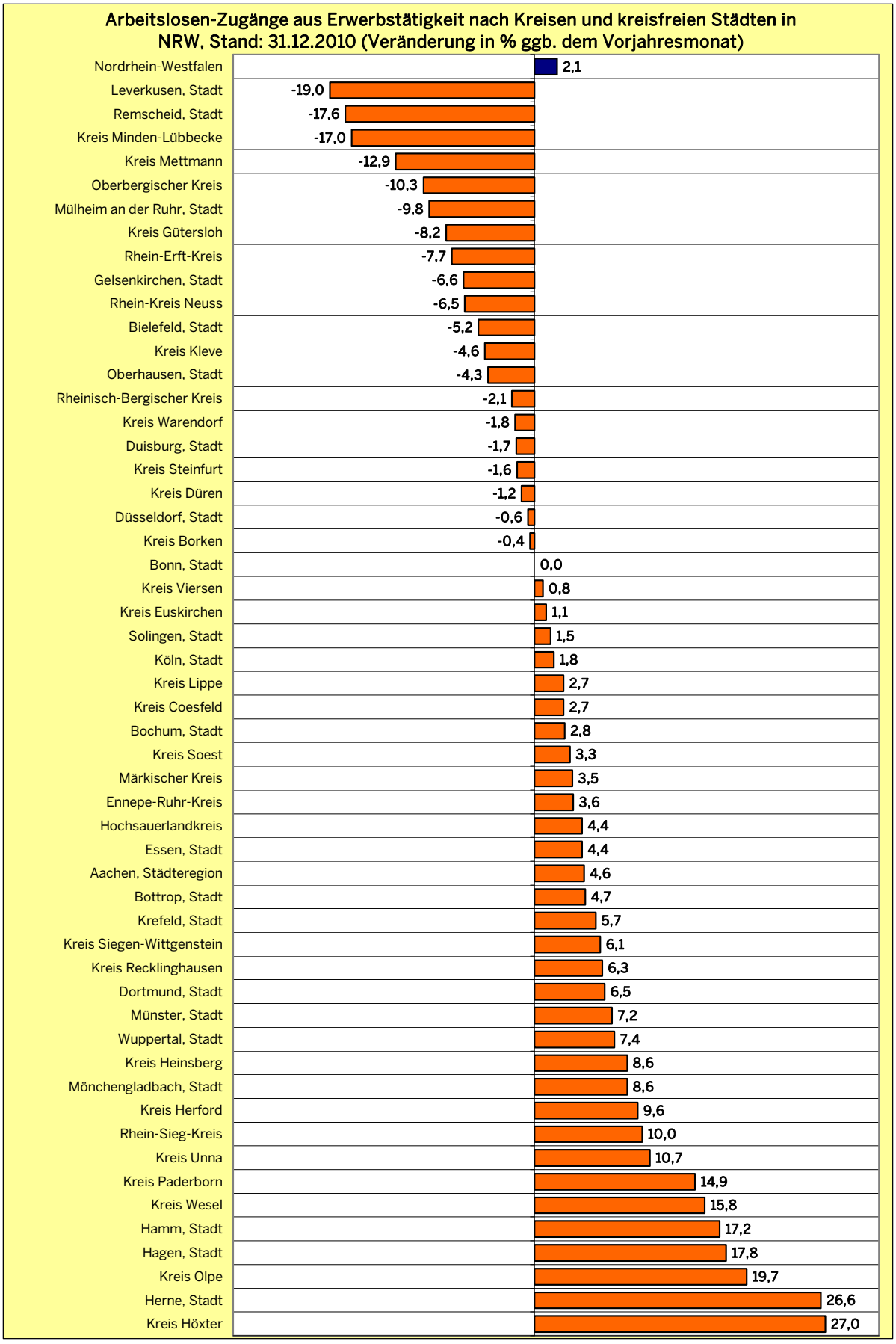
Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Abbildung 36



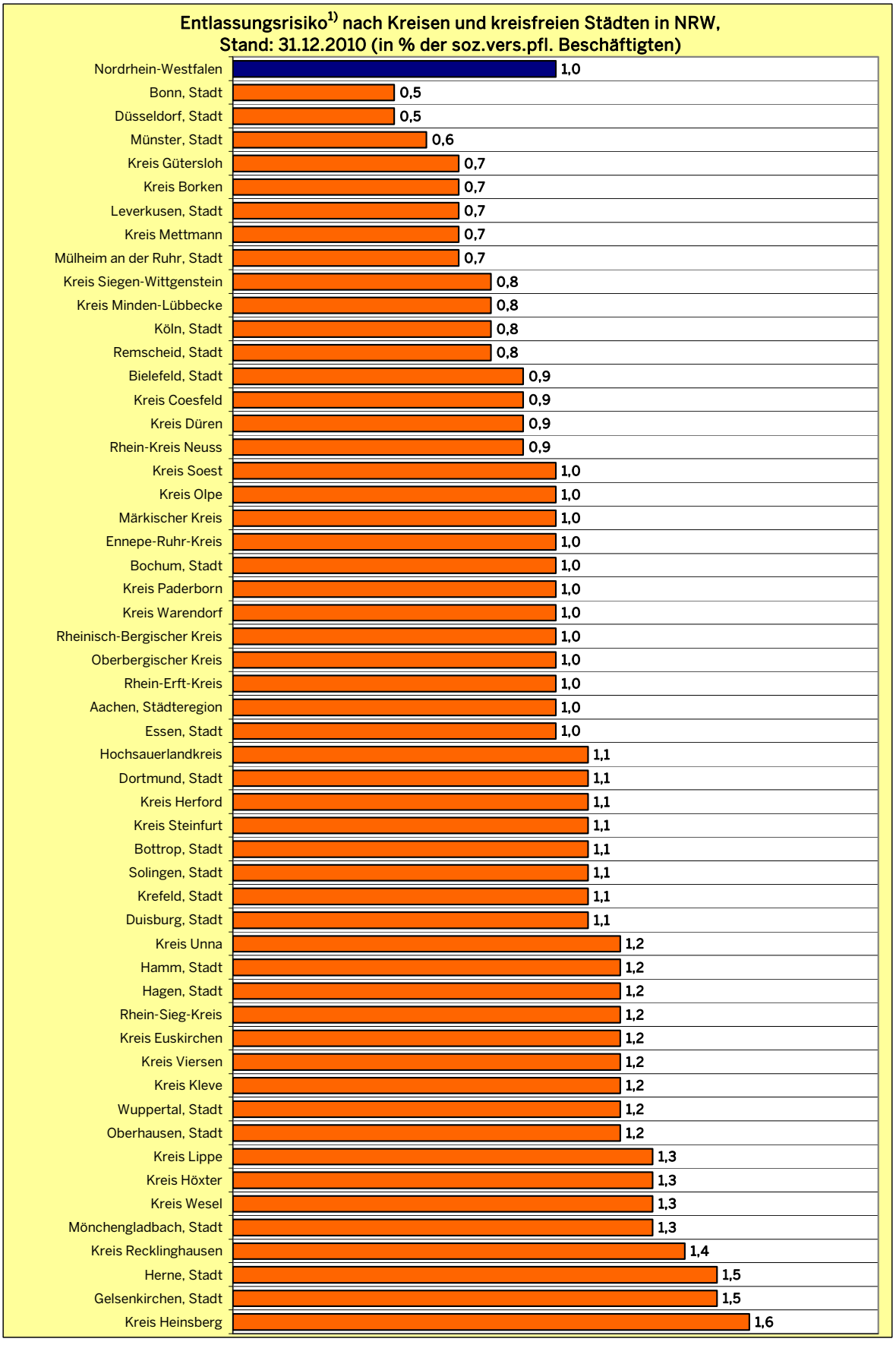
Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit
1) Kurzarbeiterquote: Kurzarbeiter nach § 170 SGB III in % der soz.vers.pflichtig Beschäftigten vom 30.06.2009

Abbildung 37



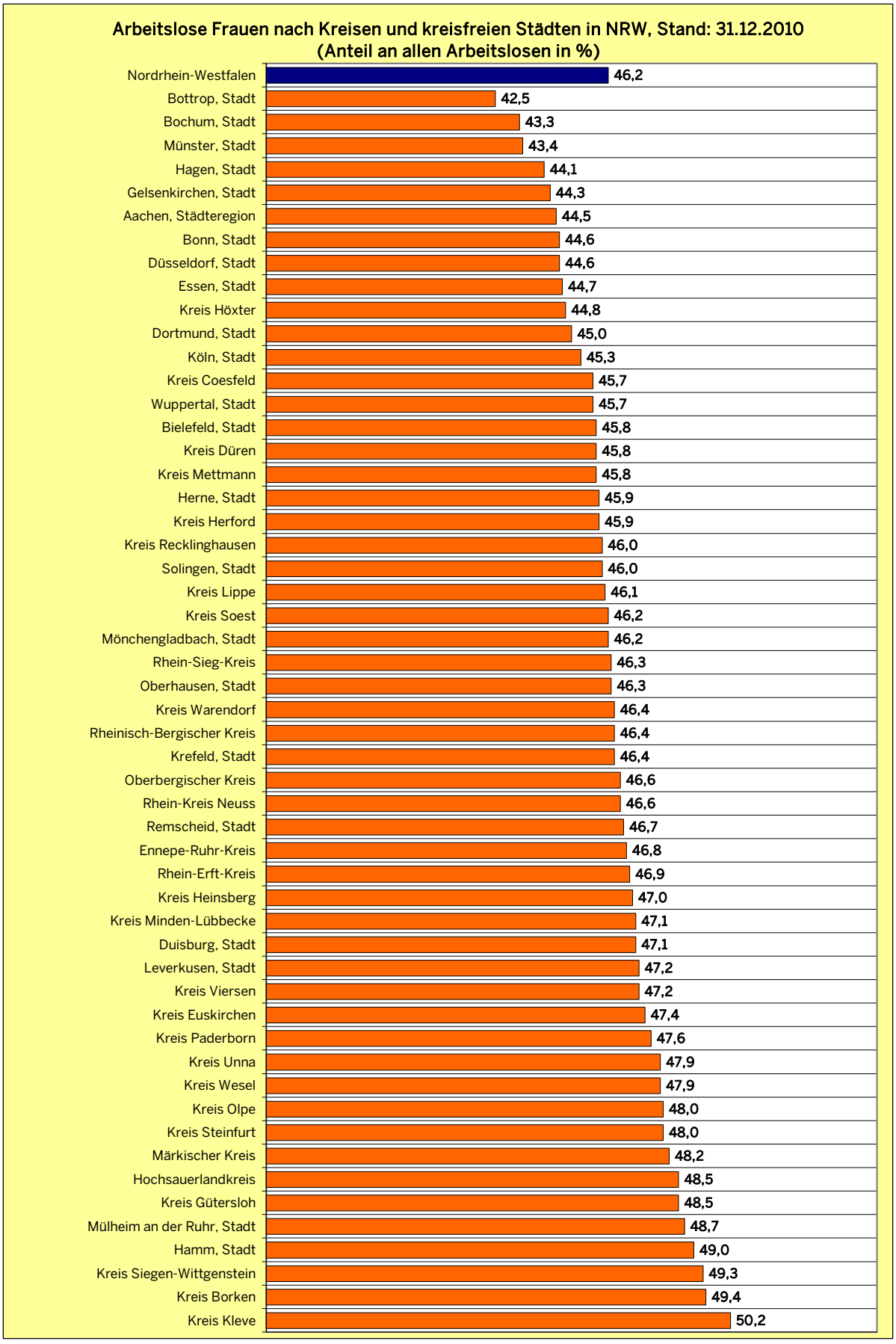
Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Abbildung 38



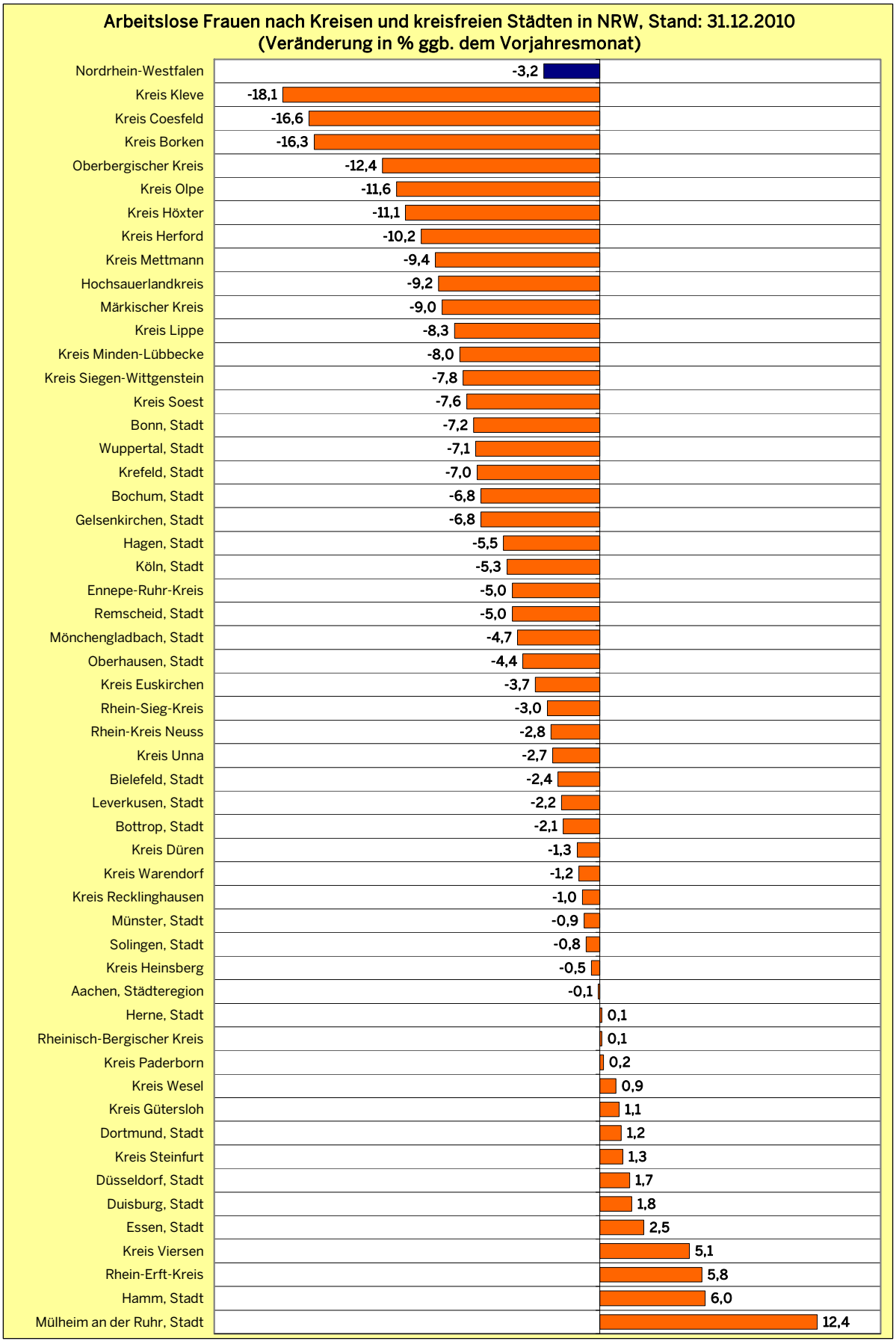
Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit
1) Entlassungsrisiko: Zugänge in Arbeitslosigkeit aus Erwerbstätigkeit in % gemessen am Stand der soz.vers.pflichtig Beschäftigten am 30.06.2009

Abbildung 39



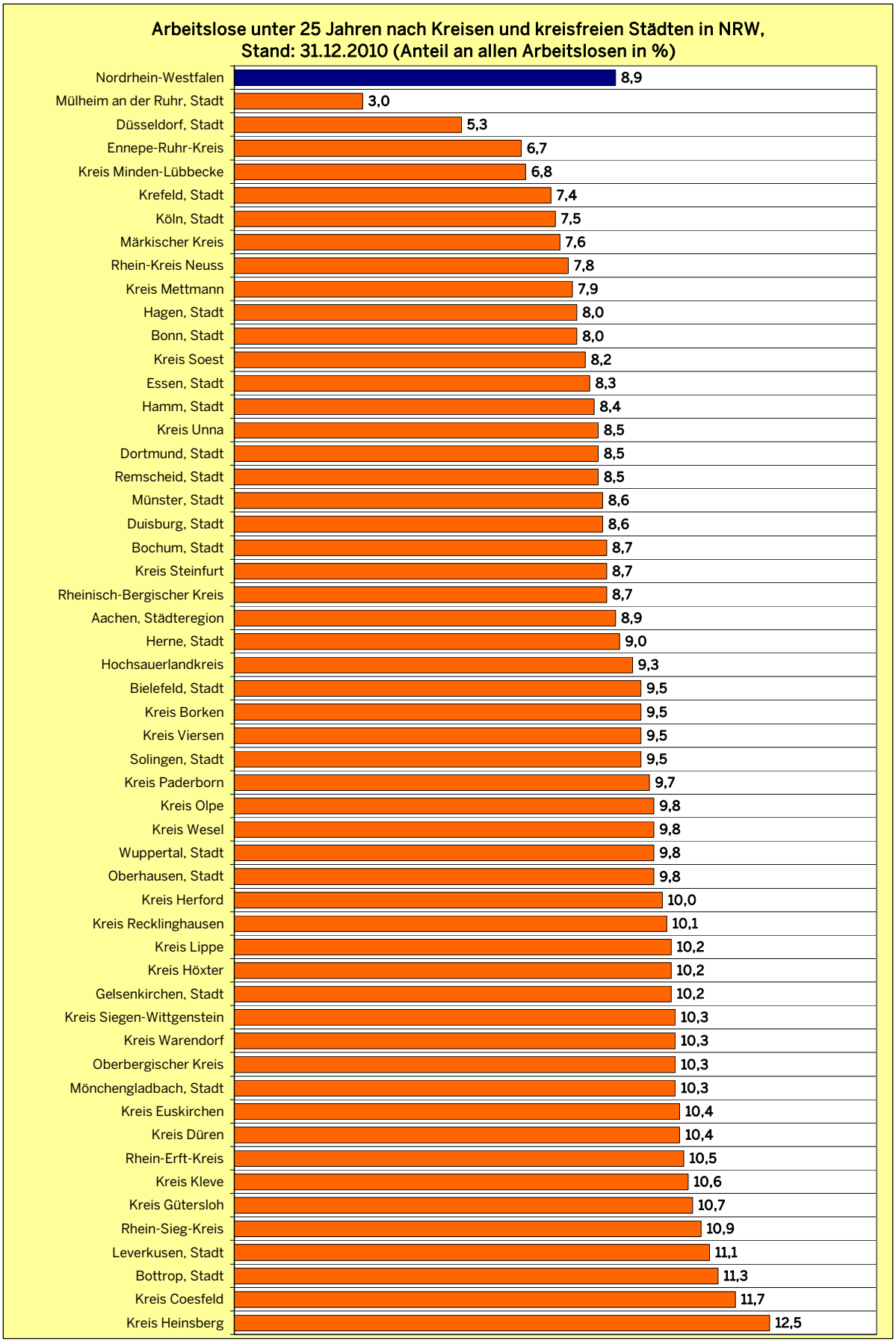
Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Abbildung 40



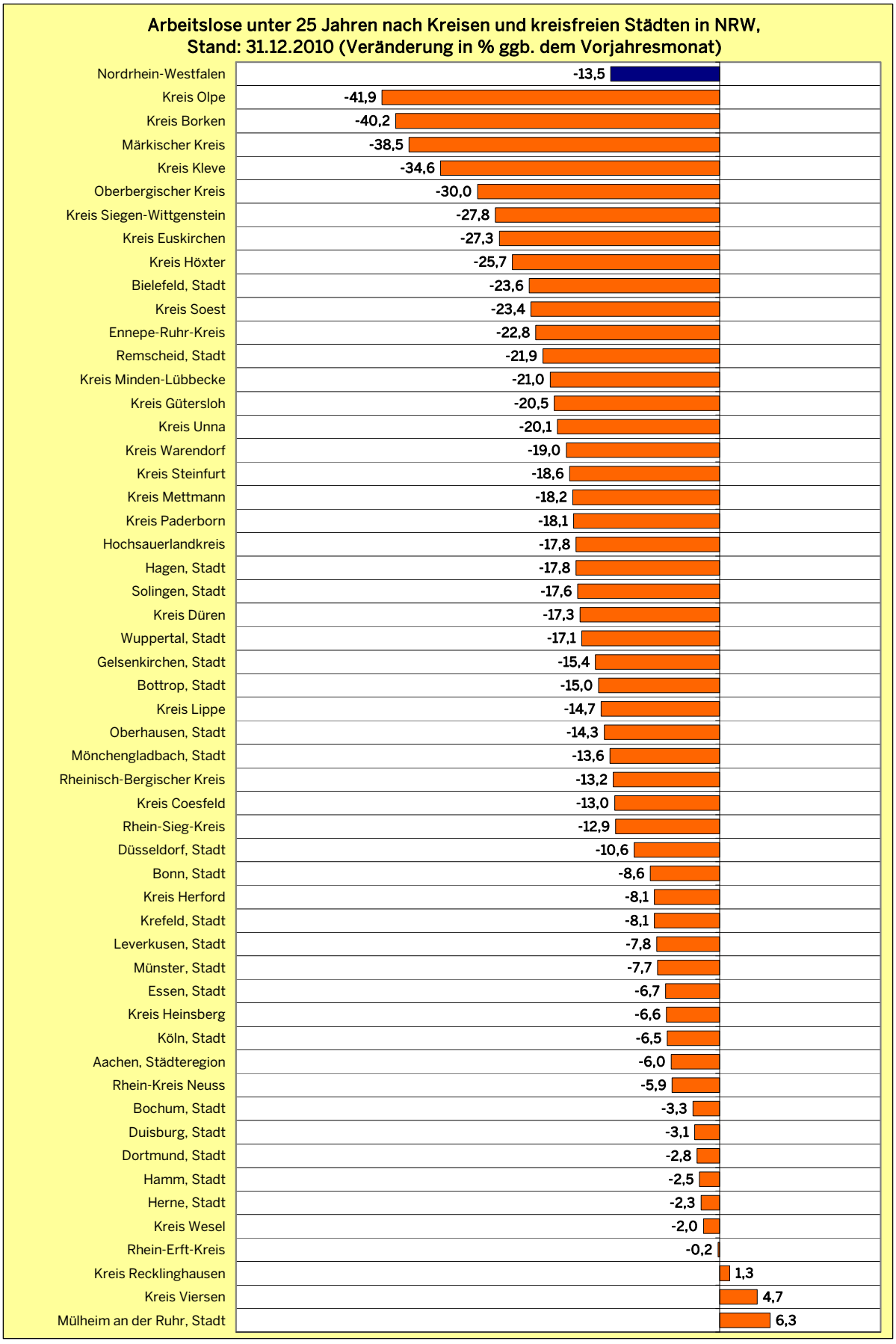
Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Abbildung 41



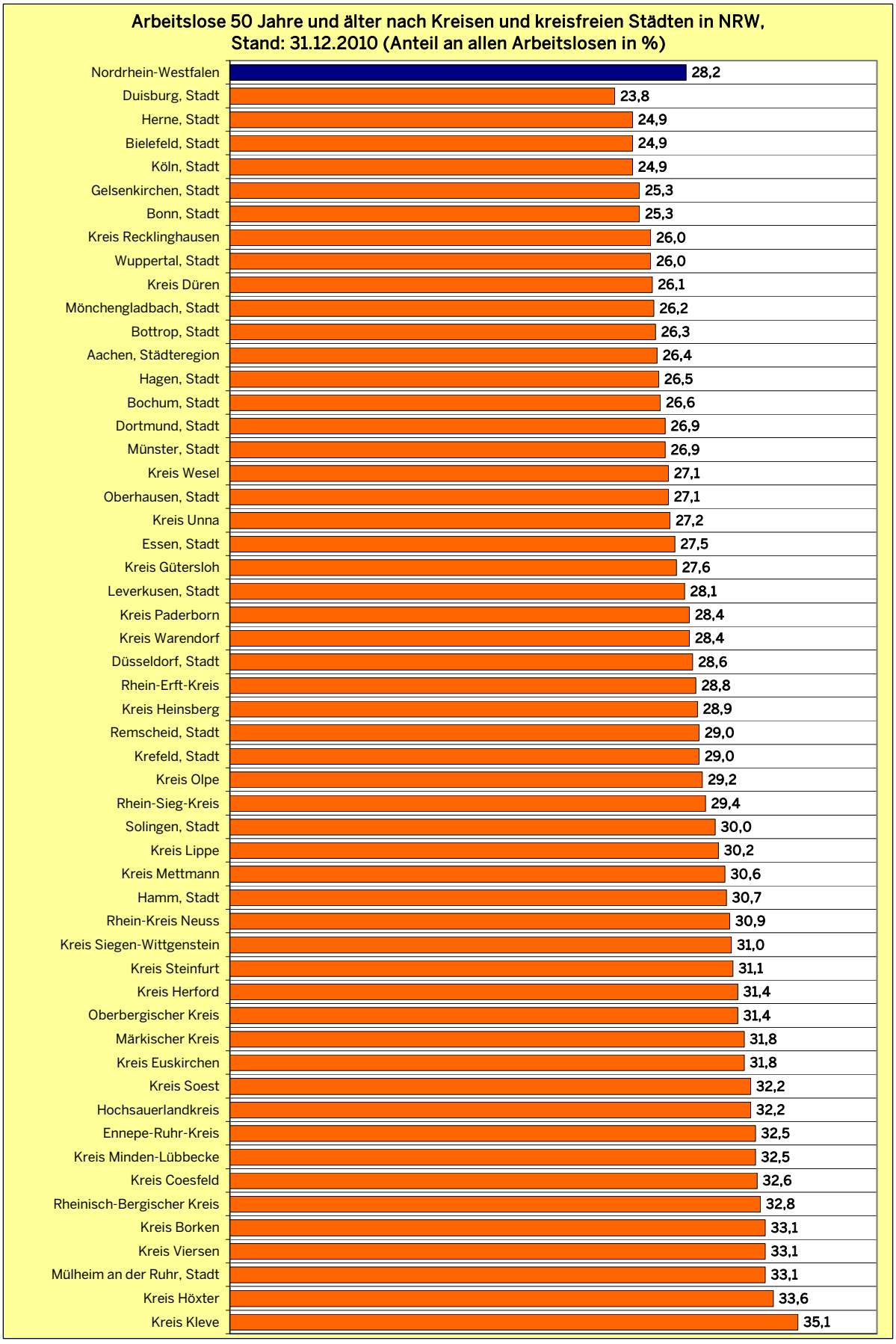
Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Abbildung 42



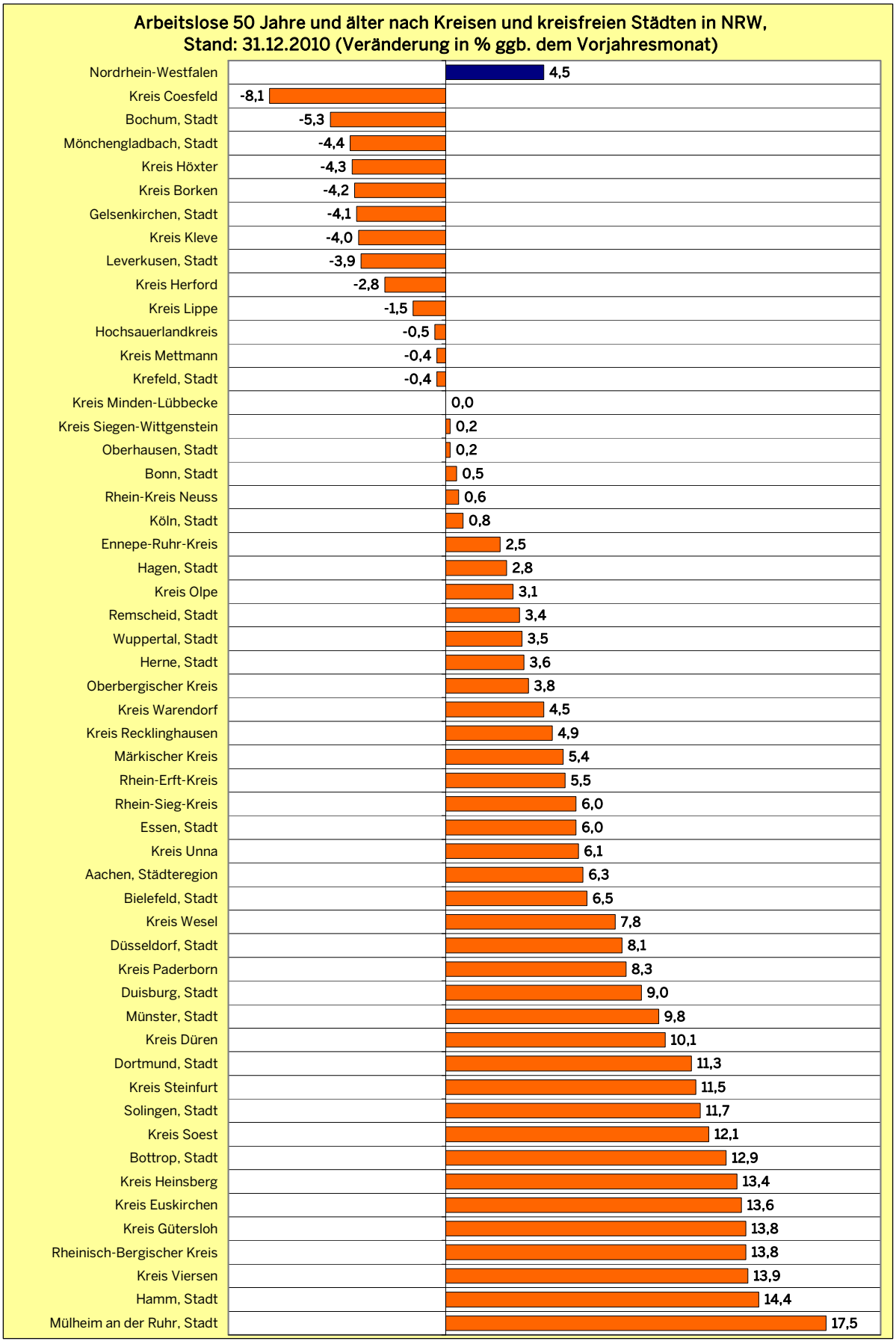
Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Abbildung 43



Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Abbildung 44



Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Tabellenanhang

Tabelle 1a

Entwicklung der Unterbeschäftigung in NRW

	12/10	11/10	10/10	09/10	08/10	07/10	06/10	05/10	04/10	03/10	02/10	01/10	12/09
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinn [1]	804.735	802.891	808.683	824.254	857.918	862.817	855.426	869.476	896.683	914.248	924.383	911.245	865.297
Unterbeschäftigung im engeren Sinn [2]	918.737	919.643	922.397	932.982	962.200	968.404	964.216	980.342	1.006.373	1.023.849	1.033.811	1.019.613	981.418
Unterbeschäftigung ohne Kurzarbeit [3]	962.095	964.022	967.600	979.022	1.008.098	1.014.768	1.011.259	1.027.860	1.053.716	1.070.779	1.079.927	1.065.089	1.026.770
Arbeitslosigkeit registriert nach § 16 SGB III	730.979	726.993	735.624	752.540	787.572	787.345	774.453	783.521	807.873	823.195	834.087	827.457	779.869

	Veränderung gegenüber Vorquartalsende		Veränderung gegenüber Vorjahresmonat	
	absolut	in %	absolut	in %
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinn [1]	-19.519	-2,4	-60.562	-7,0
Unterbeschäftigung im engeren Sinn [2]	-14.245	-1,5	-62.681	-6,4
Unterbeschäftigung ohne Kurzarbeit [3]	-16.927	-1,7	-64.675	-6,3
Arbeitslosigkeit registriert nach § 16 SGB III	-21.561	-2,9	-48.890	-6,3

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

1) Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne beinhaltet Teilnehmende an Aktivierungs- und beruflichen Eingliederungsmaßnahmen (§ 46 SGB III) sowie Teilnehmer an Eignungsfeststellungs- und Trainingsmaßnahmen.

2) In der Kategorie Unterbeschäftigung im engeren Sinne kommen Teilnehmende in PSA, beruflicher Weiterbildung, Arbeitsgelegenheiten, Beschäftigungszuschuss, nach §§ 53a SGB II, 428 SGB III und 126 SGB III hinzu.

3) Unterbeschäftigung ohne Kurzarbeit umfasst Bezieher von Gründungszuschuss, Überbrückungsgeld, Existenzgründungszuschuss, Einstiegsgeld in der Variante Selbstständigkeit und Personen, die sich in Altersteilzeit befinden.

Tabelle 1b

Entwicklung der Arbeitslosigkeit in NRW - Bestand an Arbeitslosen

	12/10	11/10	10/10	09/10	08/10	07/10	06/10	05/10	04/10	03/10	02/10	01/10	12/09
Arbeitslose insgesamt	730.979	726.993	735.624	752.540	787.572	787.345	774.453	783.521	807.873	823.195	834.087	827.457	779.869
SGB II-Arbeitslose	535.690	534.284	538.857	548.735	565.182	563.651	562.648	563.605	571.887	571.440	571.139	569.343	551.910
SGB III-Arbeitslose	195.289	192.709	196.767	203.805	222.390	223.694	211.805	219.916	235.986	251.755	262.948	258.114	227.959
SGB II-Arbeitslose in %	73,3 %	73,5 %	73,3 %	72,9 %	71,8 %	71,6 %	72,7 %	71,9 %	70,8 %	69,4 %	68,5 %	68,8 %	70,8 %
Indiziert: Sept. 2008 = 100													
Arbeitslose insgesamt	91,3	90,8	91,9	94,0	98,4	98,3	96,7	97,8	100,9	102,8	104,2	103,3	97,4
SGB II-Arbeitslose	95,5	95,2	96,1	97,8	100,7	100,5	100,3	100,5	101,9	101,9	101,8	101,5	98,4
SGB III-Arbeitslose	81,5	80,4	82,1	85,0	92,8	93,3	88,3	91,7	98,4	105,0	109,7	107,7	95,1

	Veränderung gegenüber Vorquartalsende		Veränderung gegenüber Vorjahresmonat	
	absolut	in %	absolut	in %
Arbeitslose insgesamt	-21.561	-2,9	-48.890	-6,3
SGB II-Arbeitslose	-13.045	-2,4	-16.220	-2,9
SGB III-Arbeitslose	-8.516	-4,2	-32.670	-14,3

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 2

Entwicklung der Arbeitslosigkeit in NRW - Arbeitslosenquote

	12/10	11/10	10/10	09/10	08/10	07/10	06/10	05/10	04/10	03/10	02/10	01/10	12/09
in % aller zivilen Erwerbspersonen	8,1	8,1	8,2	8,4	8,7	8,7	8,6	8,7	9,0	9,1	9,3	9,2	8,7
in % der abh. Erwerbspersonen	9,0	8,9	9,0	9,2	9,7	9,7	9,5	9,6	9,9	10,1	10,3	10,2	9,6

Quelle: Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 3

Frühindikatoren

	12/10	11/10	10/10	09/10	08/10	07/10	06/10	05/10	04/10	03/10	02/10	01/10	12/09
Arbeitslosen-Zugänge aus Erwerbstätigkeit	56.385	54.536	54.033	50.179	57.711	55.861	50.031	49.463	56.824	51.783	56.676	84.458	55.239
In Kug-Anzeigen (nach § 170) neu angezeigte Personen	25.175	8.675	8.044	7.472	8.658	3.518	6.801	9.233	8.549	12.333	15.632	18.409	25.279
Kurzarbeiter nach § 170 SGB III	Lagen bei Redaktionsschluss noch nicht vor.			*47.944*	*40.526*	*55.528*	84.429	100.912	122.312	146.157	170.522	182.762	175.585
Kurzarbeiterquote [1] (in %)	Lagen bei Redaktionsschluss noch nicht vor.			0,8	0,7	1,0	1,5	1,7	2,1	2,5	2,9	3,2	3,0
Entlassungsrisiko [2] (in %)	0,97	0,94	0,93	0,86	0,99	0,96	0,86	0,86	0,99	0,90	0,98	1,46	0,96
Soz.vers. Beschäftigte (in 1.000)	5.820	5.820	5.820	5.820	5.820	5.820	5.820	5.767	5.767	5.767	5.767	5.767	5.767

	Veränderung gegenüber Vorquartalsende		*Veränderung gegenüber Vorjahresmonat*	
	absolut	*in %*	*absolut*	*in %*
Arbeitslosen-Zugänge aus Erwerbstätigkeit	6.206	12,4	1.146	2,1
In Kug-Anzeigen (nach § 170) angezeigte Personen	17.703	236,9	-104	-0,5
Kurzarbeiter nach § 170 SGB III	-36.485	-43,2	-185.776	-77,6

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

1) Kurzarbeiterquote: In Kug-Anzeigen nach § 170 SGB III genannte Personen in % der soz.vers.pflichtig Beschäftigten vom 30.06.2009

2) Entlassungsrisiko: Arbeitslosen-Zugänge aus Erwerbstätigkeit in % der soz.vers.pflichtig Beschäftigten vom 30.06.2009

Tabelle 4

Entwicklung der Arbeitslosigkeit in NRW - arbeitslose Frauen und Männer

	12/10	11/10	10/10	09/10	08/10	07/10	06/10	05/10	04/10	03/10	02/10	01/10	12/09
arbeitslose Männer	393.442	387.049	389.536	399.643	419.638	424.712	422.154	430.592	447.286	461.788	470.158	463.795	431.193
arbeitslose Frauen	337.537	339.944	346.088	352.897	367.934	362.633	352.299	352.929	360.587	361.407	363.929	363.662	348.676
arbeitslose Männer in %	53,8	53,2	53,0	53,1	53,3	53,9	54,5	55,0	55,4	56,1	56,4	56,1	55,3

	Veränderung gegenüber Vorquartalsende		*Veränderung gegenüber Vorjahresmonat*	
	absolut	*in %*	*absolut*	*in %*
arbeitslose Frauen	-15.360	-4,4	-11.139	-3,2
arbeitslose Männer	-6.201	-1,6	-37.751	-8,8

Quelle: Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 5

Entwicklung der Arbeitslosigkeit in NRW - Arbeitslose unter 25 Jahren und 50 Jahre und älter

	12/10	11/10	10/10	09/10	08/10	07/10	06/10	05/10	04/10	03/10	02/10	01/10	12/09
Arbeitslose unter 25 Jahre	64.993	64.718	68.095	75.860	90.621	88.587	73.765	74.045	78.626	84.327	87.148	81.120	75.105
Arbeitslose 50 Jahre und älter	206.015	204.629	204.030	205.492	209.587	208.480	208.796	208.899	211.673	210.634	210.848	209.452	197.120
Arbeitslose 50 bis unter 55 Jahre	90.392	89.805	89.897	90.614	93.025	93.191	94.017	94.874	97.045	97.334	98.171	98.158	93.097
Arbeitslose 55 Jahre u. älter	115.623	114.824	114.133	114.878	116.562	115.289	114.779	114.025	114.628	113.300	112.677	111.294	104.023

	Veränderung gegenüber Vorquartalsende		Veränderung gegenüber Vorjahresmonat	
	absolut	in %	absolut	in %
Arbeitslose unter 25 Jahre	-10.867	-14,3	-10.112	-13,5
Arbeitslose 50 Jahre und älter	523	0,3	8.895	4,5
Arbeitslose 50 bis unter 55 Jahre	-222	-0,2	-2.705	-2,9
Arbeitslose 55 Jahre u. älter	745	0,6	11.600	11,2

Quelle: Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 6

Entwicklung der Langzeitarbeitslosigkeit[1)] in NRW

	12/10	11/10	10/10	09/10	08/10	07/10	06/10	05/10	04/10	03/10	02/10	01/10	12/09
Langzeitarbeitslose (ohne zugel. kommunale Träger)	262.135	264.244	266.190	270.160	274.351	275.269	275.743	274.975	277.764	274.300	272.466	272.647	262.385

	Veränderung gegenüber Vorquartalsende		Veränderung gegenüber Vorjahresmonat	
	absolut	in %	absolut	in %
Langzeitarbeitslose (ohne zugel. kommunale Träger)	-8.025	-3,0	-250	-0,1

Quelle: Bundesagentur für Arbeit

1) Daten nur aus dem IT-Verfahren der BA, d. h. ohne Daten der zugelassenen kommunalen Träger

Tabelle 7

Entwicklung der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten in NRW

	Jan.	Feb.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
2010	5.763.486	5.763.439	5.786.401	5.800.772	5.814.865	5.820.035	*5.815.400*	*5.891.400*	*5.942.400*	*5.948.100*		
2009	5.821.501	5.806.202	5.799.514	5.791.021	5.783.259	5.766.861	5.753.160	5.828.714	5.854.839	5.852.021	5.847.546	5.807.067
2008	5.760.379	5.765.867	5.778.988	5.789.517	5.799.757	5.798.424	5.799.121	5.886.729	5.927.127	5.928.667	5.913.165	5.865.946
2007	5.623.777	5.634.515	5.648.252	5.663.321	5.675.449	5.665.640	5.671.100	5.765.808	5.794.926	5.817.997	5.817.236	5.781.379
2006	5.515.121	5.515.506	5.529.818	5.541.199	5.562.383	5.560.958	5.563.918	5.645.279	5.674.542	5.684.868	5.690.723	5.648.222
2005	5.578.409	5.568.907	5.559.304	5.559.904	5.563.611	5.556.270	5.536.341	5.599.782	5.629.177	5.626.077	5.628.031	5.568.900
2004	5.652.205	5.639.682	5.645.236	5.638.154	5.633.094	5.631.485	5.600.782	5.647.634	5.702.293	5.685.795	5.675.222	5.626.090
2003	5.806.209	5.793.167	5.786.665	5.753.131	5.743.085	5.736.058	5.701.389	5.730.042	5.772.366	5.760.182	5.757.317	5.705.923

Quelle: Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 8

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Wirtschaftsabschnitten (WZ 2008) in NRW

Wirtschaftsabschnitte (WZ 2008)	2010				2009			
	Dez.	Sept. [1)]	Juni	Mrz.	Dez.	Sept.	Juni	Mrz.
	1	2	3	4	5	6	7	8
Land- u. Forstwirtschaft		27.400	26.727	24.856	22.443	27.124	26.473	24.747
Bergbau, Energie- u. Wasserversorg., Entsorgung		139.100	138.379	137.744	139.162	140.387	143.352	142.385
Verarbeitendes Gewerbe		1.308.200	1.289.026	1.289.653	1.306.283	1.326.384	1.321.053	1.346.611
Baugewerbe		314.000	302.516	295.168	298.993	306.934	298.482	296.616
Handel, Instandhaltung, Rep. von Kfz		922.500	903.236	908.164	918.334	921.337	906.750	916.219
Verkehr und Lagerei		296.700	290.910	287.917	289.192	291.958	291.953	293.916
Gastgewerbe		145.200	141.711	139.678	139.762	143.066	139.774	139.055
Information und Kommunikation		185.400	183.624	186.967	185.128	187.020	185.130	188.460
Finanz- u. Versicherungsdienstleistungen		222.700	218.899	220.450	222.105	222.256	217.808	218.372
Unternehmensnahe Dienstleistungen insgesamt		816.300	780.406	748.255	735.341	749.902	729.509	727.617
- Unternehm. Dienstleistungen ohne Arbeitnehmerüberl.		638.300	618.361	610.537	607.534	614.563	606.351	608.478
- Arbeitnehmerüberlassung		178.000	162.045	137.718	127.807	135.339	123.158	119.139
Öffentl. Verwaltung, Sozialvers.		324.200	327.213	330.516	331.277	330.429	325.970	328.885
Erziehung und Unterricht		224.900	218.854	218.730	220.500	215.931	208.729	207.107
Gesundheits- und Sozialwesen		782.400	767.823	766.883	764.946	757.066	742.485	740.183
Sonst. Dienstleistungen, Private Haushalte		232.900	230.228	230.872	233.131	234.589	228.984	228.902
nicht Zugeordnete		500	483	548	470	456	409	439
Insgesamt		**5.942.400**	**5.820.035**	**5.786.401**	**5.807.067**	**5.854.839**	**5.766.861**	**5.799.514**

Wirtschaftsabschnitte (WZ 2008)	Veränderung gegenüber Vorquartalsende (30.06.2010)		Veränderung gegenüber Vorjahresmonat (30.09.2009)	
	absolut	in %	absolut	in %
	1	2	3	4
Land- u. Forstwirtschaft	673	2,5	276	1,0
Bergbau, Energie- u. Wasserversorg., Entsorgung	721	0,5	-1.287	-0,9
Verarbeitendes Gewerbe	19.174	1,5	-18.184	-1,4
Baugewerbe	11.484	3,8	7.066	2,3
Handel, Instandhaltung, Rep. von Kfz	19.264	2,1	1.163	0,1
Verkehr und Lagerei	5.790	2,0	4.742	1,6
Gastgewerbe	3.489	2,5	2.134	1,5
Information und Kommunikation	1.776	1,0	-1.620	-0,9
Finanz- u. Versicherungsdienstleistungen	3.801	1,7	444	0,2
Unternehmensnahe Dienstleistungen insgesamt	35.894	4,6	66.398	8,9
Unternehmensnahe Dienstl. ohne Arbeitnehmerüberlassung	19.939	3,2	23.737	3,9
Arbeitnehmerüberlassung	15.955	9,8	42.661	31,5
Öffentl. Verwaltung, Sozialvers.	-3.013	-0,9	-6.229	-1,9
Erziehung und Unterricht	6.046	2,8	8.969	4,2
Gesundheits- und Sozialwesen	14.577	1,9	25.334	3,3
Sonst. Dienstleistungen, Private Haushalte	2.672	1,2	-1.689	-0,7
nicht Zugeordnete	17	3,5	44	9,6
Insgesamt	**122.365**	**2,1**	**87.561**	**1,5**

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

1) hochgerechneter 3-Monatswert

Tabelle 9

Entwicklung des Bestands und Zugangs an gemeldeten Stellen in NRW

	12/10	11/10	10/10	09/10	08/10	07/10	06/10	05/10	04/10	03/10	02/10	01/10	12/09
Bestand an ungeförderten Stellen	79.479	82.161	84.715	84.001	83.084	80.800	75.271	72.428	67.722	64.130	60.693	56.672	58.863
Zugang an ungeförderten Stellen	33.424	34.845	37.236	38.021	41.051	42.975	37.372	37.081	34.379	30.165	28.422	22.565	25.224

	Veränderung gegenüber Vorquartalsende		Veränderung gegenüber Vorjahresmonat	
	absolut	in %	absolut	in %
Bestand an ungeförderten Stellen	-4.522	-5,4	20.616	35,0
Zugang an ungeförderten Stellen	-4.597	-12,1	8.200	32,5

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 10

Entwicklung des Bestandes an gemeldeten Stellen in ausgewählten Berufsabschnitten

Berufsabschnitte (BKZ)	2010				2009			
	Dez.	Sept.	Juni	März	Dez.	Sept.	Juni	März
	1	2	3	4	5	6	7	8
Metall- und Elektroberufe (19-32)	16.413	16.060	11.504	8.250	7.697	9.236	8.272	11.425
Bauberufe (44-51)	4.460	6.062	5.188	3.830	3.143	4.356	3.784	3.498
Hilfsarbeiter (53)	1.927	2.434	1.627	x	x	x	773	x
Ingenieure, Chemiker, Physiker (60-61)	2.094	1.875	1.821	1.625	1.471	1.452	1.663	1.908
Warenkaufleute (68)	5.809	6.417	4.788	4.966	4.672	4.846	4.273	4.796
Dienstleistungskaufleute (69-70)	4.584	4.669	4.405	4.322	4.005	4.271	4.024	4.867
Bürofach-, Bürohilfskräfte (78)	3.961	3.653	3.631	3.927	3.220	3.293	3.264	3.955
Gesundsheitsdienstberufe (84-85)	5.308	5.353	5.252	5.655	5.348	5.494	5.104	5.008
Sozialpflegerische Berufe (86)	4.636	4.584	4.251	x	x	x	4.502	x
Gästebetreuer, Hauswirtschaftl. u. Reinigungsberufe (91-93)	4.811	4.973	3.561	4.453	4.348	4.503	2.755	3.777
Insgesamt	**79.479**	**84.001**	**68.005**	**64.130**	**58.863**	**63.958**	**55.982**	**65.210**

Berufsabschnitte (BKZ)	Veränderung gegenüber Vorquartal (30.09.10)		Veränderung gegenüber Vorjahr (31.12.09)	
	absolut	in %	absolut	in %
	1	2	3	4
Metall- und Elektroberufe (19-32)	353	2,2	8.716	113,2
Bauberufe (44-51)	-1.602	-26,4	1.317	41,9
Hilfsarbeiter (53)	-507	-20,8	x	x
Ingenieure, Chemiker, Physiker (60-61)	219	11,7	623	42,4
Warenkaufleute (68)	-608	-9,5	1.137	24,3
Dienstleistungskaufleute (69-70)	-85	-1,8	579	14,5
Bürofach-, Bürohilfskräfte (78)	308	8,4	741	23,0
Gesundsheitsdienstberufe (84-85)	-45	-0,8	-40	-0,7
Sozialpflegerische Berufe (86)	52	1,1	x	x
Gästebetreuer, Hauswirtschaftl. u. Reinigungsberufe (91-93)	-162	-3,3	463	10,6
Insgesamt	**-4.522**	**-5,4**	**20.616**	**35,0**

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit
x Daten wurden nicht ausgewiesen

Tabelle 11

Arbeitslose nach Regionaldirektionen

Regionaldirektion	Bestand an Arbeitslosen			
	Stand 31.12.2010 absolut	Stand 31.12.2009 absolut	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat	
			absolut	in %
	1	2	3	4
Nord	282.112	299.069	-16.957	-5,7
Niedersachsen-Bremen	320.020	335.354	-15.334	-4,6
Nordrhein-Westfalen	**730.979**	**779.869**	**-48.890**	**-6,3**
Hessen	184.493	197.599	-13.106	-6,6
Rheinland-Pfalz-Saarland	148.629	157.731	-9.102	-5,8
Baden-Württemberg	241.605	283.092	-41.487	-14,7
Bayern	269.884	309.353	-39.469	-12,8
Berlin-Brandenburg	360.062	378.668	-18.606	-4,9
Sachsen-Anhalt-Thüringen	241.014	277.221	-36.207	-13,1
Sachsen	236.917	257.570	-20.653	-8,0
Bundesrepublik Deutschland	**3.015.715**	**3.275.526**	**-259.811**	**-7,9**

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 12

Jugendliche Arbeitslose unter 25 Jahren nach Regionaldirektionen

Regionaldirektion	Bestand an arbeitslosen Jugendlichen unter 25 Jahren			
	Stand 31.12.2010 absolut	Stand 31.12.2009 absolut	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat	
			absolut	in %
	1	2	3	4
Nord	26.581	31.099	-4.518	-14,5
Niedersachsen-Bremen	28.631	32.400	-3.769	-11,6
Nordrhein-Westfalen	**64.993**	**75.105**	**-10.112**	**-13,5**
Hessen	16.257	19.321	-3.064	-15,9
Rheinland-Pfalz-Saarland	14.152	17.385	-3.233	-18,6
Baden-Württemberg	18.401	26.223	-7.822	-29,8
Bayern	23.081	30.378	-7.297	-24,0
Berlin-Brandenburg	32.961	37.539	-4.578	-12,2
Sachsen-Anhalt-Thüringen	19.809	26.309	-6.500	-24,7
Sachsen	21.076	26.040	-4.964	-19,1
Bundesrepublik Deutschland	**265.942**	**321.799**	**-55.857**	**-17,4**

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 13

Arbeitslose 50 Jahre und älter nach Regionaldirektionen

Regionaldirektion	Bestand an Arbeitslosen (50 Jahre und älter)			
	Stand 31.12.2010 absolut	Stand 31.12.2009 absolut	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat	
			absolut	in %
	1	2	3	4
Nord	81.448	79.482	1.966	2,5
Niedersachsen-Bremen	90.368	85.439	4.929	5,8
Nordrhein-Westfalen	**206.015**	**197.120**	**8.895**	**4,5**
Hessen	54.462	52.129	2.333	4,5
Rheinland-Pfalz-Saarland	45.342	42.188	3.154	7,5
Baden-Württemberg	79.207	78.647	560	0,7
Bayern	92.414	90.622	1.792	2,0
Berlin-Brandenburg	100.949	100.266	683	0,7
Sachsen-Anhalt-Thüringen	85.931	89.086	-3.155	-3,5
Sachsen	85.755	86.973	-1.218	-1,4
Bundesrepublik Deutschland	**921.891**	**901.952**	**19.939**	**2,2**

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 14

Langzeitarbeitslose* nach Regionaldirektionen

Regionaldirektion	Bestand an Langzeitarbeitslosen aus dem IT-Fachverfahren der BA			
	Stand 31.12.2010 absolut	Stand 31.12.2009 absolut	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat	
			absolut	in %
	1	2	3	4
Nord	67.858	73.253	-5.395	-7,4
Niedersachsen-Bremen	91.291	89.547	1.744	1,9
Nordrhein-Westfalen	**262.135**	**262.385**	**-250**	**-0,1**
Hessen	37.682	39.863	-2.181	-5,5
Rheinland-Pfalz-Saarland	43.532	43.493	39	0,1
Baden-Württemberg	66.529	63.833	2.696	4,2
Bayern	65.006	65.181	-175	-0,3
Berlin-Brandenburg	106.245	116.324	-10.079	-8,7
Sachsen-Anhalt-Thüringen	73.506	84.274	-10.768	-12,8
Sachsen	73.260	76.584	-3.324	-4,3
Bundesrepublik Deutschland	**887.044**	**914.737**	**-27.693**	**-3,0**

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit
** Daten nur aus dem IT-Verfahren der BA, d. h. ohne Daten der zugelassenen kommunalen Träger*

Tabelle 15

Kurzarbeiterquote[1)] (nach § 170 SGB III) nach Regionaldirektionen

Regionaldirektion	Kurzarbeiter-quote [1)] 30.09.2010	Kurzarbeiter nach § 170 SGB III 30.09.2010 [2)]	SV-Beschäftigte 30.06.10	Kurzarbeiter nach § 170 SGB III 30.06.2010	Veränderung gegenüber Vorquartal in %	Kurzarbeiter-quote [1)] 30.06.2010
	1	2	3	4	5	6
Nord	0,6	12.208	2.170.476	19.814	-38,4	0,9
Niedersachsen-Bremen	0,7	19.455	2.739.944	30.943	-37,1	1,1
Nordrhein-Westfalen	**0,8**	**47.944**	**5.820.035**	**84.429**	**-43,2**	**1,5**
Hessen	0,7	14.221	2.185.899	22.551	-36,9	1,0
Rheinland-Pfalz-Saarland	0,7	11.107	1.567.285	19.751	-43,8	1,3
Baden-Württemberg	1,0	39.235	3.887.750	82.028	-52,2	2,1
Bayern	0,7	31.445	4.567.987	65.510	-52,0	1,4
Berlin-Brandenburg	0,5	10.005	1.874.163	16.288	-38,6	0,9
Sachsen-Anhalt-Thüringen	1,1	16.133	1.487.123	22.211	-27,4	1,5
Sachsen	1,0	13.503	1.409.825	24.003	-43,7	1,7
Bundesrepublik Deutschland	**0,8**	**215.696**	**27.710.487**	**388.015**	**-44,4**	**1,4**

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit
1) Kurzarbeiterquote: Kurzarbeiter nach § 170 SGB III in % der soz.vers.pflichtig Beschäftigten vom 30.06.2009
2) Erste verfügbare Hochrechnung auf Länderebene zu diesem Monat.

Tabelle 16

Entwicklung der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten nach Regionaldirektionen

Regionaldirektion	Bestand an sozialversicherungspflichtig Beschäftigten			
	Stand 30.09.2010 1)	Stand 30.09.2009	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat	
			absolut	in %
	1	2	3	4
Nord	2.208.700	2.178.473	30.227	1,4
Niedersachsen-Bremen	2.810.000	2.754.497	55.503	2,0
Nordrhein-Westfalen	**5.942.400**	**5.854.839**	**87.561**	**1,5**
Hessen	2.227.700	2.197.585	30.115	1,4
Rheinland-Pfalz-Saarland	1.603.900	1.573.918	29.982	1,9
Baden-Württemberg	3.955.400	3.894.427	60.973	1,6
Bayern	4.661.900	4.568.295	93.605	2,0
Berlin-Brandenburg	1.909.300	1.875.333	33.967	1,8
Sachsen-Anhalt-Thüringen	1.519.100	1.493.418	25.682	1,7
Sachsen	1.435.600	1.409.188	26.412	1,9
Bundesrepublik Deutschland	**28.274.000**	**27.799.973**	**474.027**	**1,7**

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit
1) hochgerechneter 3-Monatswert

Tabelle 17

Arbeitslosenquoten nach NRW-Regionen

	NRW-Regionen	Arbeitslosen-quote 1) 31.12.2010	Arbeitslose Insgesamt 31.12.2010	alle ziv. EWP 31.12.2010	Arbeitslosen-quote 1) 31.12.2009	Arbeitslose insgesamt 31.12.2009	alle zivilen EWP 31.12.2009	Veränderung der Aloquote ggb. Vorjahresmonat
		1	2	3	4	5	6	7
1	Hellweg-Hochsauerland	6,2	18.560	299.980	7,0	21.070	299.572	-0,8
2	Mittleres Ruhrgebiet	10,1	34.063	338.033	10,6	35.921	338.094	-0,5
3	Westf. Ruhrgebiet	11,2	64.385	575.552	11,4	65.850	577.000	-0,2
4	Märkische Region	7,9	32.337	410.126	9,0	37.417	415.272	-1,1
5	Siegen-Wittgenstein/Olpe	5,6	12.589	224.264	6,6	14.832	225.276	-1,0
6	Ostwestfalen-Lippe	6,9	72.251	1.039.848	7,7	80.018	1.040.858	-0,8
7	Berg. Städtedreieck	9,8	30.943	315.525	10,6	33.711	318.914	-0,8
8	Mittlerer Niederrhein	8,1	50.201	622.056	8,6	53.656	620.365	-0,5
9	Düsseldorf/Mettmann	8,0	44.436	554.455	8,4	46.527	557.057	-0,4
10	Mülheim, Essen, Oberh.	11,0	52.031	473.252	11,2	52.881	471.943	-0,2
11	NiederRhein	8,9	55.899	630.909	9,4	59.249	629.319	-0,5
12	Region Aachen	8,0	50.346	629.055	8,3	51.845	626.027	-0,3
13	Bonn/Rhein-Sieg	5,9	26.527	450.365	6,3	28.219	447.422	-0,4
14	Region Köln	8,2	91.430	1.113.453	8,7	97.135	1.112.116	-0,5
15	Emscher-Lippe-Region	11,1	55.234	497.444	11,5	57.157	497.801	-0,4
16	Münsterland	4,8	39.747	828.918	5,4	44.381	822.230	-0,6
	Nordrhein-Westfalen	**8,1**	**730.979**	**9.003.217**	**8,7**	**779.869**	**9.000.952**	**-0,6**

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit
1) bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen

Tabelle 18

Arbeitslose nach NRW-Regionen

	NRW-Regionen	Arbeitslose Insgesamt 31.12.2010	Arbeitslose Insgesamt 30.09.2010	Veränderung gegenüber Vorquartalsende (30.09.2010) absolut	in %	Arbeitslose Insgesamt 31.12.2009	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat (31.12.09) absolut	in %
		1	2	3	4	5	6	7
1	Hellweg-Hochsauerland	18.560	19.438	-878	-4,5	21.070	-2.510	-11,9
2	Mittleres Ruhrgebiet	34.063	35.220	-1.157	-3,3	35.921	-1.858	-5,2
3	Westf. Ruhrgebiet	64.385	65.523	-1.138	-1,7	65.850	-1.465	-2,2
4	Märkische Region	32.337	33.532	-1.195	-3,6	37.417	-5.080	-13,6
5	Siegen-Wittgenstein/Olpe	12.589	12.895	-306	-2,4	14.832	-2.243	-15,1
6	Ostwestfalen-Lippe	72.251	73.874	-1.623	-2,2	80.018	-7.767	-9,7
7	Berg. Städtedreieck	30.943	31.800	-857	-2,7	33.711	-2.768	-8,2
8	Mittlerer Niederrhein	50.201	51.235	-1.034	-2,0	53.656	-3.455	-6,4
9	Düsseldorf/Mettmann	44.436	45.632	-1.196	-2,6	46.527	-2.091	-4,5
10	Mülheim, Essen, Oberh.	52.031	53.663	-1.632	-3,0	52.881	-850	-1,6
11	NiederRhein	55.899	57.249	-1.350	-2,4	59.249	-3.350	-5,7
12	Region Aachen	50.346	50.940	-594	-1,2	51.845	-1.499	-2,9
13	Bonn/Rhein-Sieg	26.527	27.445	-918	-3,3	28.219	-1.692	-6,0
14	Region Köln	91.430	94.944	-3.514	-3,7	97.135	-5.705	-5,9
15	Emscher-Lippe-Region	55.234	57.952	-2.718	-4,7	57.157	-1.923	-3,4
16	Münsterland	39.747	41.198	-1.451	-3,5	44.381	-4.634	-10,4
	Nordrhein-Westfalen	**730.979**	**752.540**	**-21.561**	**-2,9**	**779.869**	**-48.890**	**-6,3**

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 19

Bestand an gemeldeten ungeförderten Stellen nach NRW-Regionen

	NRW-Regionen	Bestand ungeförderte Stellen 31.12.2010	Bestand ungeförderte Stellen 30.09.2010	Veränderung gegenüber Vorquartalsende (30.09.2010)		Bestand ungeförderte Stellen 31.12.2009	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat (31.12.09)	
				absolut	in %		absolut	in %
		1	2	3	4	5	6	7
1	Hellweg-Hochsauerland	2.588	2.999	-411	-13,7	2.070	518	25,0
2	Mittleres Ruhrgebiet	3.892	4.077	-185	-4,5	2.428	1.464	60,3
3	Westf. Ruhrgebiet	5.829	6.173	-344	-5,6	4.848	981	20,2
4	Märkische Region	3.926	4.118	-192	-4,7	2.672	1.254	46,9
5	Siegen-Wittgenstein/Olpe	1.254	1.657	-403	-24,3	796	458	57,5
6	Ostwestfalen-Lippe	9.147	9.975	-828	-8,3	6.922	2.225	32,1
7	Berg. Städtedreieck	3.110	3.209	-99	-3,1	1.988	1.122	56,4
8	Mittlerer Niederrhein	4.403	4.126	277	6,7	3.181	1.222	38,4
9	Düsseldorf/Mettmann	6.413	6.745	-332	-4,9	5.124	1.289	25,2
10	Mülheim, Essen, Oberh.	5.130	5.243	-113	-2,2	4.249	881	20,7
11	NiederRhein	4.709	4.911	-202	-4,1	3.267	1.442	44,1
12	Region Aachen	5.285	5.565	-280	-5,0	3.895	1.390	35,7
13	Bonn/Rhein-Sieg	3.503	3.326	177	5,3	2.988	515	17,2
14	Region Köln	10.803	11.276	-473	-4,2	7.917	2.886	36,5
15	Emscher-Lippe-Region	2.971	3.340	-369	-11,0	2.294	677	29,5
16	Münsterland	6.516	7.261	-745	-10,3	4.224	2.292	54,3
	Nordrhein-Westfalen	**79.479**	**84.001**	**-4.522**	**-5,4**	**58.863**	**20.616**	**35,0**

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 20a

Angezeigte Personen für Kurzarbeitergeld nach § 170 SGB III nach NRW-Regionen

	NRW-Regionen	Angezeigte Personen nach § 170 SGB III Okt. - Dez. 2010	Angezeigte Personen nach § 170 SGB III Juli - Sept. 2010	Veränderung gegenüber Juli - Sept. 2010		Angezeigte Personen nach § 170 SGB III Okt. - Dez. 2009	Veränderung gegenüber Okt. - Dez. 2009	
				absolut	in %		absolut	in %
		1	2	3	4	5	6	7
1	Hellweg-Hochsauerland	1.580	813	767	94,3	31.570	-29.990	-95,0
2	Mittleres Ruhrgebiet	1.983	6.711	-4.728	-70,5	36.386	-34.403	-94,6
3	Westf. Ruhrgebiet	1.067	510	557	109,2	33.771	-32.704	-96,8
4	Märkische Region	2.280	750	1.530	204,0	59.732	-57.452	-96,2
5	Siegen-Wittgenstein/Olpe	2.996	853	2.143	251,2	27.454	-24.458	-89,1
6	Ostwestfalen-Lippe	7.217	2.663	4.554	171,0	99.141	-91.924	-92,7
7	Berg. Städtedreieck	923	195	728	373,3	30.571	-29.648	-97,0
8	Mittlerer Niederrhein	1.850	419	1.431	341,5	21.530	-19.680	-91,4
9	Düsseldorf/Mettmann	2.104	882	1.222	138,5	49.863	-47.759	-95,8
10	Mülheim, Essen, Oberh.	2.715	547	2.168	396,3	15.504	-12.789	-82,5
11	NiederRhein	1.830	618	1.212	196,1	30.998	-29.168	-94,1
12	Region Aachen	3.058	981	2.077	211,7	22.315	-19.257	-86,3
13	Bonn/Rhein-Sieg	1.276	1.150	126	11,0	21.306	-20.030	-94,0
14	Region Köln	3.549	931	2.618	281,2	56.632	-53.083	-93,7
15	Emscher-Lippe-Region	2.830	166	2.664	1604,8	11.838	-9.008	-76,1
16	Münsterland	4.636	1.459	3.177	217,8	51.813	-47.177	-91,1
	Nordrhein-Westfalen	**41.894**	**19.648**	**22.246**	**113,2**	**600.424**	**-558.530**	**-93,0**

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 20b

Kurzarbeiter nach § 170 SGB III nach NRW-Regionen

	NRW-Regionen	Tatsächliche Kurzarbeiter nach § 170 SGB III 30.06.2010	Tatsächliche Kurzarbeiter nach § 170 SGB III 31.03.2010	Veränderung gegenüber Vorquartalsende (31.03.10)		Tatsächliche Kurzarbeiter nach § 170 SGB III 30.06.2009	Veränderung gegenüber 30.06.2009	
				absolut	in %		absolut	in %
		1	2	3	4	5	6	7
1	Hellweg-Hochsauerland	2.816	5.470	-2.654	-48,5	15.920	-13.104	-82,3
2	Mittleres Ruhrgebiet	3.058	9.789	-6.731	-68,8	14.299	-11.241	-78,6
3	Westf. Ruhrgebiet	3.402	7.005	-3.603	-51,4	15.763	-12.361	-78,4
4	Märkische Region	6.960	13.049	-6.089	-46,7	33.309	-26.349	-79,1
5	Siegen-Wittgenstein/Olpe	4.247	7.741	-3.494	-45,1	13.989	-9.742	-69,6
6	Ostwestfalen-Lippe	15.277	24.451	-9.174	-37,5	47.976	-32.699	-68,2
7	Berg. Städtedreieck	4.159	7.909	-3.750	-47,4	19.711	-15.552	-78,9
8	Mittlerer Niederrhein	5.296	7.996	-2.700	-33,8	16.616	-11.320	-68,1
9	Düsseldorf/Mettmann	10.161	13.656	-3.495	-25,6	25.553	-15.392	-60,2
10	Mülheim, Essen, Oberh.	3.609	5.521	-1.912	-34,6	7.382	-3.773	-51,1
11	NiederRhein	2.854	5.550	-2.696	-48,6	23.130	-20.276	-87,7
12	Region Aachen	4.001	6.423	-2.422	-37,7	14.288	-10.287	-72,0
13	Bonn/Rhein-Sieg	3.029	4.906	-1.877	-38,3	10.663	-7.634	-71,6
14	Region Köln	7.517	11.772	-4.255	-36,1	30.072	-22.555	-75,0
15	Emscher-Lippe-Region	1.798	3.425	-1.627	-47,5	5.395	-3.597	-66,7
16	Münsterland	6.245	11.494	-5.249	-45,7	24.535	-18.290	-74,5
	Nordrhein-Westfalen	**84.429**	**146.157**	**-61.728**	**-42,2**	**318.601**	**-234.172**	**-73,5**

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 21

Kurzarbeiterquote[1)] (nach § 170 SGB III) nach NRW-Regionen

	NRW-Regionen	Kurzarbeiter-quote 1) 30.06.2010	Tatsächliche Kurzarbeiter nach § 170 SGB III 30.06.2010	SV-Beschäftigte 30.06.2010	Kurzarbeiter-quote 1) 31.03.2010	Tatsächliche Kurzarbeiter nach § 170 SGB III 31.03.2010	SV-Beschäftigte 30.06.2009	Veränderung der Kurzarbeiter-quote 1) gegenüber Vorquartal in Prozentpunkten
		1	2	3	4	5	6	7
1	Hellweg-Hochsauerland	1,5	2.816	183.128	3,0	5.470	180.036	-1,5
2	Mittleres Ruhrgebiet	1,5	3.058	208.070	4,8	9.789	205.503	-3,3
3	Westf. Ruhrgebiet	1,0	3.402	353.888	2,0	7.005	353.418	-1,0
4	Märkische Region	2,7	6.960	261.073	5,0	13.049	259.166	-2,3
5	Siegen-Wittgenstein/Olpe	2,8	4.247	150.348	5,2	7.741	149.106	-2,4
6	Ostwestfalen-Lippe	2,2	15.277	699.901	3,5	24.451	691.414	-1,3
7	Berg. Städtedreieck	2,1	4.159	195.139	4,1	7.909	194.934	-2,0
8	Mittlerer Niederrhein	1,4	5.296	368.502	2,2	7.996	366.164	-0,8
9	Düsseldorf/Mettmann	1,9	10.161	523.774	2,6	13.656	525.330	-0,7
10	Mülheim, Essen, Oberh.	1,1	3.609	330.073	1,7	5.521	323.931	-0,6
11	NiederRhein	0,8	2.854	348.748	1,6	5.550	348.977	-0,8
12	Region Aachen	1,1	4.001	354.401	1,8	6.423	349.141	-0,7
13	Bonn/Rhein-Sieg	1,1	3.029	285.120	1,7	4.906	280.822	-0,6
14	Region Köln	0,9	7.517	793.492	1,5	11.772	787.094	-0,6
15	Emscher-Lippe-Region	0,7	1.798	247.966	1,4	3.425	243.839	-0,7
16	Münsterland	1,2	6.245	516.412	2,3	11.494	507.986	-1,1
	Nordrhein-Westfalen	**1,5**	**84.429**	**5.820.035**	**2,5**	**146.157**	**5.766.861**	**-1,0**

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit
1) Kurzarbeiterquote: Tatsächliche Kurzarbeiter nach § 170 SGB III in % der soz.vers.pflichtig Beschäftigten vom 30.06.2009

Tabelle 22

Arbeitslosen-Zugänge aus Erwerbstätigkeit nach NRW-Regionen

	NRW-Regionen	Alo-Zugänge aus Erwerbstätigkeit 31.12.2010	Alo-Zugänge aus Erwerbstätigkeit 30.09.2010	Veränderung gegenüber Vorquartalsende (30.09.2010)		Alo-Zugänge aus Erwerbstätigkeit 31.12.2009	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat (31.12.09)	
				absolut	in %		absolut	in %
		1	2	3	4	5	6	7
1	Hellweg-Hochsauerland	1.869	1.392	477	34,3	1.799	70	3,9
2	Mittleres Ruhrgebiet	2.351	2.024	327	16,2	2.102	249	11,8
3	Westf. Ruhrgebiet	4.082	3.737	345	9,2	3.737	345	9,2
4	Märkische Region	2.724	2.383	341	14,3	2.595	129	5,0
5	Siegen-Wittgenstein/Olpe	1.302	958	344	35,9	1.176	126	10,7
6	Ostwestfalen-Lippe	6.766	5.559	1.207	21,7	6.736	30	0,4
7	Berg. Städtedreieck	2.105	2.028	77	3,8	2.071	34	1,6
8	Mittlerer Niederrhein	4.024	3.660	364	9,9	3.962	62	1,6
9	Düsseldorf/Mettmann	2.982	2.885	97	3,4	3.160	-178	-5,6
10	Mülheim, Essen, Oberh.	3.192	3.005	187	6,2	3.176	16	0,5
11	NiederRhein	4.163	3.586	577	16,1	4.033	130	3,2
12	Region Aachen	3.832	3.448	384	11,1	3.689	143	3,9
13	Bonn/Rhein-Sieg	2.321	2.108	213	10,1	2.181	140	6,4
14	Region Köln	6.921	6.483	438	6,8	7.164	-243	-3,4
15	Emscher-Lippe-Region	3.466	3.013	453	15,0	3.402	64	1,9
16	Münsterland	4.285	3.910	375	9,6	4.256	29	0,7
	Nordrhein-Westfalen	**56.385**	**50.179**	**6.206**	**12,4**	**55.239**	**1.146**	**2,1**

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 23

Entlassungsrisiko[1)] nach NRW-Regionen

	NRW-Regionen	Entlassungs-risiko 1) 31.12.2010	Alo-Zugänge aus Erwerbs-tätigkeit 31.12.2010	SV-Beschäftigte 30.06.2010	Entlassungs-risiko 1) 31.12.2009	Alo-Zugänge aus Erwerbs-tätigkeit 31.12.2009	SV-Beschäftigte 30.06.2009	Veränderung des Entlassungs-risikos ggb. Vorjahresmonat in Prozentpunkten
		1	2	3	4	5	6	7
1	Hellweg-Hochsauerland	1,0	1.869	183.128	1,0	1.799	181.666	0,0
2	Mittleres Ruhrgebiet	1,1	2.351	208.070	1,0	2.102	208.486	0,1
3	Westf. Ruhrgebiet	1,2	4.082	353.888	1,1	3.737	350.307	0,1
4	Märkische Region	1,0	2.724	261.073	1,0	2.595	268.743	0,0
5	Siegen-Wittgenstein/Olpe	0,9	1.302	150.348	0,8	1.176	151.901	0,1
6	Ostwestfalen-Lippe	1,0	6.766	699.901	1,0	6.736	698.676	0,0
7	Berg. Städtedreieck	1,1	2.105	195.139	1,0	2.071	202.314	0,1
8	Mittlerer Niederrhein	1,1	4.024	368.502	1,1	3.962	369.192	0,0
9	Düsseldorf/Mettmann	0,6	2.982	523.774	0,6	3.160	526.556	0,0
10	Mülheim, Essen, Oberh.	1,0	3.192	330.073	1,0	3.176	323.594	0,0
11	NiederRhein	1,2	4.163	348.748	1,2	4.033	347.046	0,0
12	Region Aachen	1,1	3.832	354.401	1,1	3.689	350.451	0,0
13	Bonn/Rhein-Sieg	0,8	2.321	285.120	0,8	2.181	278.564	0,0
14	Region Köln	0,9	6.921	793.492	0,9	7.164	786.884	0,0
15	Emscher-Lippe-Region	1,4	3.466	247.966	1,4	3.402	242.461	0,0
16	Münsterland	0,8	4.285	516.412	0,8	4.256	511.583	0,0
	Nordrhein-Westfalen	**1,0**	**56.385**	**5.820.035**	**1,0**	**55.239**	**5.798.424**	**0,0**

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit
1) Entlassungsrisiko: Zugänge in Arbeitslosigkeit aus Erwerbstätigkeit in % gemessen am Stand der soz.vers.pflichtig Beschäftigten am 30.06.2009

Tabelle 24

Arbeitslose Frauen nach NRW-Regionen

	NRW-Regionen	Arbeitslose Insgesamt 31.12.2010	Arbeitslose Frauen 31.12.2010	Arbeitslose Frauen (Anteil an allen Arbeitslosen)
		1	2	3
1	Hellweg-Hochsauerland	18.560	8.760	47,2
2	Mittleres Ruhrgebiet	34.063	15.214	44,7
3	Westf. Ruhrgebiet	64.385	29.905	46,4
4	Märkische Region	32.337	15.140	46,8
5	Siegen-Wittgenstein/Olpe	12.589	6.162	48,9
6	Ostwestfalen-Lippe	72.251	33.665	46,6
7	Berg. Städtedreieck	30.943	14.208	45,9
8	Mittlerer Niederrhein	50.201	23.381	46,6
9	Düsseldorf/Mettmann	44.436	20.010	45,0
10	Mülheim, Essen, Oberh.	52.031	23.747	45,6
11	NiederRhein	55.899	26.691	47,7
12	Region Aachen	50.346	22.963	45,6
13	Bonn/Rhein-Sieg	26.527	12.112	45,7
14	Region Köln	91.430	42.035	46,0
15	Emscher-Lippe-Region	55.234	24.956	45,2
16	Münsterland	39.747	18.588	46,8
	Nordrhein-Westfalen	**730.979**	**337.537**	**46,2**

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 25

Arbeitslose Frauen nach NRW-Regionen

	NRW-Regionen	Arbeitslose Frauen 31.12.2010	Arbeitslose Frauen 30.09.2010	Veränderung gegenüber Vorquartalsende (30.09.2010)		Arbeitslose Frauen 31.12.2009	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat (31.12.09)	
				absolut	in %		absolut	in %
		1	2	3	4	5	6	7
1	Hellweg-Hochsauerland	8.760	9.452	-692	-7,3	9.551	-791	-8,3
2	Mittleres Ruhrgebiet	15.214	16.090	-876	-5,4	15.833	-619	-3,9
3	Westf. Ruhrgebiet	29.905	30.720	-815	-2,7	29.720	185	0,6
4	Märkische Region	15.140	15.827	-687	-4,3	16.422	-1.282	-7,8
5	Siegen-Wittgenstein/Olpe	6.162	6.488	-326	-5,0	6.760	-598	-8,8
6	Ostwestfalen-Lippe	33.665	35.183	-1.518	-4,3	35.450	-1.785	-5,0
7	Berg. Städtedreieck	14.208	14.668	-460	-3,1	15.022	-814	-5,4
8	Mittlerer Niederrhein	23.381	24.056	-675	-2,8	24.025	-644	-2,7
9	Düsseldorf/Mettmann	20.010	20.568	-558	-2,7	20.598	-588	-2,9
10	Mülheim, Essen, Oberh.	23.747	24.886	-1.139	-4,6	23.250	497	2,1
11	NiederRhein	26.691	27.708	-1.017	-3,7	27.248	-557	-2,0
12	Region Aachen	22.963	23.613	-650	-2,8	23.173	-210	-0,9
13	Bonn/Rhein-Sieg	12.112	12.754	-642	-5,0	12.699	-587	-4,6
14	Region Köln	42.035	44.050	-2.015	-4,6	43.472	-1.437	-3,3
15	Emscher-Lippe-Region	24.956	26.892	-1.936	-7,2	25.685	-729	-2,8
16	Münsterland	18.588	19.942	-1.354	-6,8	19.768	-1.180	-6,0
	Nordrhein-Westfalen	**337.537**	**352.897**	**-15.360**	**-4,4**	**348.676**	**-11.139**	**-3,2**

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 26

Arbeitslose unter 25 Jahren nach NRW-Regionen

	NRW-Regionen	Arbeitslose Insgesamt 31.12.2010	Arbeitslose unter 25 Jahren 31.12.2010	Arbeitslose unter 25 Jahren (Anteil an allen Arbeitslosen)
		1	2	3
1	Hellweg-Hochsauerland	18.560	1.605	8,6
2	Mittleres Ruhrgebiet	34.063	2.845	8,4
3	Westf. Ruhrgebiet	64.385	5.450	8,5
4	Märkische Region	32.337	2.453	7,6
5	Siegen-Wittgenstein/Olpe	12.589	1.281	10,2
6	Ostwestfalen-Lippe	72.251	6.888	9,5
7	Berg. Städtedreieck	30.943	2.940	9,5
8	Mittlerer Niederrhein	50.201	4.402	8,8
9	Düsseldorf/Mettmann	44.436	2.775	6,2
10	Mülheim, Essen, Oberh.	52.031	4.110	7,9
11	NiederRhein	55.899	5.181	9,3
12	Region Aachen	50.346	5.080	10,1
13	Bonn/Rhein-Sieg	26.527	2.591	9,8
14	Region Köln	91.430	7.970	8,7
15	Emscher-Lippe-Region	55.234	5.657	10,2
16	Münsterland	39.747	3.765	9,5
	Nordrhein-Westfalen	**730.979**	**64.993**	**8,9**

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 27

Arbeitslose unter 25 Jahren nach NRW-Regionen

	NRW-Regionen	Arbeitslose unter 25 Jahren 31.12.2010	Arbeitslose unter 25 Jahren 30.09.2010	Veränderung gegenüber Vorquartalsende (30.09.2010)		Arbeitslose unter 25 Jahren 31.12.2009	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat (31.12.09)	
				absolut	in %		absolut	in %
		1	2	3	4	5	6	7
1	Hellweg-Hochsauerland	1.605	1.953	-348	-17,8	2.029	-424	-20,9
2	Mittleres Ruhrgebiet	2.845	3.308	-463	-14,0	2.975	-130	-4,4
3	Westf. Ruhrgebiet	5.450	6.546	-1.096	-16,7	5.970	-520	-8,7
4	Märkische Region	2.453	3.038	-585	-19,3	3.608	-1.155	-32,0
5	Siegen-Wittgenstein/Olpe	1.281	1.562	-281	-18,0	1.891	-610	-32,3
6	Ostwestfalen-Lippe	6.888	8.178	-1.290	-15,8	8.485	-1.597	-18,8
7	Berg. Städtedreieck	2.940	3.294	-354	-10,7	3.584	-644	-18,0
8	Mittlerer Niederrhein	4.402	4.739	-337	-7,1	4.719	-317	-6,7
9	Düsseldorf/Mettmann	2.775	3.314	-539	-16,3	3.240	-465	-14,4
10	Mülheim, Essen, Oberh.	4.110	4.699	-589	-12,5	4.487	-377	-8,4
11	NiederRhein	5.181	6.137	-956	-15,6	5.751	-570	-9,9
12	Region Aachen	5.080	5.606	-526	-9,4	5.766	-686	-11,9
13	Bonn/Rhein-Sieg	2.591	2.887	-296	-10,3	2.932	-341	-11,6
14	Region Köln	7.970	9.431	-1.461	-15,5	8.807	-837	-9,5
15	Emscher-Lippe-Region	5.657	6.469	-812	-12,6	6.010	-353	-5,9
16	Münsterland	3.765	4.699	-934	-19,9	4.851	-1.086	-22,4
	Nordrhein-Westfalen	**64.993**	**75.860**	**-10.867**	**-14,3**	**75.105**	**-10.112**	**-13,5**

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 28

Arbeitslose 50 Jahre und älter nach NRW-Regionen

	NRW-Regionen	Arbeitslose Insgesamt 31.12.2010	Arbeitslose 50 Jahre und älter 31.12.2010	Arbeitslose 50 Jahre u. älter (Anteil an allen Arbeitslosen)
		1	2	3
1	Hellweg-Hochsauerland	18.560	5.975	32,2
2	Mittleres Ruhrgebiet	34.063	9.253	27,2
3	Westf. Ruhrgebiet	64.385	17.708	27,5
4	Märkische Region	32.337	9.861	30,5
5	Siegen-Wittgenstein/Olpe	12.589	3.837	30,5
6	Ostwestfalen-Lippe	72.251	21.033	29,1
7	Berg. Städtedreieck	30.943	8.476	27,4
8	Mittlerer Niederrhein	50.201	14.903	29,7
9	Düsseldorf/Mettmann	44.436	13.053	29,4
10	Mülheim, Essen, Oberh.	52.031	14.679	28,2
11	NiederRhein	55.899	14.777	26,4
12	Region Aachen	50.346	13.826	27,5
13	Bonn/Rhein-Sieg	26.527	7.382	27,8
14	Region Köln	91.430	24.969	27,3
15	Emscher-Lippe-Region	55.234	14.269	25,8
16	Münsterland	39.747	12.014	30,2
	Nordrhein-Westfalen	**730.979**	**206.015**	**28,2**

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 29

Arbeitslose 50 Jahre und älter nach NRW-Regionen

	NRW-Regionen	Arbeitslose 50 Jahre und älter 31.12.2010	Arbeitslose 50 Jahre und älter 30.09.2010	Veränderung gegenüber Vorquartalsende (30.09.2010)		Arbeitslose 50 Jahre und älter 31.12.2009	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat (31.12.09)	
				absolut	in %		absolut	in %
		1	2	3	4	5	6	7
1	Hellweg-Hochsauerland	5.975	5.950	25	0,4	5.620	355	6,3
2	Mittleres Ruhrgebiet	9.253	9.324	-71	-0,8	9.325	-72	-0,8
3	Westf. Ruhrgebiet	17.708	17.439	269	1,5	16.077	1.631	10,1
4	Märkische Region	9.861	9.941	-80	-0,8	9.520	341	3,6
5	Siegen-Wittgenstein/Olpe	3.837	3.812	25	0,7	3.800	37	1,0
6	Ostwestfalen-Lippe	21.033	20.357	676	3,3	20.454	579	2,8
7	Berg. Städtedreieck	8.476	8.530	-54	-0,6	8.047	429	5,3
8	Mittlerer Niederrhein	14.903	14.935	-32	-0,2	14.609	294	2,0
9	Düsseldorf/Mettmann	13.053	13.118	-65	-0,5	12.477	576	4,6
10	Mülheim, Essen, Oberh.	14.679	14.722	-43	-0,3	13.802	877	6,4
11	NiederRhein	14.777	14.689	88	0,6	13.954	823	5,9
12	Region Aachen	13.826	13.629	197	1,4	12.640	1.186	9,4
13	Bonn/Rhein-Sieg	7.382	7.349	33	0,4	7.096	286	4,0
14	Region Köln	24.969	25.193	-224	-0,9	24.211	758	3,1
15	Emscher-Lippe-Region	14.269	14.654	-385	-2,6	13.887	382	2,8
16	Münsterland	12.014	11.850	164	1,4	11.601	413	3,6
	Nordrhein-Westfalen	**206.015**	**205.492**	**523**	**0,3**	**197.120**	**8.895**	**4,5**

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 30

Arbeitslosenquoten nach Kreisen und kreisfreien Städten

	Kreise und kreisfreie Städte	Arbeitslosen-quote [1] 31.12.2010	Arbeitslose insgesamt 31.12.2010	alle ziv. EWP 31.12.2010	Arbeitslosen-quote [1] 31.12.2009	Arbeitslose insgesamt 31.12.2009	alle zivilen EWP 31.12.2009	Veränderung der Aloquote ggb. Vorjahresmonat in Prozentpunkten
		1	2	3	4	5	6	7
1	Düsseldorf, Stadt	9,2	27.916	303.099	9,2	27.949	303.408	0,0
2	Duisburg, Stadt	12,7	30.970	243.063	12,9	31.452	243.886	-0,2
3	Essen, Stadt	11,6	32.987	283.249	11,8	33.351	282.642	-0,2
4	Krefeld, Stadt	10,2	11.545	112.892	11,7	13.151	112.598	-1,5
5	Mönchengladbach, Stadt	10,4	13.554	130.195	11,3	14.636	129.924	-0,9
6	Mülheim an der Ruhr, Stadt	8,9	7.272	82.110	8,3	6.817	81.654	0,6
7	Oberhausen, Stadt	10,9	11.772	107.892	11,8	12.713	107.648	-0,9
8	Remscheid, Stadt	9,3	5.441	58.445	10,2	6.085	59.572	-0,9
9	Solingen, Stadt	8,4	6.844	81.295	8,7	7.184	82.484	-0,3
10	Wuppertal, Stadt	10,6	18.658	175.785	11,6	20.442	176.859	-1,0
11	Kreis Kleve	5,2	8.043	153.713	6,9	10.494	151.760	-1,7
12	Kreis Mettmann	6,6	16.520	251.356	7,3	18.578	253.649	-0,7
13	Rhein-Kreis Neuss	6,2	14.010	224.830	6,6	14.751	224.265	-0,4
14	Kreis Viersen	7,2	11.092	154.138	7,2	11.118	153.578	0,0
15	Kreis Wesel	7,2	16.886	234.133	7,4	17.303	233.673	-0,2
16	Bonn, Stadt	6,6	10.152	154.318	7,1	10.888	152.850	-0,5
17	Köln, Stadt	9,5	49.294	516.841	10,3	52.956	513.467	-0,8
18	Leverkusen, Stadt	7,3	5.975	81.497	8,1	6.658	81.930	-0,8
19	Aachen, Städteregion	8,8	24.340	276.202	9,0	24.796	274.776	-0,2
20	Kreis Düren	7,8	10.380	132.576	8,1	10.738	131.981	-0,3
21	Rhein-Erft-Kreis	7,8	18.203	233.208	7,6	17.738	231.871	0,2
22	Kreis Euskirchen	6,3	6.043	95.197	6,8	6.485	95.208	-0,5
23	Kreis Heinsberg	7,7	9.583	125.080	7,9	9.826	124.061	-0,2
24	Oberbergischer Kreis	6,5	9.199	142.192	7,4	10.747	144.607	-0,9
25	Rheinisch-Bergischer Kreis	6,3	8.759	139.715	6,4	9.036	140.241	-0,1
26	Rhein-Sieg-Kreis	5,5	16.375	296.047	5,9	17.331	294.572	-0,4
27	Bottrop, Stadt	8,2	4.776	58.388	8,7	5.065	58.383	-0,5
28	Gelsenkirchen, Stadt	13,1	16.307	124.304	14,3	17.936	125.558	-1,2
29	Münster, Stadt	5,7	8.292	144.745	5,9	8.424	142.427	-0,2
30	Kreis Borken	4,4	8.527	195.406	5,6	10.775	193.293	-1,2
31	Kreis Coesfeld	3,4	3.824	113.359	4,2	4.703	112.308	-0,8
32	Kreis Recklinghausen	10,9	34.151	314.752	10,9	34.156	313.859	0,0
33	Kreis Steinfurt	4,7	10.912	230.784	5,0	11.567	230.061	-0,3
34	Kreis Warendorf	5,7	8.192	144.624	6,2	8.912	144.141	-0,5
35	Bielefeld, Stadt	9,8	15.829	161.173	10,7	17.180	161.284	-0,9
36	Kreis Gütersloh	4,8	9.000	186.745	5,2	9.686	186.884	-0,4
37	Kreis Herford	6,3	8.230	130.105	7,3	9.549	130.438	-1,0
38	Kreis Höxter	5,5	4.024	72.651	6,4	4.693	72.945	-0,9
39	Kreis Lippe	7,8	13.623	175.159	8,9	15.627	176.121	-1,1
40	Kreis Minden-Lübbecke	6,7	10.698	158.569	7,5	11.837	158.629	-0,8
41	Kreis Paderborn	7,0	10.847	155.445	7,4	11.446	154.557	-0,4
42	Bochum, Stadt	9,4	17.206	182.750	10,2	18.545	182.632	-0,8
43	Dortmund, Stadt	12,7	36.025	284.373	12,7	36.143	285.425	0,0
44	Hagen, Stadt	10,6	10.166	95.727	11,5	11.158	97.125	-0,9
45	Hamm, Stadt	10,5	9.163	87.097	10,5	9.137	87.168	0,0
46	Herne, Stadt	12,6	9.772	77.541	12,8	9.950	77.650	-0,2
47	Ennepe-Ruhr-Kreis	7,6	12.806	168.183	8,3	14.084	169.830	-0,7
48	Hochsauerlandkreis	5,6	7.978	142.288	6,4	9.087	142.973	-0,8
49	Märkischer Kreis	7,3	16.450	223.941	8,6	19.601	227.815	-1,3
50	Kreis Olpe	4,7	3.515	74.784	5,7	4.312	75.385	-1,0
51	Kreis Siegen-Wittgenstein	6,1	9.074	149.481	7,0	10.520	149.891	-0,9
52	Kreis Soest	6,7	10.582	157.692	7,7	11.983	156.598	-1,0
53	Kreis Unna	9,4	19.197	204.082	10,1	20.570	204.407	-0,7
	Nordrhein-Westfalen	**8,1**	**730.979**	**9.003.217**	**8,7**	**779.869**	**9.000.952**	**-0,6**

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit
1) bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen

Tabelle 31

Arbeitslose nach Kreisen und kreisfreien Städten

	Kreise und kreisfreie Städte	Arbeitslose Insgesamt	Arbeitslose Insgesamt	Veränderung gegenüber Vorquartalsende (30.09.2010)		Arbeitslose Insgesamt	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat (31.12.09)	
		31.12.2010	30.09.2010	absolut	in %	31.12.2009	absolut	in %
		1	2	3	4	5	6	7
1	Düsseldorf, Stadt	27.916	28.389	-473	-1,7	27.949	-33	-0,1
2	Duisburg, Stadt	30.970	31.522	-552	-1,8	31.452	-482	-1,5
3	Essen, Stadt	32.987	33.978	-991	-2,9	33.351	-364	-1,1
4	Krefeld, Stadt	11.545	12.005	-460	-3,8	13.151	-1.606	-12,2
5	Mönchengladbach, Stadt	13.554	14.184	-630	-4,4	14.636	-1.082	-7,4
6	Mülheim an der Ruhr, Stadt	7.272	7.380	-108	-1,5	6.817	455	6,7
7	Oberhausen, Stadt	11.772	12.305	-533	-4,3	12.713	-941	-7,4
8	Remscheid, Stadt	5.441	5.682	-241	-4,2	6.085	-644	-10,6
9	Solingen, Stadt	6.844	7.089	-245	-3,5	7.184	-340	-4,7
10	Wuppertal, Stadt	18.658	19.029	-371	-1,9	20.442	-1.784	-8,7
11	Kreis Kleve	8.043	8.523	-480	-5,6	10.494	-2.451	-23,4
12	Kreis Mettmann	16.520	17.243	-723	-4,2	18.578	-2.058	-11,1
13	Rhein-Kreis Neuss	14.010	14.053	-43	-0,3	14.751	-741	-5,0
14	Kreis Viersen	11.092	10.993	99	0,9	11.118	-26	-0,2
15	Kreis Wesel	16.886	17.204	-318	-1,8	17.303	-417	-2,4
16	Bonn, Stadt	10.152	10.697	-545	-5,1	10.888	-736	-6,8
17	Köln, Stadt	49.294	51.303	-2.009	-3,9	52.956	-3.662	-6,9
18	Leverkusen, Stadt	5.975	6.208	-233	-3,8	6.658	-683	-10,3
19	Aachen, Städteregion	24.340	24.420	-80	-0,3	24.796	-456	-1,8
20	Kreis Düren	10.380	10.536	-156	-1,5	10.738	-358	-3,3
21	Rhein-Erft-Kreis	18.203	18.800	-597	-3,2	17.738	465	2,6
22	Kreis Euskirchen	6.043	6.353	-310	-4,9	6.485	-442	-6,8
23	Kreis Heinsberg	9.583	9.631	-48	-0,5	9.826	-243	-2,5
24	Oberbergischer Kreis	9.199	9.556	-357	-3,7	10.747	-1.548	-14,4
25	Rheinisch-Bergischer Kreis	8.759	9.077	-318	-3,5	9.036	-277	-3,1
26	Rhein-Sieg-Kreis	16.375	16.748	-373	-2,2	17.331	-956	-5,5
27	Bottrop, Stadt	4.776	4.844	-68	-1,4	5.065	-289	-5,7
28	Gelsenkirchen, Stadt	16.307	17.597	-1.290	-7,3	17.936	-1.629	-9,1
29	Münster, Stadt	8.292	8.531	-239	-2,8	8.424	-132	-1,6
30	Kreis Borken	8.527	9.022	-495	-5,5	10.775	-2.248	-20,9
31	Kreis Coesfeld	3.824	4.079	-255	-6,3	4.703	-879	-18,7
32	Kreis Recklinghausen	34.151	35.511	-1.360	-3,8	34.156	-5	0,0
33	Kreis Steinfurt	10.912	11.226	-314	-2,8	11.567	-655	-5,7
34	Kreis Warendorf	8.192	8.340	-148	-1,8	8.912	-720	-8,1
35	Bielefeld, Stadt	15.829	16.197	-368	-2,3	17.180	-1.351	-7,9
36	Kreis Gütersloh	9.000	9.407	-407	-4,3	9.686	-686	-7,1
37	Kreis Herford	8.230	8.616	-386	-4,5	9.549	-1.319	-13,8
38	Kreis Höxter	4.024	3.993	31	0,8	4.693	-669	-14,3
39	Kreis Lippe	13.623	13.561	62	0,5	15.627	-2.004	-12,8
40	Kreis Minden-Lübbecke	10.698	11.153	-455	-4,1	11.837	-1.139	-9,6
41	Kreis Paderborn	10.847	10.947	-100	-0,9	11.446	-599	-5,2
42	Bochum, Stadt	17.206	17.778	-572	-3,2	18.545	-1.339	-7,2
43	Dortmund, Stadt	36.025	36.374	-349	-1,0	36.143	-118	-0,3
44	Hagen, Stadt	10.166	10.416	-250	-2,4	11.158	-992	-8,9
45	Hamm, Stadt	9.163	9.139	24	0,3	9.137	26	0,3
46	Herne, Stadt	9.772	10.028	-256	-2,6	9.950	-178	-1,8
47	Ennepe-Ruhr-Kreis	12.806	13.487	-681	-5,0	14.084	-1.278	-9,1
48	Hochsauerlandkreis	7.978	8.224	-246	-3,0	9.087	-1.109	-12,2
49	Märkischer Kreis	16.450	17.043	-593	-3,5	19.601	-3.151	-16,1
50	Kreis Olpe	3.515	3.493	22	0,6	4.312	-797	-18,5
51	Kreis Siegen-Wittgenstein	9.074	9.402	-328	-3,5	10.520	-1.446	-13,7
52	Kreis Soest	10.582	11.214	-632	-5,6	11.983	-1.401	-11,7
53	Kreis Unna	19.197	20.010	-813	-4,1	20.570	-1.373	-6,7
	Nordrhein-Westfalen	**730.979**	**752.540**	**-21.561**	**-2,9**	**779.869**	**-48.890**	**-6,3**

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 32

Bestand an gemeldeten ungeförderten Stellen nach Kreisen und kreisfreien Städten

	Kreise und kreisfreie Städte	Bestand ungeförderte Stellen 31.12.2010	Bestand ungeförderte Stellen 30.09.2010	Veränderung gegenüber Vorquartalsende (30.09.2010)		Bestand ungeförderte Stellen 31.12.2009	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat (31.12.09)	
				absolut	in %		absolut	in %
		1	2	3	4	5	6	7
1	Düsseldorf, Stadt	4.414	4.823	-409	-8,5	3.638	776	21,3
2	Duisburg, Stadt	2.577	2.482	95	3,8	1.526	1.051	68,9
3	Essen, Stadt	3.523	3.414	109	3,2	2.990	533	17,8
4	Krefeld, Stadt	1.303	1.116	187	16,8	1.000	303	30,3
5	Mönchengladbach, Stadt	986	971	15	1,5	729	257	35,3
6	Mülheim an der Ruhr, Stadt	655	718	-63	-8,8	538	117	21,7
7	Oberhausen, Stadt	952	1.111	-159	-14,3	721	231	32,0
8	Remscheid, Stadt	653	623	30	4,8	296	357	120,6
9	Solingen, Stadt	764	890	-126	-14,2	556	208	37,4
10	Wuppertal, Stadt	1.693	1.696	-3	-0,2	1.136	557	49,0
11	Kreis Kleve	906	1.028	-122	-11,9	808	98	12,1
12	Kreis Mettmann	1.999	1.922	77	4,0	1.486	513	34,5
13	Rhein-Kreis Neuss	1.244	1.188	56	4,7	814	430	52,8
14	Kreis Viersen	870	851	19	2,2	638	232	36,4
15	Kreis Wesel	1.226	1.401	-175	-12,5	933	293	31,4
16	Bonn, Stadt	1.622	1.571	51	3,2	1.500	122	8,1
17	Köln, Stadt	7.171	7.598	-427	-5,6	5.254	1.917	36,5
18	Leverkusen, Stadt	415	485	-70	-14,4	331	84	25,4
19	Aachen, Städteregion	2.821	2.850	-29	-1,0	2.119	702	33,1
20	Kreis Düren	1.023	918	105	11,4	658	365	55,5
21	Rhein-Erft-Kreis	1.562	1.550	12	0,8	1.245	317	25,5
22	Kreis Euskirchen	557	651	-94	-14,4	536	21	3,9
23	Kreis Heinsberg	884	1.146	-262	-22,9	582	302	51,9
24	Oberbergischer Kreis	816	770	46	6,0	519	297	57,2
25	Rheinisch-Bergischer Kreis	839	873	-34	-3,9	568	271	47,7
26	Rhein-Sieg-Kreis	1.881	1.755	126	7,2	1.488	393	26,4
27	Bottrop, Stadt	352	464	-112	-24,1	298	54	18,1
28	Gelsenkirchen, Stadt	1.051	1.211	-160	-13,2	845	206	24,4
29	Münster, Stadt	1.237	1.573	-336	-21,4	1.045	192	18,4
30	Kreis Borken	1.424	1.595	-171	-10,7	809	615	76,0
31	Kreis Coesfeld	729	722	7	1,0	500	229	45,8
32	Kreis Recklinghausen	1.568	1.665	-97	-5,8	1.151	417	36,2
33	Kreis Steinfurt	2.106	2.241	-135	-6,0	1.293	813	62,9
34	Kreis Warendorf	1.020	1.130	-110	-9,7	577	443	76,8
35	Bielefeld, Stadt	1.793	1.963	-170	-8,7	1.850	-57	-3,1
36	Kreis Gütersloh	1.965	1.932	33	1,7	1.252	713	56,9
37	Kreis Herford	1.003	1.177	-174	-14,8	637	366	57,5
38	Kreis Höxter	492	583	-91	-15,6	360	132	36,7
39	Kreis Lippe	1.047	1.129	-82	-7,3	776	271	34,9
40	Kreis Minden-Lübbecke	1.166	1.371	-205	-15,0	810	356	44,0
41	Kreis Paderborn	1.681	1.820	-139	-7,6	1.237	444	35,9
42	Bochum, Stadt	2.619	2.860	-241	-8,4	1.547	1.072	69,3
43	Dortmund, Stadt	3.792	3.857	-65	-1,7	3.146	646	20,5
44	Hagen, Stadt	970	994	-24	-2,4	773	197	25,5
45	Hamm, Stadt	554	634	-80	-12,6	420	134	31,9
46	Herne, Stadt	766	711	55	7,7	441	325	73,7
47	Ennepe-Ruhr-Kreis	1.339	1.451	-112	-7,7	1.093	246	22,5
48	Hochsauerlandkreis	869	1.006	-137	-13,6	730	139	19,0
49	Märkischer Kreis	2.124	2.179	-55	-2,5	1.246	878	70,5
50	Kreis Olpe	478	694	-216	-31,1	174	304	174,7
51	Kreis Siegen-Wittgenstein	776	963	-187	-19,4	622	154	24,8
52	Kreis Soest	1.719	1.993	-274	-13,7	1.340	379	28,3
53	Kreis Unna	1.483	1.682	-199	-11,8	1.282	201	15,7
	Nordrhein-Westfalen	**79.479**	**84.001**	**-4.522**	**-5,4**	**58.863**	**20.616**	**35,0**

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 33a

Angezeigte Personen für Kurzarbeitergeld (nach § 170 SGB III) nach Kreisen und kreisfreien Städten

	Kreise und kreisfreie Städte	Angezeigte Personen nach § 170 SGB III Okt. - Dez. 2010	Angezeigte Personen nach § 170 SGB III Juli - Sept. 2010	Veränderung gegenüber Juli - Sept. 2010 absolut	Veränderung gegenüber Juli - Sept. 2010 in %	Angezeigte Personen nach § 170 SGB III Okt. - Dez. 2009	Veränderung gegenüber Okt. - Dez. 2009 absolut	Veränderung gegenüber Okt. - Dez. 2009 in %
		1	2	3	4	5	6	7
1	Düsseldorf, Stadt	861	166	695	418,7	27.887	-27.026	-96,9
2	Duisburg, Stadt	1.299	325	974	299,7	17.556	-16.257	-92,6
3	Essen, Stadt	1.817	351	1.466	417,7	9.349	-7.532	-80,6
4	Krefeld, Stadt	1.172	148	1.024	691,9	3.173	-2.001	-63,1
5	Mönchengladbach, Stadt	217	90	127	141,1	5.806	-5.589	-96,3
6	Mülheim an der Ruhr, Stadt	299	75	224	298,7	4.433	-4.134	-93,3
7	Oberhausen, Stadt	599	121	478	395,0	1.722	-1.123	-65,2
8	Remscheid, Stadt	325	60	265	441,7	10.767	-10.442	-97,0
9	Solingen, Stadt	183	42	141	335,7	6.965	-6.782	-97,4
10	Wuppertal, Stadt	415	93	322	346,2	12.839	-12.424	-96,8
11	Kreis Kleve	179	118	61	51,7	3.576	-3.397	-95,0
12	Kreis Mettmann	1.243	716	527	73,6	21.976	-20.733	-94,3
13	Rhein-Kreis Neuss	144	44	100	227,3	8.418	-8.274	-98,3
14	Kreis Viersen	317	137	180	131,4	4.133	-3.816	-92,3
15	Kreis Wesel	352	175	177	101,1	9.866	-9.514	-96,4
16	Bonn, Stadt	388	546	-158	-28,9	5.789	-5.401	-93,3
17	Köln, Stadt	2.081	384	1.697	441,9	22.805	-20.724	-90,9
18	Leverkusen, Stadt	79	8	71	887,5	2.611	-2.532	-97,0
19	Aachen, Städteregion	1.429	377	1.052	279,0	11.920	-10.491	-88,0
20	Kreis Düren	1.234	453	781	172,4	4.112	-2.878	-70,0
21	Rhein-Erft-Kreis	512	163	349	214,1	3.872	-3.360	-86,8
22	Kreis Euskirchen	246	33	213	645,5	2.809	-2.563	-91,2
23	Kreis Heinsberg	149	118	31	26,3	3.474	-3.325	-95,7
24	Oberbergischer Kreis	650	348	302	86,8	22.153	-21.503	-97,1
25	Rheinisch-Bergischer Kreis	227	28	199	710,7	5.191	-4.964	-95,6
26	Rhein-Sieg-Kreis	888	604	284	47,0	15.517	-14.629	-94,3
27	Bottrop, Stadt	337	24	313	1.304,2	1.046	-709	-67,8
28	Gelsenkirchen, Stadt	1.630	6	1.624	27.066,7	3.390	-1.760	-51,9
29	Münster, Stadt	102	29	73	251,7	3.771	-3.669	-97,3
30	Kreis Borken	939	234	705	301,3	14.605	-13.666	-93,6
31	Kreis Coesfeld	369	176	193	109,7	4.674	-4.305	-92,1
32	Kreis Recklinghausen	863	136	727	534,6	7.402	-6.539	-88,3
33	Kreis Steinfurt	1.337	353	984	278,8	15.755	-14.418	-91,5
34	Kreis Warendorf	1.889	667	1.222	183,2	13.008	-11.119	-85,5
35	Bielefeld, Stadt	306	261	45	17,2	12.853	-12.547	-97,6
36	Kreis Gütersloh	1.085	297	788	265,3	16.741	-15.656	-93,5
37	Kreis Herford	869	490	379	77,3	13.839	-12.970	-93,7
38	Kreis Höxter	237	49	188	383,7	4.129	-3.892	-94,3
39	Kreis Lippe	605	742	-137	-18,5	20.036	-19.431	-97,0
40	Kreis Minden-Lübbecke	1.728	383	1.345	351,2	16.266	-14.538	-89,4
41	Kreis Paderborn	2.387	441	1.946	441,3	15.277	-12.890	-84,4
42	Bochum, Stadt	1.214	5.555	-4.341	-78,1	18.401	-17.187	-93,4
43	Dortmund, Stadt	272	279	-7	-2,5	12.213	-11.941	-97,8
44	Hagen, Stadt	639	219	420	191,8	11.938	-11.299	-94,6
45	Hamm, Stadt	492	87	405	465,5	4.662	-4.170	-89,4
46	Herne, Stadt	155	895	-740	-82,7	7.475	-7.320	-97,9
47	Ennepe-Ruhr-Kreis	1.277	363	914	251,8	23.923	-22.646	-94,7
48	Hochsauerlandkreis	507	191	316	165,4	10.056	-9.549	-95,0
49	Märkischer Kreis	978	429	549	128,0	34.381	-33.403	-97,2
50	Kreis Olpe	1.628	115	1.513	1.315,7	9.642	-8.014	-83,1
51	Kreis Siegen-Wittgenstein	1.368	738	630	85,4	17.812	-16.444	-92,3
52	Kreis Soest	1.073	622	451	72,5	21.514	-20.441	-95,0
53	Kreis Unna	303	144	159	110,4	16.896	-16.593	-98,2
	Nordrhein-Westfalen	**41.894**	**19.648**	**22.246**	**113,2**	**600.424**	**-558.530**	**-93,0**

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 33b

Kurzarbeiter nach § 170 SGB III nach Kreisen und kreisfreien Städten

	Kreise und kreisfreie Städte	Tatsächliche Kurzarbeiter nach § 170 SGB III 30.06.2010	Tatsächliche Kurzarbeiter nach § 170 SGB III 31.03.2010	Veränderung gegenüber Vorquartalsende (31.03.10)		Tatsächliche Kurzarbeiter nach § 170 SGB III 30.06.2009	Veränderung gegenüber 30.06.2009	
				absolut	in %		absolut	in %
		1	2	3	4	5	6	7
1	Düsseldorf, Stadt	6.930	8.185	-1.255	-15,3	12.693	-5.763	-45,4
2	Duisburg, Stadt	1.476	2.462	-986	-40,0	16.312	-14.836	-91,0
3	Essen, Stadt	2.167	3.714	-1.547	-41,7	4.144	-1.977	-47,7
4	Krefeld, Stadt	1.185	2.346	-1.161	-49,5	3.775	-2.590	-68,6
5	Mönchengladbach, Stadt	1.338	1.626	-288	-17,7	2.940	-1.602	-54,5
6	Mülheim an der Ruhr, Stadt	953	1.171	-218	-18,6	1.828	-875	-47,9
7	Oberhausen, Stadt	489	636	-147	-23,1	1.410	-921	-65,3
8	Remscheid, Stadt	1.376	3.155	-1.779	-56,4	5.810	-4.434	-76,3
9	Solingen, Stadt	903	1.595	-692	-43,4	3.755	-2.852	-76,0
10	Wuppertal, Stadt	1.880	3.159	-1.279	-40,5	10.146	-8.266	-81,5
11	Kreis Kleve	470	917	-447	-48,7	1.640	-1.170	-71,3
12	Kreis Mettmann	3.231	5.471	-2.240	-40,9	12.860	-9.629	-74,9
13	Rhein-Kreis Neuss	1.562	2.186	-624	-28,5	6.576	-5.014	-76,2
14	Kreis Viersen	1.211	1.838	-627	-34,1	3.325	-2.114	-63,6
15	Kreis Wesel	908	2.171	-1.263	-58,2	5.178	-4.270	-82,5
16	Bonn, Stadt	629	953	-324	-34,0	2.608	-1.979	-75,9
17	Köln, Stadt	3.379	4.309	-930	-21,6	9.205	-5.826	-63,3
18	Leverkusen, Stadt	349	539	-190	-35,3	2.310	-1.961	-84,9
19	Aachen, Städteregion	2.209	3.367	-1.158	-34,4	6.774	-4.565	-67,4
20	Kreis Düren	565	1.230	-665	-54,1	3.539	-2.974	-84,0
21	Rhein-Erft-Kreis	741	959	-218	-22,7	3.361	-2.620	-78,0
22	Kreis Euskirchen	580	720	-140	-19,4	1.688	-1.108	-65,6
23	Kreis Heinsberg	647	1.106	-459	-41,5	2.287	-1.640	-71,7
24	Oberbergischer Kreis	2.032	4.656	-2.624	-56,4	11.488	-9.456	-82,3
25	Rheinisch-Bergischer Kreis	1.016	1.309	-293	-22,4	3.708	-2.692	-72,6
26	Rhein-Sieg-Kreis	2.400	3.953	-1.553	-39,3	8.055	-5.655	-70,2
27	Bottrop, Stadt	125	248	-123	-49,6	585	-460	-78,6
28	Gelsenkirchen, Stadt	416	1.412	-996	-70,5	1.806	-1.390	-77,0
29	Münster, Stadt	449	669	-220	-32,9	2.799	-2.350	-84,0
30	Kreis Borken	1.694	2.897	-1.203	-41,5	8.076	-6.382	-79,0
31	Kreis Coesfeld	487	1.145	-658	-57,5	2.018	-1.531	-75,9
32	Kreis Recklinghausen	1.257	1.765	-508	-28,8	3.004	-1.747	-58,2
33	Kreis Steinfurt	1.930	3.376	-1.446	-42,8	6.528	-4.598	-70,4
34	Kreis Warendorf	1.685	3.407	-1.722	-50,5	5.114	-3.429	-67,1
35	Bielefeld, Stadt	1.806	3.323	-1.517	-45,7	7.066	-5.260	-74,4
36	Kreis Gütersloh	2.914	4.093	-1.179	-28,8	6.464	-3.550	-54,9
37	Kreis Herford	2.296	3.475	-1.179	-33,9	6.899	-4.603	-66,7
38	Kreis Höxter	974	1.493	-519	-34,8	2.343	-1.369	-58,4
39	Kreis Lippe	2.045	3.609	-1.564	-43,3	10.568	-8.523	-80,6
40	Kreis Minden-Lübbecke	2.912	4.791	-1.879	-39,2	8.384	-5.472	-65,3
41	Kreis Paderborn	2.330	3.667	-1.337	-36,5	6.252	-3.922	-62,7
42	Bochum, Stadt	1.250	6.257	-5.007	-80,0	8.546	-7.296	-85,4
43	Dortmund, Stadt	1.464	2.535	-1.071	-42,2	6.572	-5.108	-77,7
44	Hagen, Stadt	1.670	2.617	-947	-36,2	6.455	-4.785	-74,1
45	Hamm, Stadt	501	945	-444	-47,0	2.087	-1.586	-76,0
46	Herne, Stadt	992	1.155	-163	-14,1	2.475	-1.483	-59,9
47	Ennepe-Ruhr-Kreis	2.333	5.572	-3.239	-58,1	7.755	-5.422	-69,9
48	Hochsauerlandkreis	1.612	2.558	-946	-37,0	6.920	-5.308	-76,7
49	Märkischer Kreis	3.773	7.237	-3.464	-47,9	22.377	-18.604	-83,1
50	Kreis Olpe	1.194	2.419	-1.225	-50,6	5.011	-3.817	-76,2
51	Kreis Siegen-Wittgenstein	3.053	5.322	-2.269	-42,6	8.978	-5.925	-66,0
52	Kreis Soest	1.204	2.912	-1.708	-58,7	9.000	-7.796	-86,6
53	Kreis Unna	1.437	3.525	-2.088	-59,2	7.104	-5.667	-79,8
	Nordrhein-Westfalen	**84.429**	**146.157**	**-61.728**	**-42,2**	**318.601**	**-234.172**	**-73,5**

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 34

Kurzarbeiterquote[1)] (nach § 170 SGB III) nach Kreisen und kreisfreien Städten

	Kreise und kreisfreie Städte	Kurzarbeiter-quote 1) 30.06.2010	Tatsächliche Kurzarbeiter nach 30.06.2010	SV-Beschäftigte 30.06.2010	Kurzarbeiter-quote 1) 31.03.2010	Tatsächliche Kurzarbeiter nach 31.03.2010	SV-Beschäftigte 30.06.2009	Veränderung der Kurzarbeiter-quote 1) gegenüber Vorquartal
		1	2	3	4	5	6	7
1	Düsseldorf, Stadt	1,9	6.930	357.245	2,3	8.185	359.431	-0,4
2	Duisburg, Stadt	1,0	1.476	155.094	1,6	2.462	157.016	-0,6
3	Essen, Stadt	1,0	2.167	216.620	1,7	3.714	213.146	-0,7
4	Krefeld, Stadt	1,5	1.185	80.786	2,9	2.346	80.545	-1,4
5	Mönchengladbach, Stadt	1,6	1.338	82.909	2,0	1.626	81.936	-0,4
6	Mülheim an der Ruhr, Stadt	1,7	953	54.922	2,1	1.171	54.693	-0,4
7	Oberhausen, Stadt	0,8	489	58.531	1,1	636	56.092	-0,3
8	Remscheid, Stadt	3,4	1.376	39.892	7,9	3.155	40.138	-4,5
9	Solingen, Stadt	2,0	903	44.838	3,6	1.595	44.580	-1,6
10	Wuppertal, Stadt	1,7	1.880	110.409	2,9	3.159	110.216	-1,2
11	Kreis Kleve	0,6	470	77.862	1,2	917	76.898	-0,6
12	Kreis Mettmann	1,9	3.231	166.529	3,3	5.471	165.899	-1,4
13	Rhein-Kreis Neuss	1,2	1.562	126.465	1,7	2.186	125.110	-0,5
14	Kreis Viersen	1,5	1.211	78.342	2,3	1.838	78.573	-0,8
15	Kreis Wesel	0,8	908	115.792	1,9	2.171	115.063	-1,1
16	Bonn, Stadt	0,4	629	153.805	0,6	953	151.310	-0,2
17	Köln, Stadt	0,7	3.379	462.582	0,9	4.309	460.210	-0,2
18	Leverkusen, Stadt	0,6	349	60.182	0,9	539	58.268	-0,3
19	Aachen, Städteregion	1,2	2.209	182.875	1,9	3.367	180.539	-0,7
20	Kreis Düren	0,8	565	70.743	1,7	1.230	70.355	-0,9
21	Rhein-Erft-Kreis	0,6	741	119.201	0,8	959	117.557	-0,2
22	Kreis Euskirchen	1,2	580	47.128	1,6	720	46.147	-0,4
23	Kreis Heinsberg	1,2	647	53.655	2,1	1.106	52.100	-0,9
24	Oberbergischer Kreis	2,4	2.032	86.436	5,4	4.656	85.999	-3,0
25	Rheinisch-Bergischer Kreis	1,6	1.016	65.091	2,0	1.309	65.060	-0,4
26	Rhein-Sieg-Kreis	1,8	2.400	131.315	3,1	3.953	129.512	-1,3
27	Bottrop, Stadt	0,4	125	31.651	0,8	248	31.059	-0,4
28	Gelsenkirchen, Stadt	0,6	416	71.760	2,0	1.412	70.015	-1,4
29	Münster, Stadt	0,3	449	140.254	0,5	669	136.767	-0,2
30	Kreis Borken	1,5	1.694	115.095	2,6	2.897	113.001	-1,1
31	Kreis Coesfeld	0,9	487	54.792	2,1	1.145	53.681	-1,2
32	Kreis Recklinghausen	0,9	1.257	144.555	1,2	1.765	142.765	-0,3
33	Kreis Steinfurt	1,5	1.930	127.428	2,7	3.376	125.582	-1,2
34	Kreis Warendorf	2,1	1.685	78.843	4,3	3.407	78.955	-2,2
35	Bielefeld, Stadt	1,4	1.806	128.404	2,6	3.323	127.316	-1,2
36	Kreis Gütersloh	2,1	2.914	138.912	3,0	4.093	138.022	-0,9
37	Kreis Herford	2,8	2.296	82.630	4,2	3.475	82.391	-1,4
38	Kreis Höxter	2,5	974	38.549	3,9	1.493	38.276	-1,4
39	Kreis Lippe	2,1	2.045	99.423	3,7	3.609	97.454	-1,6
40	Kreis Minden-Lübbecke	2,6	2.912	110.104	4,4	4.791	107.776	-1,8
41	Kreis Paderborn	2,3	2.330	101.879	3,7	3.667	100.179	-1,4
42	Bochum, Stadt	1,0	1.250	121.673	5,2	6.257	120.820	-4,2
43	Dortmund, Stadt	0,7	1.464	200.352	1,3	2.535	198.500	-0,6
44	Hagen, Stadt	2,5	1.670	65.537	4,0	2.617	64.933	-1,5
45	Hamm, Stadt	1,0	501	50.212	1,8	945	51.791	-0,8
46	Herne, Stadt	2,2	992	45.561	2,6	1.155	43.727	-0,4
47	Ennepe-Ruhr-Kreis	2,5	2.333	93.978	5,9	5.572	94.255	-3,4
48	Hochsauerlandkreis	1,8	1.612	88.463	2,9	2.558	86.907	-1,1
49	Märkischer Kreis	2,6	3.773	142.394	5,1	7.237	140.934	-2,5
50	Kreis Olpe	2,4	1.194	48.910	5,0	2.419	48.036	-2,6
51	Kreis Siegen-Wittgenstein	3,0	3.053	101.438	5,3	5.322	101.070	-2,3
52	Kreis Soest	1,3	1.204	94.665	3,1	2.912	93.129	-1,8
53	Kreis Unna	1,4	1.437	103.324	3,4	3.525	103.127	-2,0
	Nordrhein-Westfalen	**1,5**	**84.429**	**5.820.035**	**2,5**	**146.157**	**5.766.861**	**-1,0**

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit
1) Kurzarbeiterquote: Tatsächliche Kurzarbeiter nach § 170 SGB III in % der soz.vers.pflichtig Beschäftigten vom 30.06.2009 bzw. 30.06.2010

Tabelle 35

Arbeitslosen-Zugänge aus Erwerbstätigkeit nach Kreisen und kreisfreien Städten

	Kreise und kreisfreie Städte	Alo-Zugänge aus Erwerbstätigkeit 31.12.2010	Alo-Zugänge aus Erwerbstätigkeit 30.09.2010	Veränderung gegenüber Vorquartalsende (30.09.2010) absolut	Veränderung gegenüber Vorquartalsende (30.09.2010) in %	Alo-Zugänge aus Erwerbstätigkeit 31.12.2009	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat (31.12.09) absolut	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat (31.12.09) in %
		1	2	3	4	5	6	7
1	Düsseldorf, Stadt	1.852	1.773	79	4,5	1.863	-11	-0,6
2	Duisburg, Stadt	1.772	1.674	98	5,9	1.803	-31	-1,7
3	Essen, Stadt	2.102	2.010	92	4,6	2.013	89	4,4
4	Krefeld, Stadt	866	716	150	20,9	819	47	5,7
5	Mönchengladbach, Stadt	1.079	924	155	16,8	994	85	8,6
6	Mülheim an der Ruhr, Stadt	377	389	-12	-3,1	418	-41	-9,8
7	Oberhausen, Stadt	713	606	107	17,7	745	-32	-4,3
8	Remscheid, Stadt	300	259	41	15,8	364	-64	-17,6
9	Solingen, Stadt	488	527	-39	-7,4	481	7	1,5
10	Wuppertal, Stadt	1.317	1.242	75	6,0	1.226	91	7,4
11	Kreis Kleve	897	712	185	26,0	940	-43	-4,6
12	Kreis Mettmann	1.130	1.112	18	1,6	1.297	-167	-12,9
13	Rhein-Kreis Neuss	1.125	1.178	-53	-4,5	1.203	-78	-6,5
14	Kreis Viersen	954	842	112	13,3	946	8	0,8
15	Kreis Wesel	1.494	1.200	294	24,5	1.290	204	15,8
16	Bonn, Stadt	786	748	38	5,1	786	0	0,0
17	Köln, Stadt	3.794	3.644	150	4,1	3.726	68	1,8
18	Leverkusen, Stadt	436	449	-13	-2,9	538	-102	-19,0
19	Aachen, Städteregion	1.790	1.568	222	14,2	1.711	79	4,6
20	Kreis Düren	663	646	17	2,6	671	-8	-1,2
21	Rhein-Erft-Kreis	1.185	1.072	113	10,5	1.284	-99	-7,7
22	Kreis Euskirchen	547	462	85	18,4	541	6	1,1
23	Kreis Heinsberg	832	772	60	7,8	766	66	8,6
24	Oberbergischer Kreis	823	771	52	6,7	918	-95	-10,3
25	Rheinisch-Bergischer Kreis	683	547	136	24,9	698	-15	-2,1
26	Rhein-Sieg-Kreis	1.535	1.360	175	12,9	1.395	140	10,0
27	Bottrop, Stadt	336	306	30	9,8	321	15	4,7
28	Gelsenkirchen, Stadt	1.053	1.001	52	5,2	1.128	-75	-6,6
29	Münster, Stadt	824	733	91	12,4	769	55	7,2
30	Kreis Borken	848	728	120	16,5	851	-3	-0,4
31	Kreis Coesfeld	494	529	-35	-6,6	481	13	2,7
32	Kreis Recklinghausen	2.077	1.706	371	21,7	1.953	124	6,3
33	Kreis Steinfurt	1.357	1.201	156	13,0	1.379	-22	-1,6
34	Kreis Warendorf	762	719	43	6,0	776	-14	-1,8
35	Bielefeld, Stadt	1.212	1.044	168	16,1	1.278	-66	-5,2
36	Kreis Gütersloh	942	812	130	16,0	1.026	-84	-8,2
37	Kreis Herford	914	729	185	25,4	834	80	9,6
38	Kreis Höxter	513	307	206	67,1	404	109	27,0
39	Kreis Lippe	1.301	1.023	278	27,2	1.267	34	2,7
40	Kreis Minden-Lübbecke	859	840	19	2,3	1.035	-176	-17,0
41	Kreis Paderborn	1.025	804	221	27,5	892	133	14,9
42	Bochum, Stadt	1.184	1.046	138	13,2	1.152	32	2,8
43	Dortmund, Stadt	2.213	2.038	175	8,6	2.078	135	6,5
44	Hagen, Stadt	808	618	190	30,7	686	122	17,8
45	Hamm, Stadt	594	590	4	0,7	507	87	17,2
46	Herne, Stadt	675	509	166	32,6	533	142	26,6
47	Ennepe-Ruhr-Kreis	948	903	45	5,0	915	33	3,6
48	Hochsauerlandkreis	940	666	274	41,1	900	40	4,4
49	Märkischer Kreis	1.460	1.331	129	9,7	1.411	49	3,5
50	Kreis Olpe	480	266	214	80,5	401	79	19,7
51	Kreis Siegen-Wittgenstein	822	692	130	18,8	775	47	6,1
52	Kreis Soest	929	726	203	28,0	899	30	3,3
53	Kreis Unna	1.275	1.109	166	15,0	1.152	123	10,7
	Nordrhein-Westfalen	**56.385**	**50.179**	**6.206**	**12,4**	**55.239**	**1.146**	**2,1**

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 36

Entlassungsrisiko[1)] nach Kreisen und kreisfreien Städten

	Kreise und kreisfreie Städte	Entlassungs-risiko 1) 31.12.2010	Alo-Zugänge aus Erwerbstätigkeit 31.12.2010	SV-Beschäftigte 30.06.2010	Entlassungs-risiko 1) 31.12.2009	Alo-Zugänge aus Erwerbstätigkeit 31.12.2009	SV-Beschäftigte 30.06.2009	Veränderung des Entlassungs-risikos ggb. Vorjahresmonat in Prozentpunkten
		1	2	3	4	5	6	7
1	Düsseldorf, Stadt	0,5	1.852	357.245	0,5	1.863	358.571	0,0
2	Duisburg, Stadt	1,1	1.772	155.094	1,2	1.803	156.609	0,0
3	Essen, Stadt	1,0	2.102	216.620	0,9	2.013	213.355	0,0
4	Krefeld, Stadt	1,1	866	80.786	1,0	819	82.075	0,1
5	Mönchengladbach, Stadt	1,3	1.079	82.909	1,2	994	82.486	0,1
6	Mülheim an der Ruhr, Stadt	0,7	377	54.922	0,8	418	54.114	-0,1
7	Oberhausen, Stadt	1,2	713	58.531	1,3	745	56.125	-0,1
8	Remscheid, Stadt	0,8	300	39.892	0,9	364	41.710	-0,1
9	Solingen, Stadt	1,1	488	44.838	1,0	481	46.838	0,1
10	Wuppertal, Stadt	1,2	1.317	110.409	1,1	1.226	113.766	0,1
11	Kreis Kleve	1,2	897	77.862	1,2	940	76.161	-0,1
12	Kreis Mettmann	0,7	1.130	166.529	0,8	1.297	167.985	-0,1
13	Rhein-Kreis Neuss	0,9	1.125	126.465	1,0	1.203	125.654	-0,1
14	Kreis Viersen	1,2	954	78.342	1,2	946	78.977	0,0
15	Kreis Wesel	1,3	1.494	115.792	1,1	1.290	114.276	0,2
16	Bonn, Stadt	0,5	786	153.805	0,5	786	150.407	0,0
17	Köln, Stadt	0,8	3.794	462.582	0,8	3.726	456.912	0,0
18	Leverkusen, Stadt	0,7	436	60.182	0,9	538	58.691	-0,2
19	Aachen, Städteregion	1,0	1.790	182.875	0,9	1.711	181.223	0,0
20	Kreis Düren	0,9	663	70.743	0,9	671	71.207	0,0
21	Rhein-Erft-Kreis	1,0	1.185	119.201	1,1	1.284	116.912	-0,1
22	Kreis Euskirchen	1,2	547	47.128	1,2	541	45.815	0,0
23	Kreis Heinsberg	1,6	832	53.655	1,5	766	52.206	0,1
24	Oberbergischer Kreis	1,0	823	86.436	1,0	918	88.979	-0,1
25	Rheinisch-Bergischer Kreis	1,0	683	65.091	1,1	698	65.390	0,0
26	Rhein-Sieg-Kreis	1,2	1.535	131.315	1,1	1.395	128.157	0,1
27	Bottrop, Stadt	1,1	336	31.651	1,0	321	31.200	0,0
28	Gelsenkirchen, Stadt	1,5	1.053	71.760	1,6	1.128	69.921	-0,1
29	Münster, Stadt	0,6	824	140.254	0,6	769	136.092	0,0
30	Kreis Borken	0,7	848	115.095	0,7	851	114.881	0,0
31	Kreis Coesfeld	0,9	494	54.792	0,9	481	53.565	0,0
32	Kreis Recklinghausen	1,4	2.077	144.555	1,4	1.953	141.340	0,1
33	Kreis Steinfurt	1,1	1.357	127.428	1,1	1.379	126.772	0,0
34	Kreis Warendorf	1,0	762	78.843	1,0	776	80.273	0,0
35	Bielefeld, Stadt	0,9	1.212	128.404	1,0	1.278	128.583	-0,1
36	Kreis Gütersloh	0,7	942	138.912	0,7	1.026	139.027	-0,1
37	Kreis Herford	1,1	914	82.630	1,0	834	83.992	0,1
38	Kreis Höxter	1,3	513	38.549	1,0	404	38.727	0,3
39	Kreis Lippe	1,3	1.301	99.423	1,3	1.267	99.312	0,0
40	Kreis Minden-Lübbecke	0,8	859	110.104	1,0	1.035	108.875	-0,2
41	Kreis Paderborn	1,0	1.025	101.879	0,9	892	100.160	0,1
42	Bochum, Stadt	1,0	1.184	121.673	0,9	1.152	123.379	0,0
43	Dortmund, Stadt	1,1	2.213	200.352	1,1	2.078	194.965	0,0
44	Hagen, Stadt	1,2	808	65.537	1,0	686	67.215	0,2
45	Hamm, Stadt	1,2	594	50.212	1,0	507	52.041	0,2
46	Herne, Stadt	1,5	675	45.561	1,2	533	44.475	0,3
47	Ennepe-Ruhr-Kreis	1,0	948	93.978	1,0	915	94.664	0,0
48	Hochsauerlandkreis	1,1	940	88.463	1,0	900	87.612	0,0
49	Märkischer Kreis	1,0	1.460	142.394	1,0	1.411	147.496	0,1
50	Kreis Olpe	1,0	480	48.910	0,8	401	49.318	0,2
51	Kreis Siegen-Wittgenstein	0,8	822	101.438	0,8	775	102.583	0,1
52	Kreis Soest	1,0	929	94.665	1,0	899	94.054	0,0
53	Kreis Unna	1,2	1.275	103.324	1,1	1.152	103.301	0,1
	Nordrhein-Westfalen	**1,0**	**56.385**	**5.820.035**	**1,0**	**55.239**	**5.798.424**	**0,0**

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit
1) Entlassungsrisiko: Zugänge in Arbeitslosigkeit aus Erwerbstätigkeit in % gemessen am Stand der soz.vers.pflichtig Beschäftigten am 30.06.2009 bzw. 30.06.2010

Tabelle 37

Arbeitslose Frauen nach Kreisen und kreisfreien Städten

	Kreise und kreisfreie Städte	Arbeitslose Insgesamt 31.12.2010	Arbeitslose Frauen 31.12.2010	Arbeitslose Frauen (in % von allen Arbeitslosen)
		1	2	3
1	Düsseldorf, Stadt	27.916	12.438	44,6
2	Duisburg, Stadt	30.970	14.572	47,1
3	Essen, Stadt	32.987	14.750	44,7
4	Krefeld, Stadt	11.545	5.357	46,4
5	Mönchengladbach, Stadt	13.554	6.259	46,2
6	Mülheim an der Ruhr, Stadt	7.272	3.543	48,7
7	Oberhausen, Stadt	11.772	5.454	46,3
8	Remscheid, Stadt	5.441	2.539	46,7
9	Solingen, Stadt	6.844	3.151	46,0
10	Wuppertal, Stadt	18.658	8.518	45,7
11	Kreis Kleve	8.043	4.038	50,2
12	Kreis Mettmann	16.520	7.572	45,8
13	Rhein-Kreis Neuss	14.010	6.534	46,6
14	Kreis Viersen	11.092	5.231	47,2
15	Kreis Wesel	16.886	8.081	47,9
16	Bonn, Stadt	10.152	4.527	44,6
17	Köln, Stadt	49.294	22.331	45,3
18	Leverkusen, Stadt	5.975	2.819	47,2
19	Aachen, Städteregion	24.340	10.839	44,5
20	Kreis Düren	10.380	4.749	45,8
21	Rhein-Erft-Kreis	18.203	8.530	46,9
22	Kreis Euskirchen	6.043	2.867	47,4
23	Kreis Heinsberg	9.583	4.508	47,0
24	Oberbergischer Kreis	9.199	4.289	46,6
25	Rheinisch-Bergischer Kreis	8.759	4.066	46,4
26	Rhein-Sieg-Kreis	16.375	7.585	46,3
27	Bottrop, Stadt	4.776	2.029	42,5
28	Gelsenkirchen, Stadt	16.307	7.227	44,3
29	Münster, Stadt	8.292	3.597	43,4
30	Kreis Borken	8.527	4.212	49,4
31	Kreis Coesfeld	3.824	1.746	45,7
32	Kreis Recklinghausen	34.151	15.700	46,0
33	Kreis Steinfurt	10.912	5.236	48,0
34	Kreis Warendorf	8.192	3.797	46,4
35	Bielefeld, Stadt	15.829	7.254	45,8
36	Kreis Gütersloh	9.000	4.364	48,5
37	Kreis Herford	8.230	3.775	45,9
38	Kreis Höxter	4.024	1.802	44,8
39	Kreis Lippe	13.623	6.274	46,1
40	Kreis Minden-Lübbecke	10.698	5.034	47,1
41	Kreis Paderborn	10.847	5.162	47,6
42	Bochum, Stadt	17.206	7.455	43,3
43	Dortmund, Stadt	36.025	16.227	45,0
44	Hagen, Stadt	10.166	4.486	44,1
45	Hamm, Stadt	9.163	4.487	49,0
46	Herne, Stadt	9.772	4.482	45,9
47	Ennepe-Ruhr-Kreis	12.806	5.994	46,8
48	Hochsauerlandkreis	7.978	3.873	48,5
49	Märkischer Kreis	16.450	7.937	48,2
50	Kreis Olpe	3.515	1.688	48,0
51	Kreis Siegen-Wittgenstein	9.074	4.474	49,3
52	Kreis Soest	10.582	4.887	46,2
53	Kreis Unna	19.197	9.191	47,9
	Nordrhein-Westfalen	**730.979**	**337.537**	**46,2**

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 38

Entwicklung der Arbeitslosigkeit von Frauen nach Kreisen und kreisfreien Städten

	Kreise und kreisfreie Städte	Arbeitslose Frauen 31.12.2010	Arbeitslose Frauen 30.09.2010	Veränderung gegenüber Vorquartalsende (30.09.2010) absolut	Veränderung gegenüber Vorquartalsende (30.09.2010) in %	Arbeitslose Frauen 31.12.2009	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat (31.12.09) absolut	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat (31.12.09) in %
		1	2	3	4	5	6	7
1	Düsseldorf, Stadt	12.438	12.696	-258	-2,0	12.236	202	1,7
2	Duisburg, Stadt	14.572	14.920	-348	-2,3	14.309	263	1,8
3	Essen, Stadt	14.750	15.545	-795	-5,1	14.393	357	2,5
4	Krefeld, Stadt	5.357	5.564	-207	-3,7	5.759	-402	-7,0
5	Mönchengladbach, Stadt	6.259	6.626	-367	-5,5	6.570	-311	-4,7
6	Mülheim an der Ruhr, Stadt	3.543	3.590	-47	-1,3	3.151	392	12,4
7	Oberhausen, Stadt	5.454	5.751	-297	-5,2	5.706	-252	-4,4
8	Remscheid, Stadt	2.539	2.648	-109	-4,1	2.672	-133	-5,0
9	Solingen, Stadt	3.151	3.238	-87	-2,7	3.178	-27	-0,8
10	Wuppertal, Stadt	8.518	8.782	-264	-3,0	9.172	-654	-7,1
11	Kreis Kleve	4.038	4.358	-320	-7,3	4.928	-890	-18,1
12	Kreis Mettmann	7.572	7.872	-300	-3,8	8.362	-790	-9,4
13	Rhein-Kreis Neuss	6.534	6.563	-29	-0,4	6.721	-187	-2,8
14	Kreis Viersen	5.231	5.303	-72	-1,4	4.975	256	5,1
15	Kreis Wesel	8.081	8.430	-349	-4,1	8.011	70	0,9
16	Bonn, Stadt	4.527	4.852	-325	-6,7	4.880	-353	-7,2
17	Köln, Stadt	22.331	23.449	-1.118	-4,8	23.569	-1.238	-5,3
18	Leverkusen, Stadt	2.819	2.909	-90	-3,1	2.882	-63	-2,2
19	Aachen, Städteregion	10.839	10.968	-129	-1,2	10.854	-15	-0,1
20	Kreis Düren	4.749	4.891	-142	-2,9	4.813	-64	-1,3
21	Rhein-Erft-Kreis	8.530	8.918	-388	-4,4	8.064	466	5,8
22	Kreis Euskirchen	2.867	3.126	-259	-8,3	2.976	-109	-3,7
23	Kreis Heinsberg	4.508	4.628	-120	-2,6	4.530	-22	-0,5
24	Oberbergischer Kreis	4.289	4.596	-307	-6,7	4.895	-606	-12,4
25	Rheinisch-Bergischer Kreis	4.066	4.178	-112	-2,7	4.062	4	0,1
26	Rhein-Sieg-Kreis	7.585	7.902	-317	-4,0	7.819	-234	-3,0
27	Bottrop, Stadt	2.029	2.149	-120	-5,6	2.073	-44	-2,1
28	Gelsenkirchen, Stadt	7.227	8.074	-847	-10,5	7.752	-525	-6,8
29	Münster, Stadt	3.597	3.842	-245	-6,4	3.631	-34	-0,9
30	Kreis Borken	4.212	4.627	-415	-9,0	5.030	-818	-16,3
31	Kreis Coesfeld	1.746	1.931	-185	-9,6	2.093	-347	-16,6
32	Kreis Recklinghausen	15.700	16.669	-969	-5,8	15.860	-160	-1,0
33	Kreis Steinfurt	5.236	5.507	-271	-4,9	5.171	65	1,3
34	Kreis Warendorf	3.797	4.035	-238	-5,9	3.843	-46	-1,2
35	Bielefeld, Stadt	7.254	7.551	-297	-3,9	7.434	-180	-2,4
36	Kreis Gütersloh	4.364	4.587	-223	-4,9	4.316	48	1,1
37	Kreis Herford	3.775	4.068	-293	-7,2	4.205	-430	-10,2
38	Kreis Höxter	1.802	1.862	-60	-3,2	2.027	-225	-11,1
39	Kreis Lippe	6.274	6.398	-124	-1,9	6.843	-569	-8,3
40	Kreis Minden-Lübbecke	5.034	5.430	-396	-7,3	5.473	-439	-8,0
41	Kreis Paderborn	5.162	5.287	-125	-2,4	5.152	10	0,2
42	Bochum, Stadt	7.455	7.917	-462	-5,8	7.996	-541	-6,8
43	Dortmund, Stadt	16.227	16.586	-359	-2,2	16.041	186	1,2
44	Hagen, Stadt	4.486	4.623	-137	-3,0	4.749	-263	-5,5
45	Hamm, Stadt	4.487	4.511	-24	-0,5	4.233	254	6,0
46	Herne, Stadt	4.482	4.683	-201	-4,3	4.477	5	0,1
47	Ennepe-Ruhr-Kreis	5.994	6.362	-368	-5,8	6.309	-315	-5,0
48	Hochsauerlandkreis	3.873	4.156	-283	-6,8	4.264	-391	-9,2
49	Märkischer Kreis	7.937	8.332	-395	-4,7	8.724	-787	-9,0
50	Kreis Olpe	1.688	1.763	-75	-4,3	1.910	-222	-11,6
51	Kreis Siegen-Wittgenstein	4.474	4.725	-251	-5,3	4.850	-376	-7,8
52	Kreis Soest	4.887	5.296	-409	-7,7	5.287	-400	-7,6
53	Kreis Unna	9.191	9.623	-432	-4,5	9.446	-255	-2,7
	Nordrhein-Westfalen	**337.537**	**352.897**	**-15.360**	**-4,4**	**348.676**	**-11.139**	**-3,2**

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 39

Arbeitslose unter 25 Jahren nach Kreisen und kreisfreien Städten

	Kreise und kreisfreie Städte	Arbeitslose Insgesamt 31.12.2010	Arbeitslose unter 25 Jahren 31.12.2010	Arbeitslose unter 25 Jahren (in % von allen Arbeitslosen)
		1	2	3
1	Düsseldorf, Stadt	27.916	1.472	5,3
2	Duisburg, Stadt	30.970	2.670	8,6
3	Essen, Stadt	32.987	2.738	8,3
4	Krefeld, Stadt	11.545	857	7,4
5	Mönchengladbach, Stadt	13.554	1.395	10,3
6	Mülheim an der Ruhr, Stadt	7.272	219	3,0
7	Oberhausen, Stadt	11.772	1.153	9,8
8	Remscheid, Stadt	5.441	460	8,5
9	Solingen, Stadt	6.844	651	9,5
10	Wuppertal, Stadt	18.658	1.829	9,8
11	Kreis Kleve	8.043	852	10,6
12	Kreis Mettmann	16.520	1.303	7,9
13	Rhein-Kreis Neuss	14.010	1.099	7,8
14	Kreis Viersen	11.092	1.051	9,5
15	Kreis Wesel	16.886	1.659	9,8
16	Bonn, Stadt	10.152	809	8,0
17	Köln, Stadt	49.294	3.694	7,5
18	Leverkusen, Stadt	5.975	663	11,1
19	Aachen, Städteregion	24.340	2.168	8,9
20	Kreis Düren	10.380	1.083	10,4
21	Rhein-Erft-Kreis	18.203	1.906	10,5
22	Kreis Euskirchen	6.043	631	10,4
23	Kreis Heinsberg	9.583	1.198	12,5
24	Oberbergischer Kreis	9.199	947	10,3
25	Rheinisch-Bergischer Kreis	8.759	760	8,7
26	Rhein-Sieg-Kreis	16.375	1.782	10,9
27	Bottrop, Stadt	4.776	538	11,3
28	Gelsenkirchen, Stadt	16.307	1.666	10,2
29	Münster, Stadt	8.292	710	8,6
30	Kreis Borken	8.527	810	9,5
31	Kreis Coesfeld	3.824	449	11,7
32	Kreis Recklinghausen	34.151	3.453	10,1
33	Kreis Steinfurt	10.912	951	8,7
34	Kreis Warendorf	8.192	845	10,3
35	Bielefeld, Stadt	15.829	1.505	9,5
36	Kreis Gütersloh	9.000	967	10,7
37	Kreis Herford	8.230	826	10,0
38	Kreis Höxter	4.024	411	10,2
39	Kreis Lippe	13.623	1.394	10,2
40	Kreis Minden-Lübbecke	10.698	728	6,8
41	Kreis Paderborn	10.847	1.057	9,7
42	Bochum, Stadt	17.206	1.497	8,7
43	Dortmund, Stadt	36.025	3.049	8,5
44	Hagen, Stadt	10.166	811	8,0
45	Hamm, Stadt	9.163	768	8,4
46	Herne, Stadt	9.772	882	9,0
47	Ennepe-Ruhr-Kreis	12.806	859	6,7
48	Hochsauerlandkreis	7.978	741	9,3
49	Märkischer Kreis	16.450	1.249	7,6
50	Kreis Olpe	3.515	346	9,8
51	Kreis Siegen-Wittgenstein	9.074	935	10,3
52	Kreis Soest	10.582	864	8,2
53	Kreis Unna	19.197	1.633	8,5
	Nordrhein-Westfalen	**730.979**	**64.993**	**8,9**

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 40

Entwicklung der Arbeitslosigkeit von Jüngeren (unter 25 Jahren) nach Kreisen und kreisfreien Städten

	Kreise und kreisfreie Städte	Arbeitslose unter 25 Jahren 31.12.2010	Arbeitslose unter 25 Jahren 30.09.2010	Veränderung gegenüber Vorquartalsende (30.09.2010) absolut	Veränderung gegenüber Vorquartalsende (30.09.2010) in %	Arbeitslose unter 25 Jahren 31.12.2009	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat (31.12.09) absolut	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat (31.12.09) in %
		1	2	3	4	5	6	7
1	Düsseldorf, Stadt	1.472	1.766	-294	-16,6	1.647	-175	-10,6
2	Duisburg, Stadt	2.670	3.145	-475	-15,1	2.755	-85	-3,1
3	Essen, Stadt	2.738	3.206	-468	-14,6	2.936	-198	-6,7
4	Krefeld, Stadt	857	889	-32	-3,6	933	-76	-8,1
5	Mönchengladbach, Stadt	1.395	1.534	-139	-9,1	1.614	-219	-13,6
6	Mülheim an der Ruhr, Stadt	219	229	-10	-4,4	206	13	6,3
7	Oberhausen, Stadt	1.153	1.264	-111	-8,8	1.345	-192	-14,3
8	Remscheid, Stadt	460	545	-85	-15,6	589	-129	-21,9
9	Solingen, Stadt	651	730	-79	-10,8	790	-139	-17,6
10	Wuppertal, Stadt	1.829	2.019	-190	-9,4	2.205	-376	-17,1
11	Kreis Kleve	852	1.088	-236	-21,7	1.303	-451	-34,6
12	Kreis Mettmann	1.303	1.548	-245	-15,8	1.593	-290	-18,2
13	Rhein-Kreis Neuss	1.099	1.243	-144	-11,6	1.168	-69	-5,9
14	Kreis Viersen	1.051	1.073	-22	-2,1	1.004	47	4,7
15	Kreis Wesel	1.659	1.904	-245	-12,9	1.693	-34	-2,0
16	Bonn, Stadt	809	876	-67	-7,6	885	-76	-8,6
17	Köln, Stadt	3.694	4.545	-851	-18,7	3.949	-255	-6,5
18	Leverkusen, Stadt	663	767	-104	-13,6	719	-56	-7,8
19	Aachen, Städteregion	2.168	2.377	-209	-8,8	2.306	-138	-6,0
20	Kreis Düren	1.083	1.175	-92	-7,8	1.309	-226	-17,3
21	Rhein-Erft-Kreis	1.906	2.097	-191	-9,1	1.910	-4	-0,2
22	Kreis Euskirchen	631	752	-121	-16,1	868	-237	-27,3
23	Kreis Heinsberg	1.198	1.302	-104	-8,0	1.283	-85	-6,6
24	Oberbergischer Kreis	947	1.146	-199	-17,4	1.353	-406	-30,0
25	Rheinisch-Bergischer Kreis	760	876	-116	-13,2	876	-116	-13,2
26	Rhein-Sieg-Kreis	1.782	2.011	-229	-11,4	2.047	-265	-12,9
27	Bottrop, Stadt	538	572	-34	-5,9	633	-95	-15,0
28	Gelsenkirchen, Stadt	1.666	1.948	-282	-14,5	1.969	-303	-15,4
29	Münster, Stadt	710	837	-127	-15,2	769	-59	-7,7
30	Kreis Borken	810	1.011	-201	-19,9	1.354	-544	-40,2
31	Kreis Coesfeld	449	561	-112	-20,0	516	-67	-13,0
32	Kreis Recklinghausen	3.453	3.949	-496	-12,6	3.408	45	1,3
33	Kreis Steinfurt	951	1.315	-364	-27,7	1.169	-218	-18,6
34	Kreis Warendorf	845	975	-130	-13,3	1.043	-198	-19,0
35	Bielefeld, Stadt	1.505	1.813	-308	-17,0	1.971	-466	-23,6
36	Kreis Gütersloh	967	1.172	-205	-17,5	1.217	-250	-20,5
37	Kreis Herford	826	983	-157	-16,0	899	-73	-8,1
38	Kreis Höxter	411	449	-38	-8,5	553	-142	-25,7
39	Kreis Lippe	1.394	1.599	-205	-12,8	1.634	-240	-14,7
40	Kreis Minden-Lübbecke	728	907	-179	-19,7	921	-193	-21,0
41	Kreis Paderborn	1.057	1.255	-198	-15,8	1.290	-233	-18,1
42	Bochum, Stadt	1.497	1.709	-212	-12,4	1.548	-51	-3,3
43	Dortmund, Stadt	3.049	3.599	-550	-15,3	3.138	-89	-2,8
44	Hagen, Stadt	811	961	-150	-15,6	987	-176	-17,8
45	Hamm, Stadt	768	841	-73	-8,7	788	-20	-2,5
46	Herne, Stadt	882	1.022	-140	-13,7	903	-21	-2,3
47	Ennepe-Ruhr-Kreis	859	1.077	-218	-20,2	1.113	-254	-22,8
48	Hochsauerlandkreis	741	895	-154	-17,2	901	-160	-17,8
49	Märkischer Kreis	1.249	1.577	-328	-20,8	2.032	-783	-38,5
50	Kreis Olpe	346	455	-109	-24,0	596	-250	-41,9
51	Kreis Siegen-Wittgenstein	935	1.107	-172	-15,5	1.295	-360	-27,8
52	Kreis Soest	864	1.058	-194	-18,3	1.128	-264	-23,4
53	Kreis Unna	1.633	2.106	-473	-22,5	2.044	-411	-20,1
	Nordrhein-Westfalen	**64.993**	**75.860**	**-10.867**	**-14,3**	**75.105**	**-10.112**	**-13,5**

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 41

Arbeitslose 50 Jahre und älter nach Kreisen und kreisfreien Städten

	Kreise und kreisfreie Städte	Arbeitslose Insgesamt 31.12.2010	Arbeitslose 50 Jahre und älter 31.12.2010	Arbeitslose 50 Jahre u. älter (in % von allen Arbeitsl.)
		1	2	3
1	Düsseldorf, Stadt	27.916	7.995	28,6
2	Duisburg, Stadt	30.970	7.374	23,8
3	Essen, Stadt	32.987	9.084	27,5
4	Krefeld, Stadt	11.545	3.347	29,0
5	Mönchengladbach, Stadt	13.554	3.553	26,2
6	Mülheim an der Ruhr, Stadt	7.272	2.410	33,1
7	Oberhausen, Stadt	11.772	3.185	27,1
8	Remscheid, Stadt	5.441	1.578	29,0
9	Solingen, Stadt	6.844	2.056	30,0
10	Wuppertal, Stadt	18.658	4.842	26,0
11	Kreis Kleve	8.043	2.822	35,1
12	Kreis Mettmann	16.520	5.058	30,6
13	Rhein-Kreis Neuss	14.010	4.334	30,9
14	Kreis Viersen	11.092	3.669	33,1
15	Kreis Wesel	16.886	4.581	27,1
16	Bonn, Stadt	10.152	2.566	25,3
17	Köln, Stadt	49.294	12.285	24,9
18	Leverkusen, Stadt	5.975	1.679	28,1
19	Aachen, Städteregion	24.340	6.431	26,4
20	Kreis Düren	10.380	2.704	26,1
21	Rhein-Erft-Kreis	18.203	5.242	28,8
22	Kreis Euskirchen	6.043	1.924	31,8
23	Kreis Heinsberg	9.583	2.767	28,9
24	Oberbergischer Kreis	9.199	2.891	31,4
25	Rheinisch-Bergischer Kreis	8.759	2.872	32,8
26	Rhein-Sieg-Kreis	16.375	4.816	29,4
27	Bottrop, Stadt	4.776	1.256	26,3
28	Gelsenkirchen, Stadt	16.307	4.120	25,3
29	Münster, Stadt	8.292	2.233	26,9
30	Kreis Borken	8.527	2.821	33,1
31	Kreis Coesfeld	3.824	1.247	32,6
32	Kreis Recklinghausen	34.151	8.893	26,0
33	Kreis Steinfurt	10.912	3.390	31,1
34	Kreis Warendorf	8.192	2.323	28,4
35	Bielefeld, Stadt	15.829	3.939	24,9
36	Kreis Gütersloh	9.000	2.483	27,6
37	Kreis Herford	8.230	2.587	31,4
38	Kreis Höxter	4.024	1.351	33,6
39	Kreis Lippe	13.623	4.113	30,2
40	Kreis Minden-Lübbecke	10.698	3.479	32,5
41	Kreis Paderborn	10.847	3.081	28,4
42	Bochum, Stadt	17.206	4.578	26,6
43	Dortmund, Stadt	36.025	9.674	26,9
44	Hagen, Stadt	10.166	2.698	26,5
45	Hamm, Stadt	9.163	2.809	30,7
46	Herne, Stadt	9.772	2.435	24,9
47	Ennepe-Ruhr-Kreis	12.806	4.166	32,5
48	Hochsauerlandkreis	7.978	2.565	32,2
49	Märkischer Kreis	16.450	5.237	31,8
50	Kreis Olpe	3.515	1.025	29,2
51	Kreis Siegen-Wittgenstein	9.074	2.812	31,0
52	Kreis Soest	10.582	3.410	32,2
53	Kreis Unna	19.197	5.225	27,2
	Nordrhein-Westfalen	**730.979**	**206.015**	**28,2**

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 42

Entwicklung der Arbeitslosigkeit von Älteren (50 Jahre und älter) nach Kreisen und kreisfreien Städten

	Kreise und kreisfreie Städte	Arbeitslose 50 Jahre und älter 31.12.2010	Arbeitslose 50 Jahre und älter 30.09.2010	Veränderung gegenüber Vorquartalsende (30.09.2010) absolut	Veränderung gegenüber Vorquartalsende (30.09.2010) in %	Arbeitslose 50 Jahre und älter 31.12.2009	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat (31.12.09) absolut	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat (31.12.09) in %
		1	2	3	4	5	6	7
1	Düsseldorf, Stadt	7.995	7.927	68	0,9	7.397	598	8,1
2	Duisburg, Stadt	7.374	7.179	195	2,7	6.765	609	9,0
3	Essen, Stadt	9.084	9.142	-58	-0,6	8.571	513	6,0
4	Krefeld, Stadt	3.347	3.422	-75	-2,2	3.360	-13	-0,4
5	Mönchengladbach, Stadt	3.553	3.684	-131	-3,6	3.717	-164	-4,4
6	Mülheim an der Ruhr, Stadt	2.410	2.377	33	1,4	2.051	359	17,5
7	Oberhausen, Stadt	3.185	3.203	-18	-0,6	3.180	5	0,2
8	Remscheid, Stadt	1.578	1.541	37	2,4	1.526	52	3,4
9	Solingen, Stadt	2.056	2.119	-63	-3,0	1.841	215	11,7
10	Wuppertal, Stadt	4.842	4.870	-28	-0,6	4.680	162	3,5
11	Kreis Kleve	2.822	2.811	11	0,4	2.940	-118	-4,0
12	Kreis Mettmann	5.058	5.191	-133	-2,6	5.080	-22	-0,4
13	Rhein-Kreis Neuss	4.334	4.313	21	0,5	4.310	24	0,6
14	Kreis Viersen	3.669	3.516	153	4,4	3.222	447	13,9
15	Kreis Wesel	4.581	4.699	-118	-2,5	4.249	332	7,8
16	Bonn, Stadt	2.566	2.627	-61	-2,3	2.552	14	0,5
17	Köln, Stadt	12.285	12.450	-165	-1,3	12.187	98	0,8
18	Leverkusen, Stadt	1.679	1.662	17	1,0	1.747	-68	-3,9
19	Aachen, Städteregion	6.431	6.452	-21	-0,3	6.050	381	6,3
20	Kreis Düren	2.704	2.628	76	2,9	2.457	247	10,1
21	Rhein-Erft-Kreis	5.242	5.308	-66	-1,2	4.967	275	5,5
22	Kreis Euskirchen	1.924	1.877	47	2,5	1.693	231	13,6
23	Kreis Heinsberg	2.767	2.672	95	3,6	2.440	327	13,4
24	Oberbergischer Kreis	2.891	2.919	-28	-1,0	2.786	105	3,8
25	Rheinisch-Bergischer Kreis	2.872	2.854	18	0,6	2.524	348	13,8
26	Rhein-Sieg-Kreis	4.816	4.722	94	2,0	4.544	272	6,0
27	Bottrop, Stadt	1.256	1.218	38	3,1	1.112	144	12,9
28	Gelsenkirchen, Stadt	4.120	4.240	-120	-2,8	4.296	-176	-4,1
29	Münster, Stadt	2.233	2.148	85	4,0	2.034	199	9,8
30	Kreis Borken	2.821	2.869	-48	-1,7	2.946	-125	-4,2
31	Kreis Coesfeld	1.247	1.266	-19	-1,5	1.357	-110	-8,1
32	Kreis Recklinghausen	8.893	9.196	-303	-3,3	8.479	414	4,9
33	Kreis Steinfurt	3.390	3.249	141	4,3	3.040	350	11,5
34	Kreis Warendorf	2.323	2.318	5	0,2	2.224	99	4,5
35	Bielefeld, Stadt	3.939	3.758	181	4,8	3.699	240	6,5
36	Kreis Gütersloh	2.483	2.418	65	2,7	2.181	302	13,8
37	Kreis Herford	2.587	2.575	12	0,5	2.662	-75	-2,8
38	Kreis Höxter	1.351	1.296	55	4,2	1.411	-60	-4,3
39	Kreis Lippe	4.113	3.942	171	4,3	4.176	-63	-1,5
40	Kreis Minden-Lübbecke	3.479	3.415	64	1,9	3.479	0	0,0
41	Kreis Paderborn	3.081	2.953	128	4,3	2.846	235	8,3
42	Bochum, Stadt	4.578	4.660	-82	-1,8	4.832	-254	-5,3
43	Dortmund, Stadt	9.674	9.487	187	2,0	8.695	979	11,3
44	Hagen, Stadt	2.698	2.670	28	1,0	2.625	73	2,8
45	Hamm, Stadt	2.809	2.750	59	2,1	2.456	353	14,4
46	Herne, Stadt	2.435	2.429	6	0,2	2.351	84	3,6
47	Ennepe-Ruhr-Kreis	4.166	4.255	-89	-2,1	4.066	100	2,5
48	Hochsauerlandkreis	2.565	2.551	14	0,5	2.578	-13	-0,5
49	Märkischer Kreis	5.237	5.251	-14	-0,3	4.971	266	5,4
50	Kreis Olpe	1.025	974	51	5,2	994	31	3,1
51	Kreis Siegen-Wittgenstein	2.812	2.838	-26	-0,9	2.806	6	0,2
52	Kreis Soest	3.410	3.399	11	0,3	3.042	368	12,1
53	Kreis Unna	5.225	5.202	23	0,4	4.926	299	6,1
	Nordrhein-Westfalen	**206.015**	**205.492**	**523**	**0,3**	**197.120**	**8.895**	**4,5**

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 43

Übersicht zur Abgrenzung der NRW-Regionen

Nr.	NRW-Region	Zugehörige Kreise und kreisfreie Städte
1	Hellweg-Hochsauerland	Kreis Soest, Hochsauerlandkreis
2	Mittleres Ruhrgebiet	Krfr. Stadt Bochum, Krfr. Stadt Herne, Ennepe-Ruhr-Kreis (nur Hattingen u. Witten)
3	Westf. Ruhrgebiet	Krfr. Stadt Dortmund, Krfr. Stadt Hamm, Kreis Unna
4	Märkische Region	Krfr. Stadt Hagen, Märkischer Kreis, Ennepe-Ruhr-Kreis (nur Breckerfeld, Ennepetal, Gevelsberg, Herdecke, Schwelm, Sprockhövel und Wetter)
5	Siegen-Wittgenstein/Olpe	Kreis Siegen-Wittgenstein, Kreis Olpe
6	Ostwestfalen-Lippe (OWL)	Krfr. Stadt Bielefeld, Kreis Gütersloh, Kreis Herford, Kreis Höxter, Kreis Lippe, Kreis Minden-Lübbecke, Kreis Paderborn
7	Berg. Städtedreieck	Krfr. Stadt Wuppertal, Krfr. Stadt Solingen, Krfr. Stadt Remscheid
8	Mittlerer Niederrhein	Krfr. Stadt Mönchengladbach, Krfr. Stadt Krefeld, Kreis Neuss, Kreis Viersen
9	Düsseldorf/Mettmann	Krfr. Stadt Düsseldorf, Kreis Mettmann
10	Mülheim, Essen, Oberh. (MEO)	Krfr. Stadt Essen, Krfr. Stadt Mülheim a. d. Ruhr, Krfr. Stadt Oberhausen
11	NiederRhein	Krfr. Stadt Duisburg, Kreis Kleve, Kreis Wesel
12	Region Aachen	Städteregion Aachen, Kreis Düren, Kreis Euskirchen, Kreis Heinsberg
13	Bonn/Rhein-Sieg	Krfr. Stadt Bonn, Rhein-Sieg-Kreis
14	Region Köln	Krfr. Stadt Köln, Erftkreis, Krfr. Stadt Leverkusen, Rheinisch-Bergischer Kreis, Oberbergischer Kreis
15	Emscher-Lippe-Region	Krfr. Stadt Gelsenkirchen, Krfr. Stadt Bottrop, Kreis Recklinghausen
16	Münsterland	Krfr. Stadt Münster, Kreis Borken, Kreis Coesfeld, Kreis Steinfurt, Kreis Warendorf